

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kantate den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost

Baumann, Ludwig

Karlsruhe, c 1928

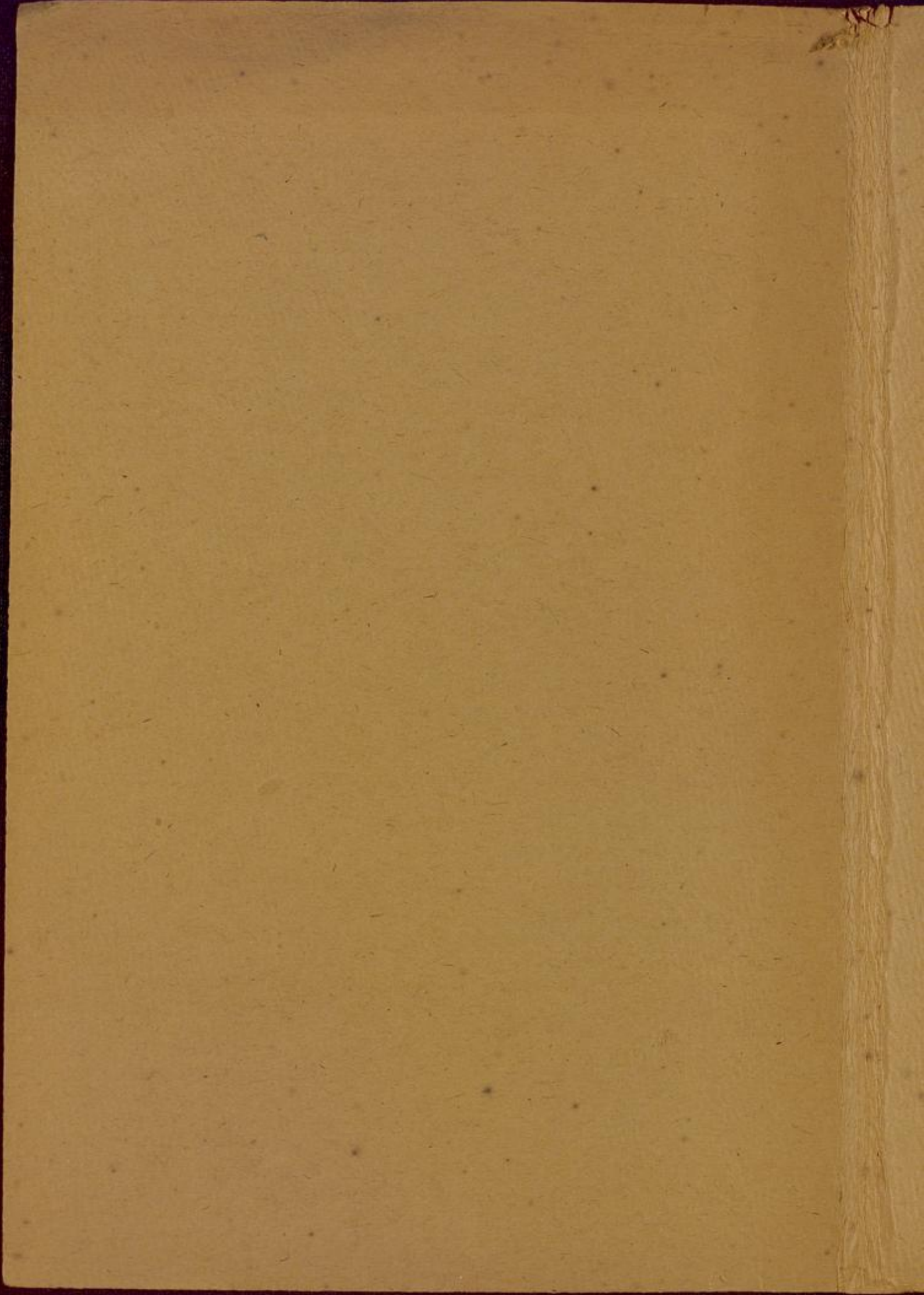
Bass I & II

urn:nbn:de:bsz:31-103825



Kantale 55
(Paß) SN

56



Eigentum

8

den
Gesang-Verein Bad. 1
Karlsruhe



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

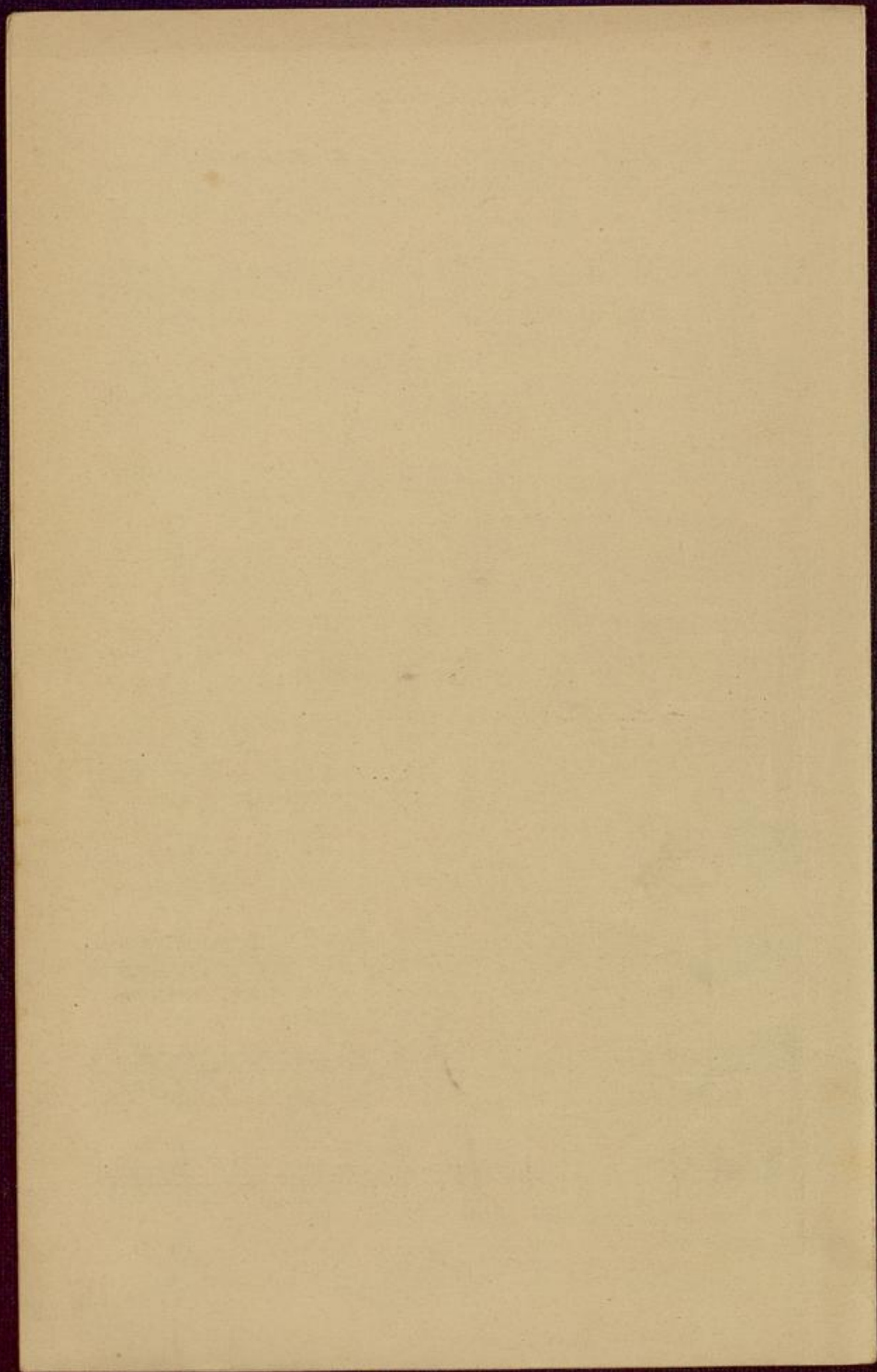
15

16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



M 302, *ban*

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe
Gehtigt

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge ~~von~~ Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge ~~von~~ Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

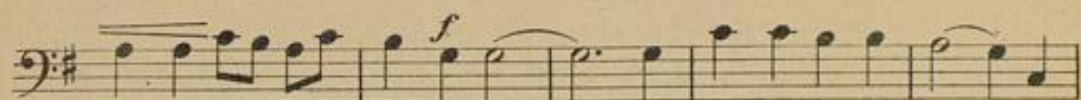
8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

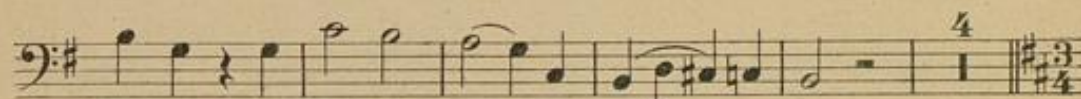
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

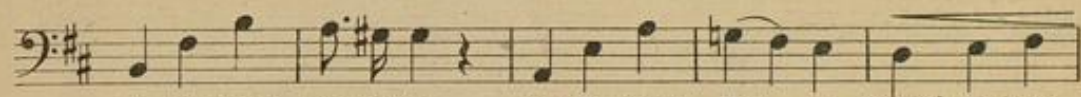


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



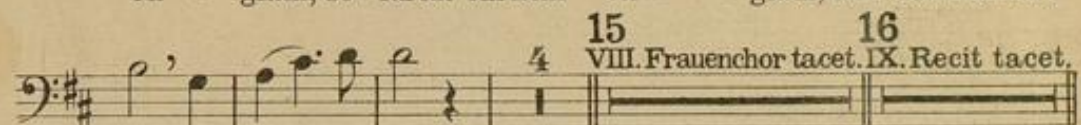
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



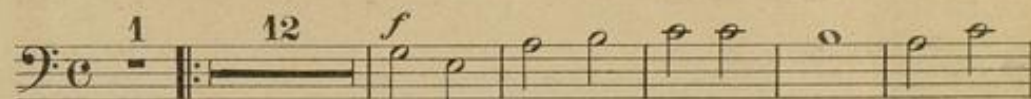
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



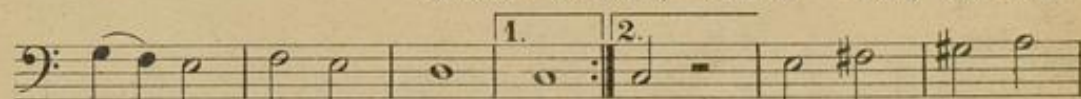
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

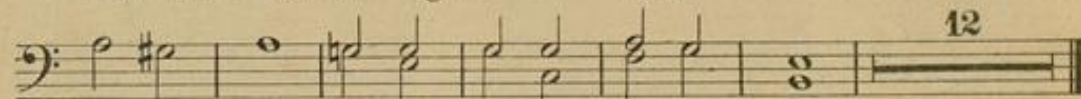
X. Chor.



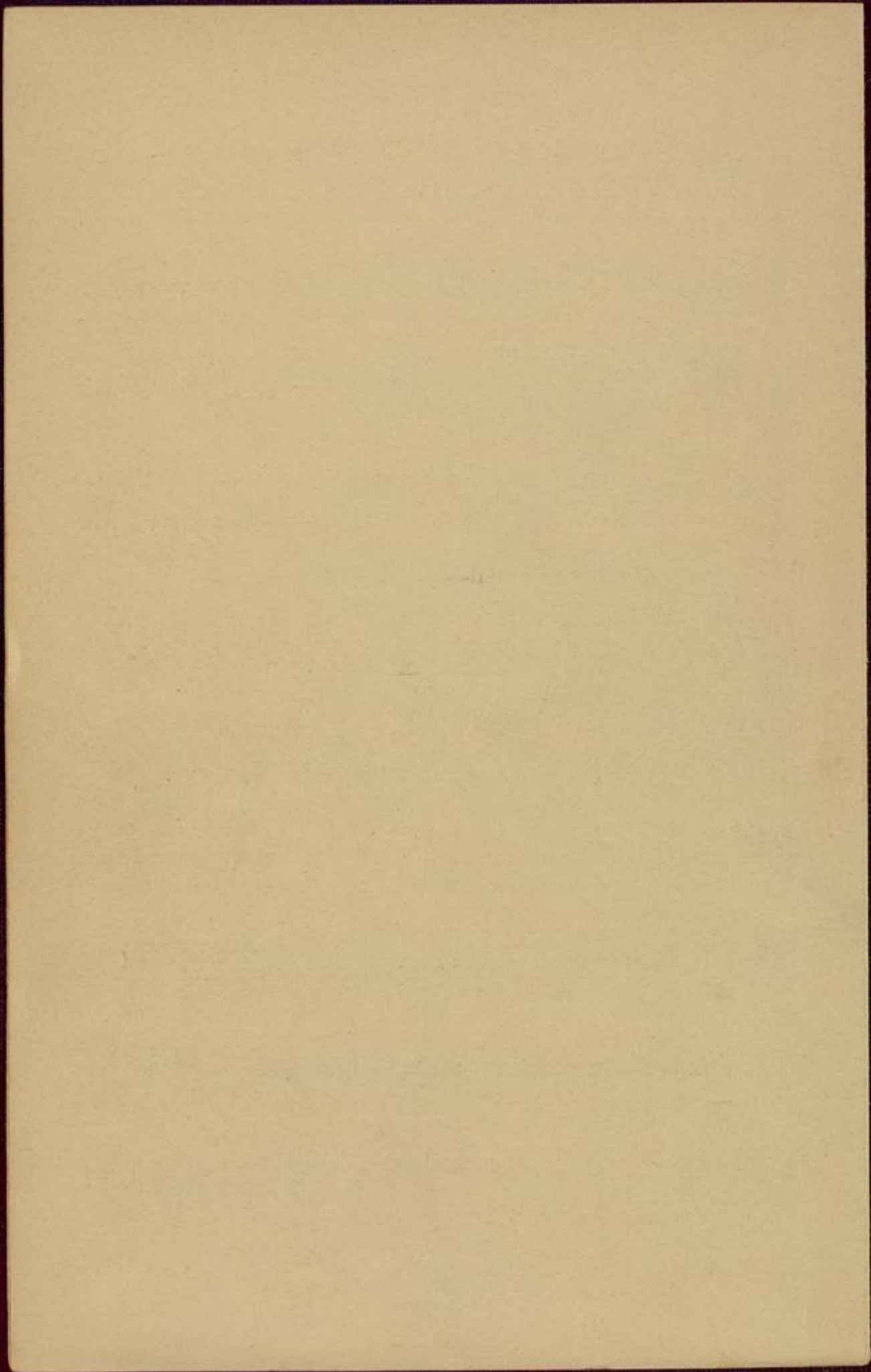
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

2

KANTATE

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe
Geiligt

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

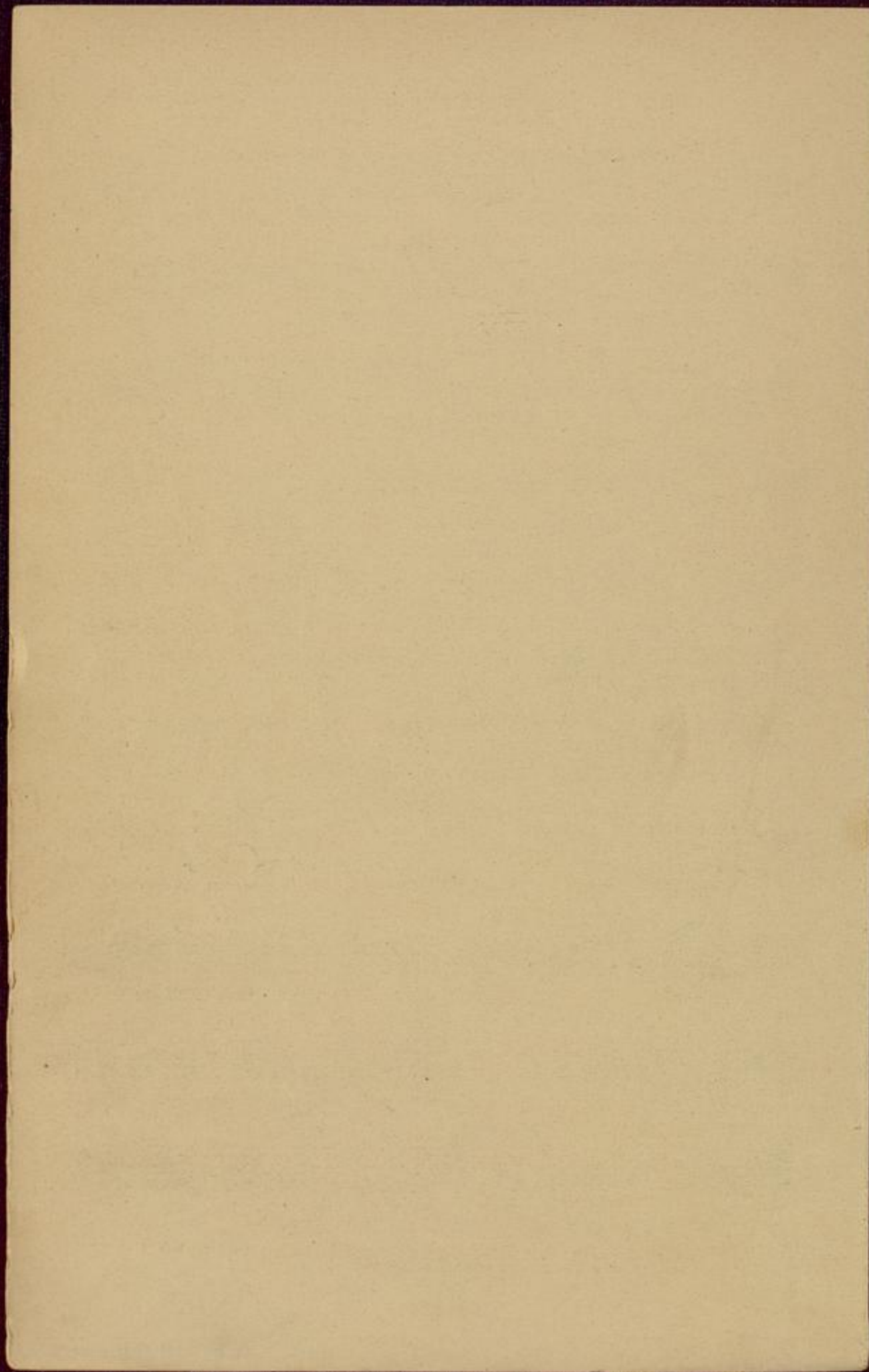
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ^{Jaer} ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie - den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

Getilgt

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

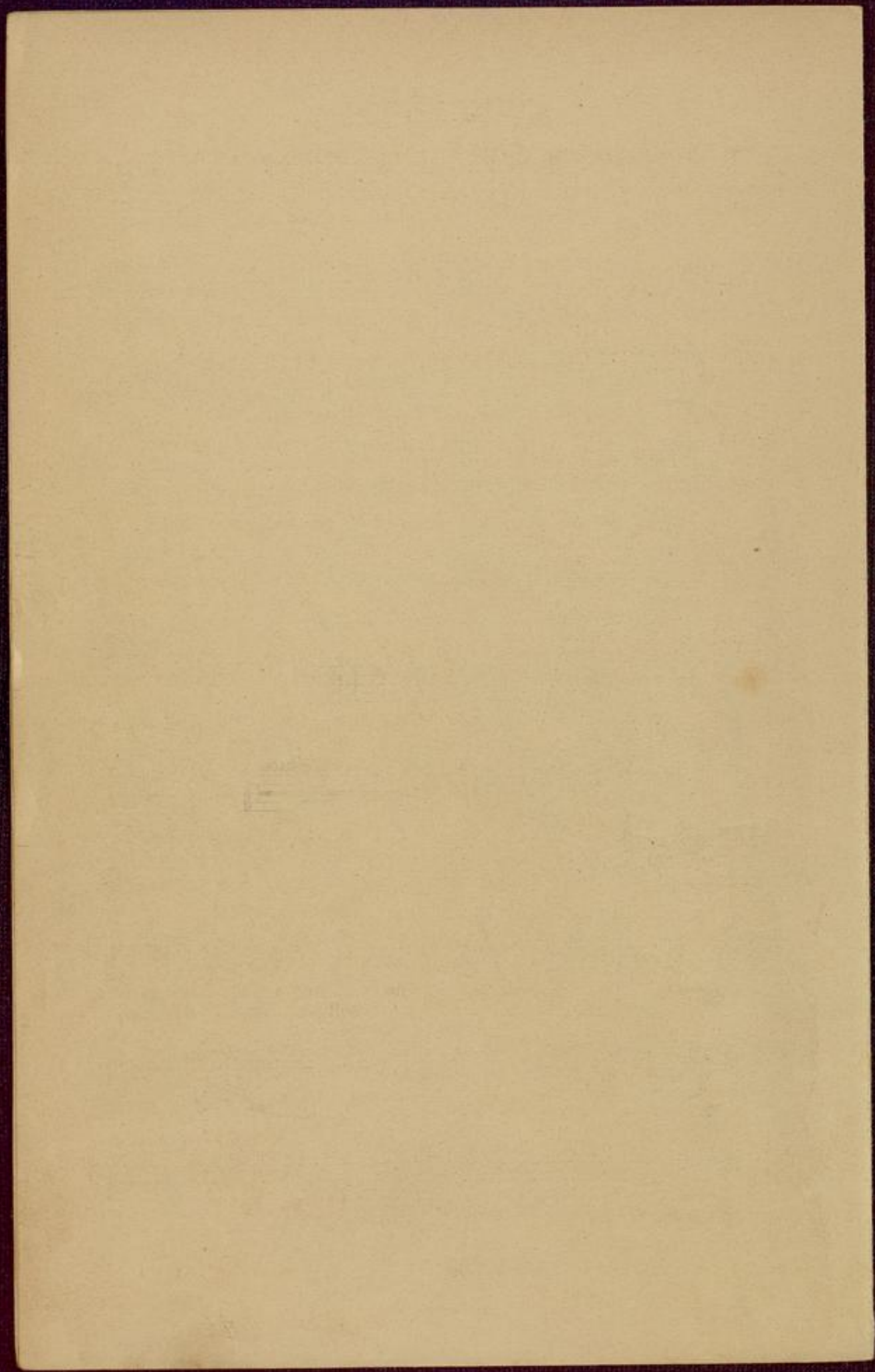
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-

schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch

Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht

Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -

schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die

f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im

To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein

10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

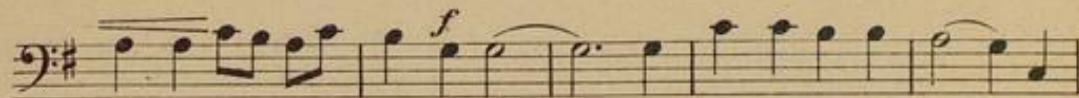
12

11 *Ten.* *p*

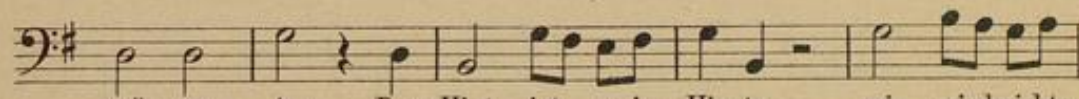
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

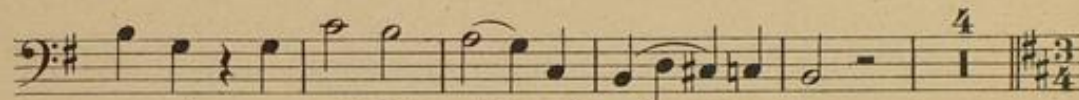
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

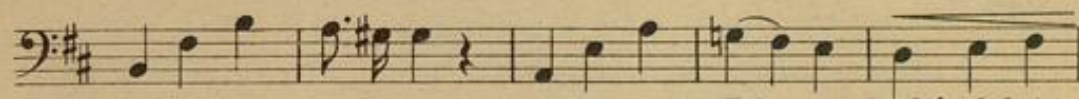


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



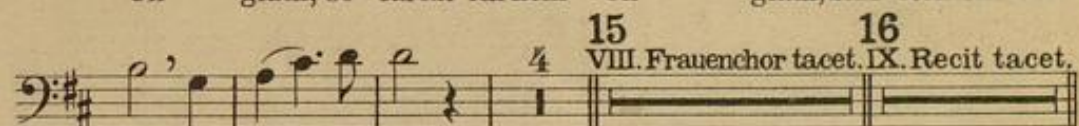
Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



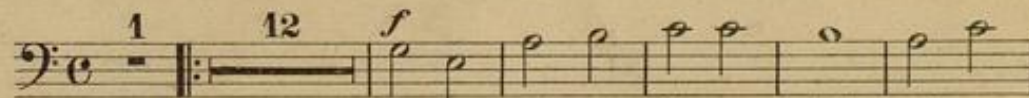
Stab, sie trö - sten mich.

15

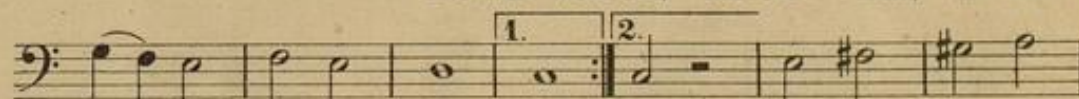
16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

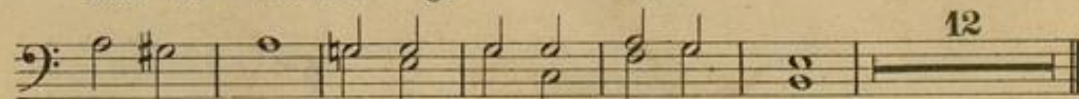
X. Chor.



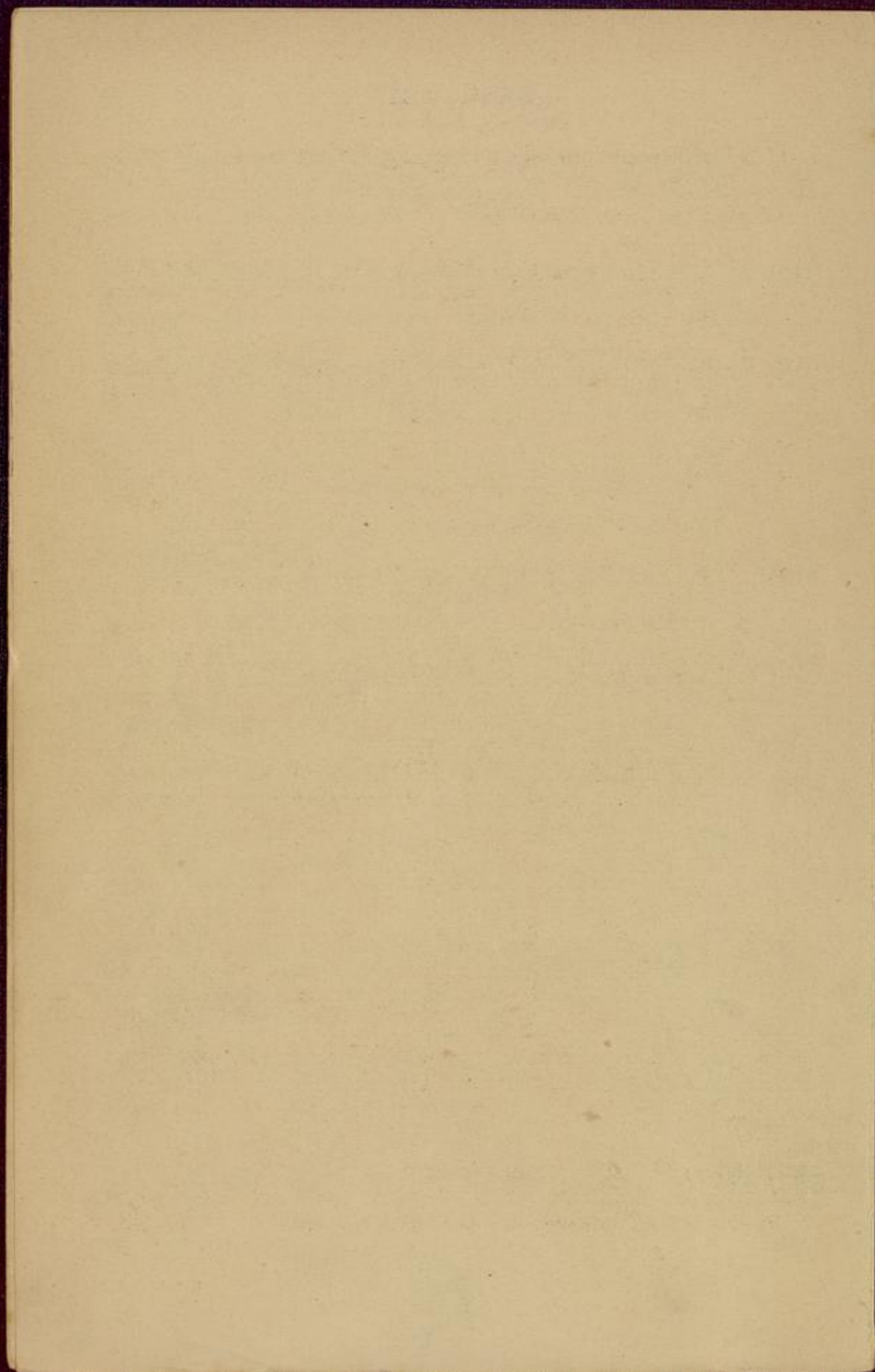
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

5
Genügt

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

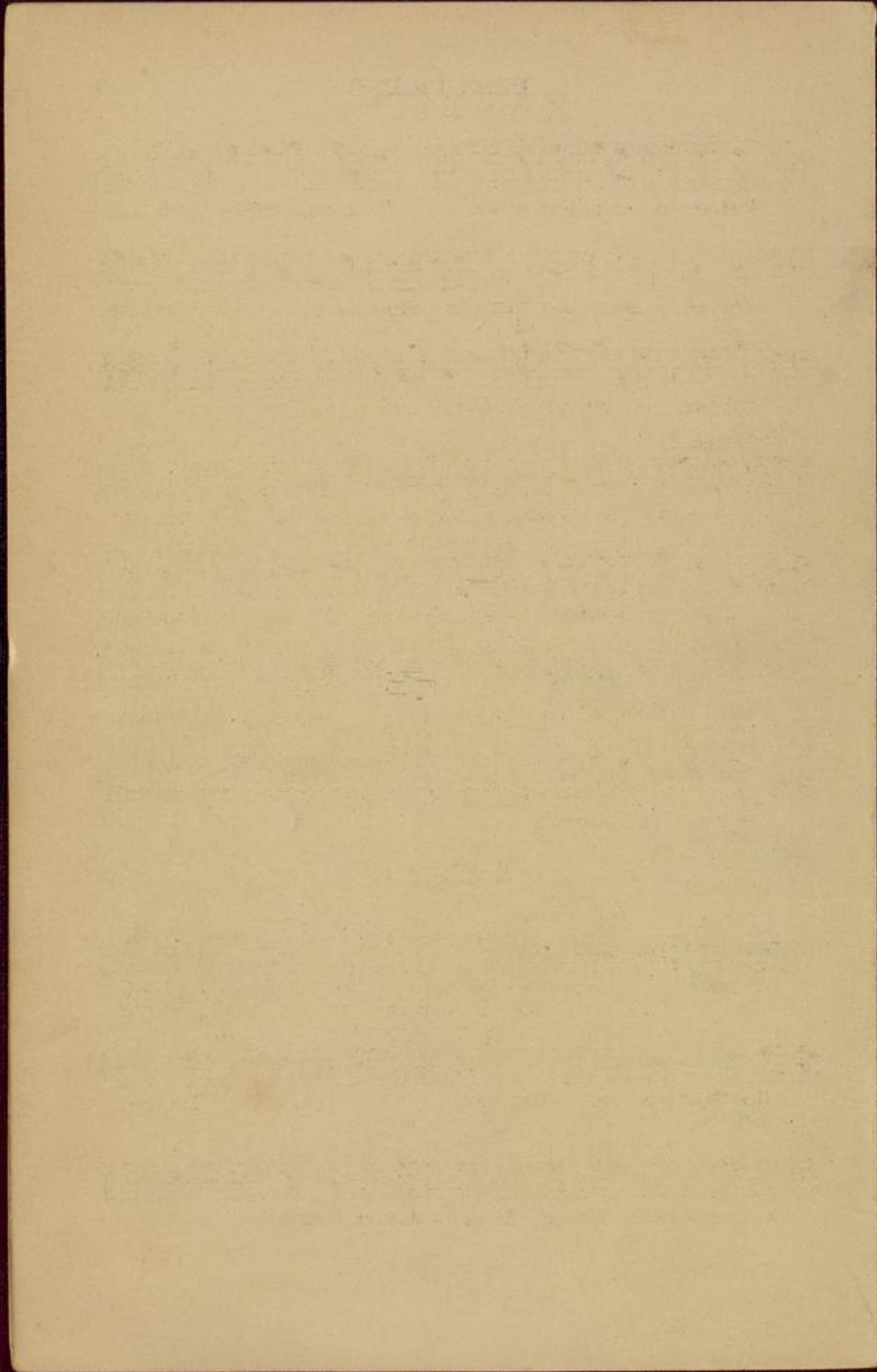
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badische
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

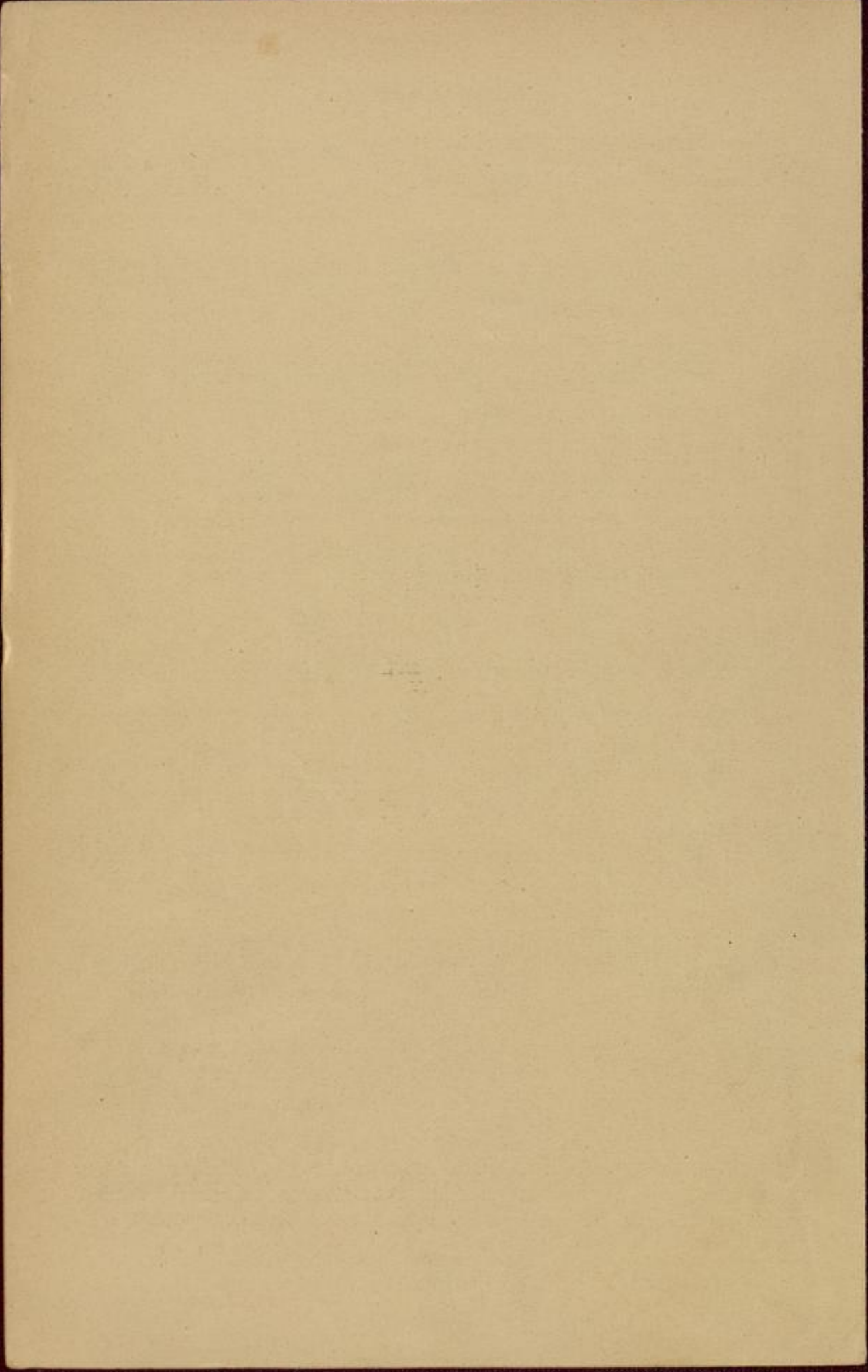
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit. tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

den 1

Gesang-Verein Badenia

Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

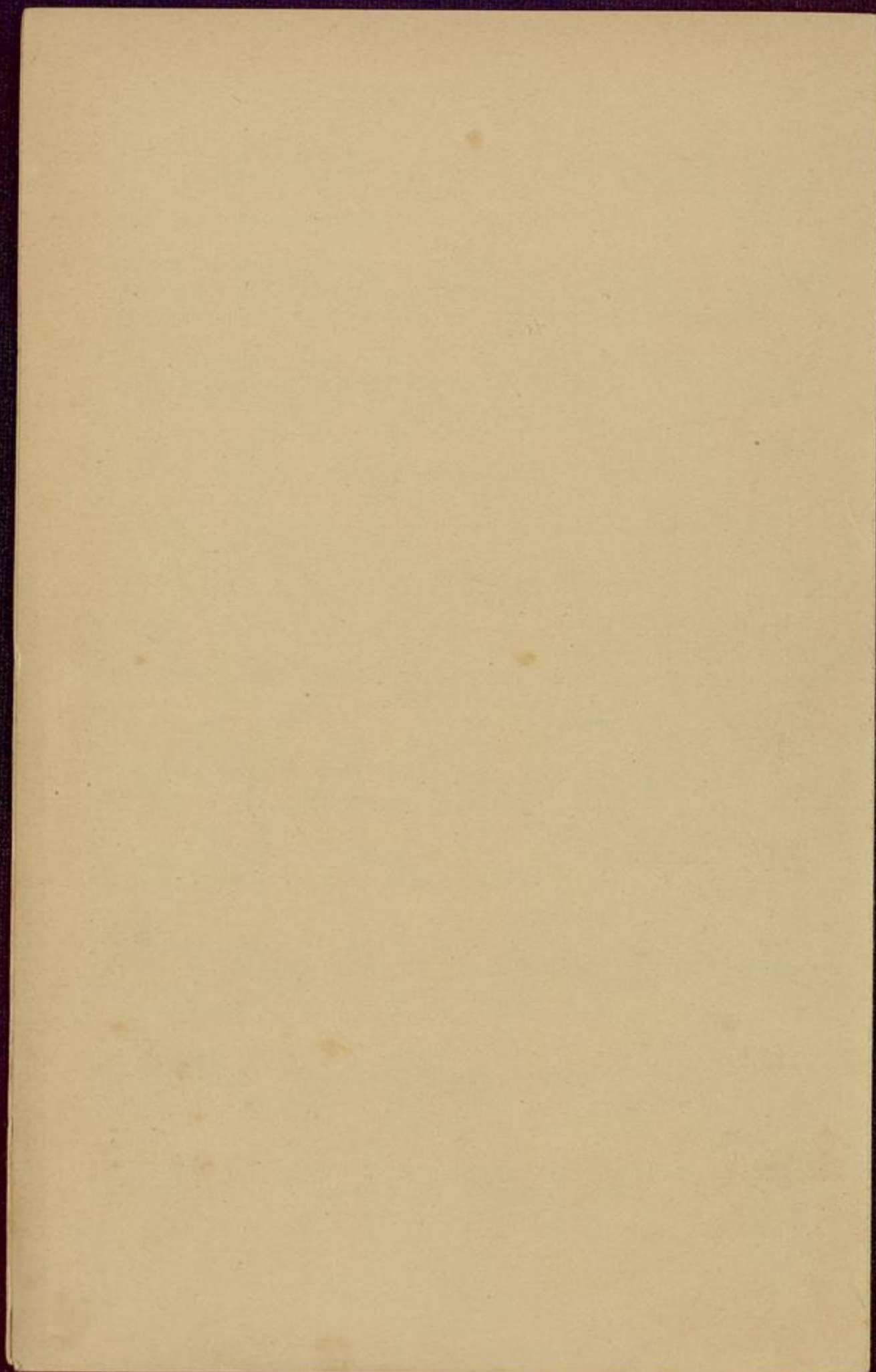
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ^{*stimm*}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

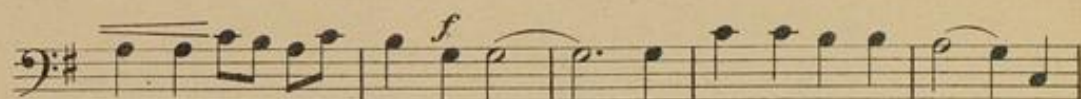
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

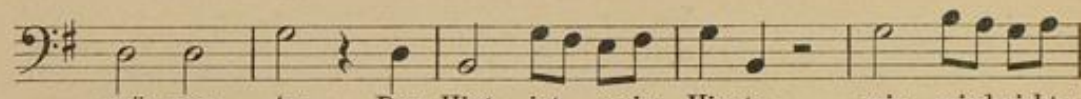
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

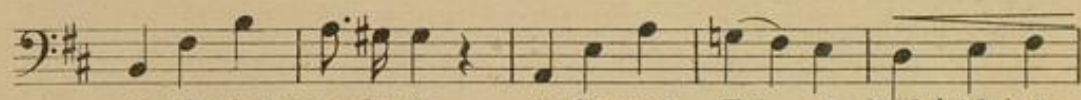


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



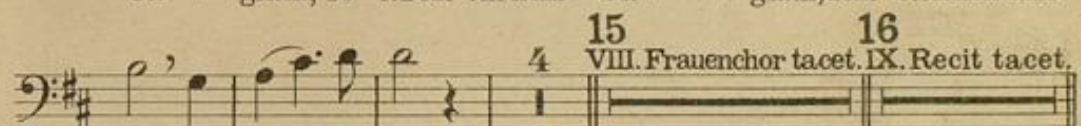
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



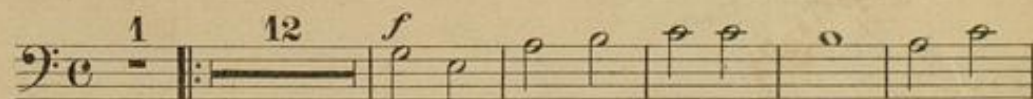
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



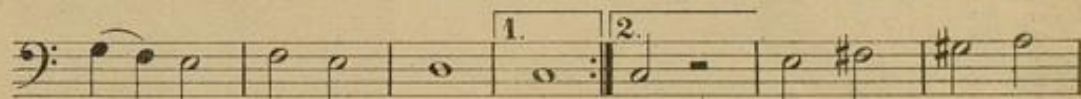
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

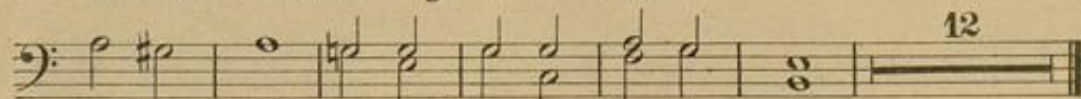
X. Chor.



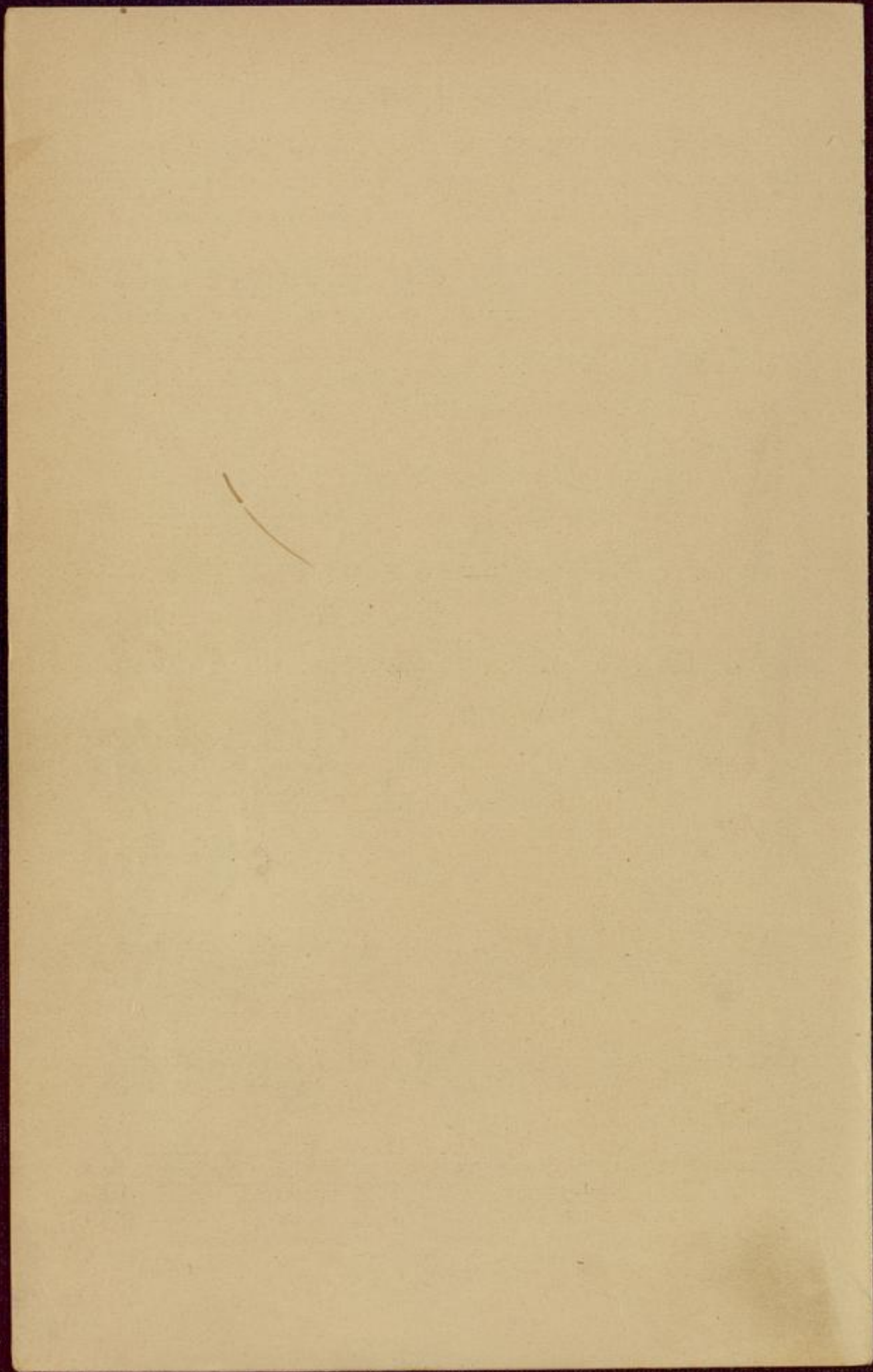
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

10

KANTATE:

des
Gesang-Verein Baden
Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

105



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

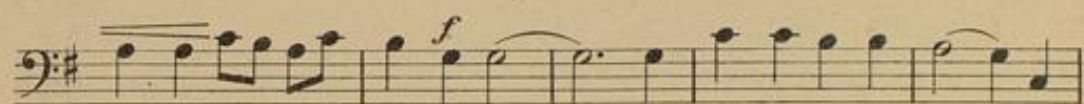
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

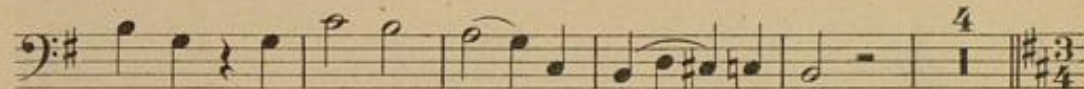
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

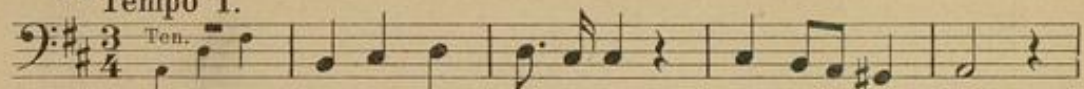


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

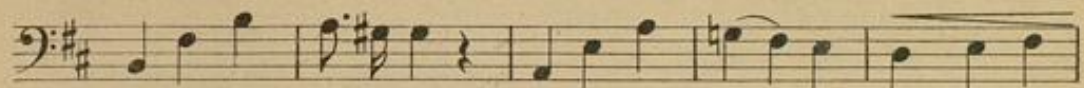


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



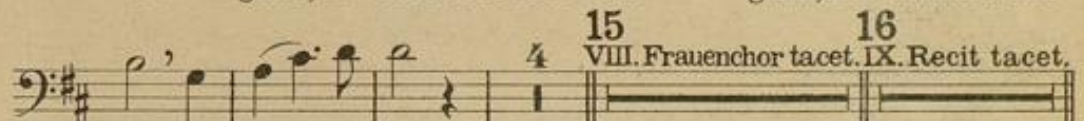
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



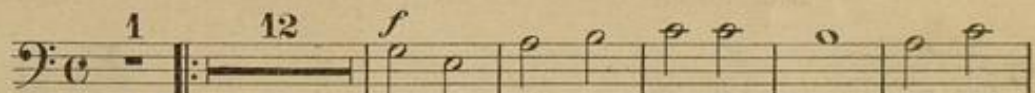
Stab, sie trö - sten mich.

15

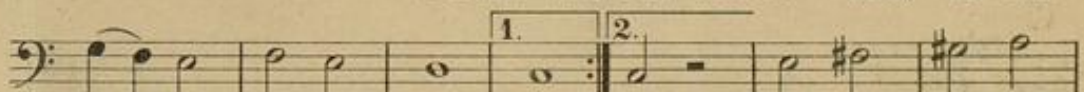
16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

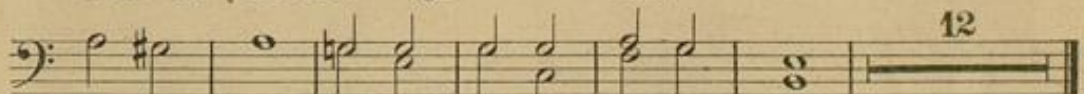
X. Chor.



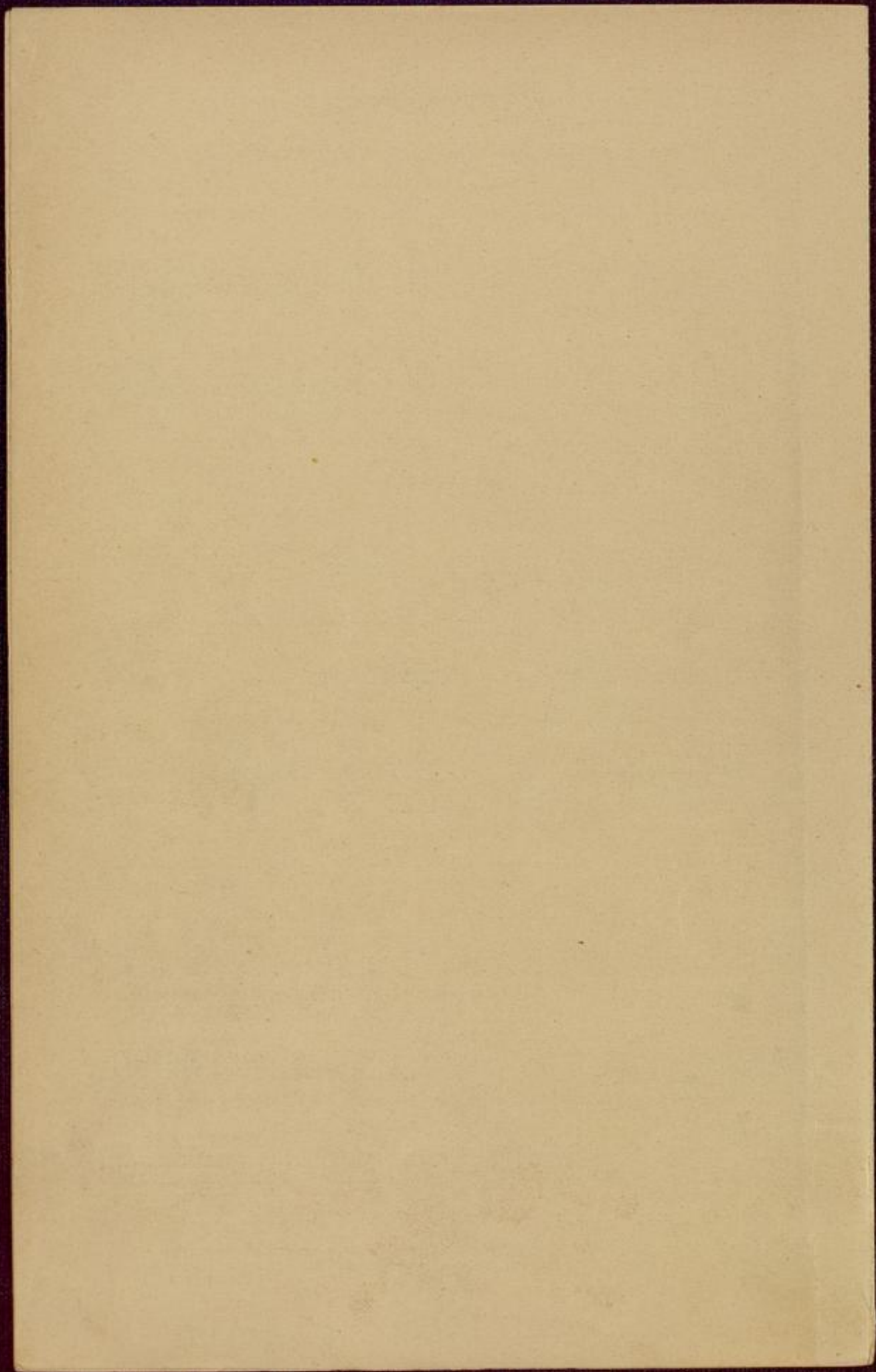
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

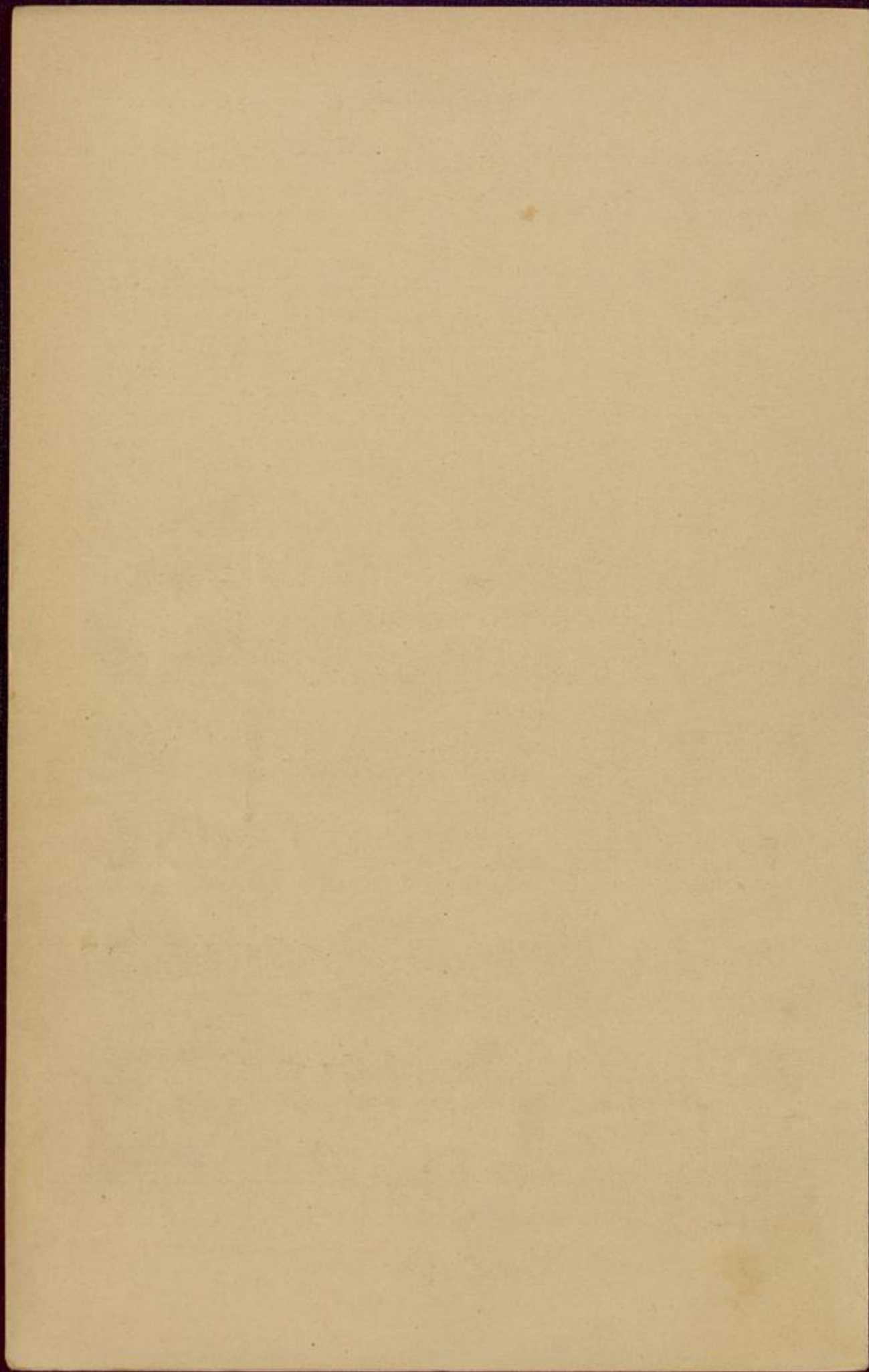
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - kén und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
 grü - ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

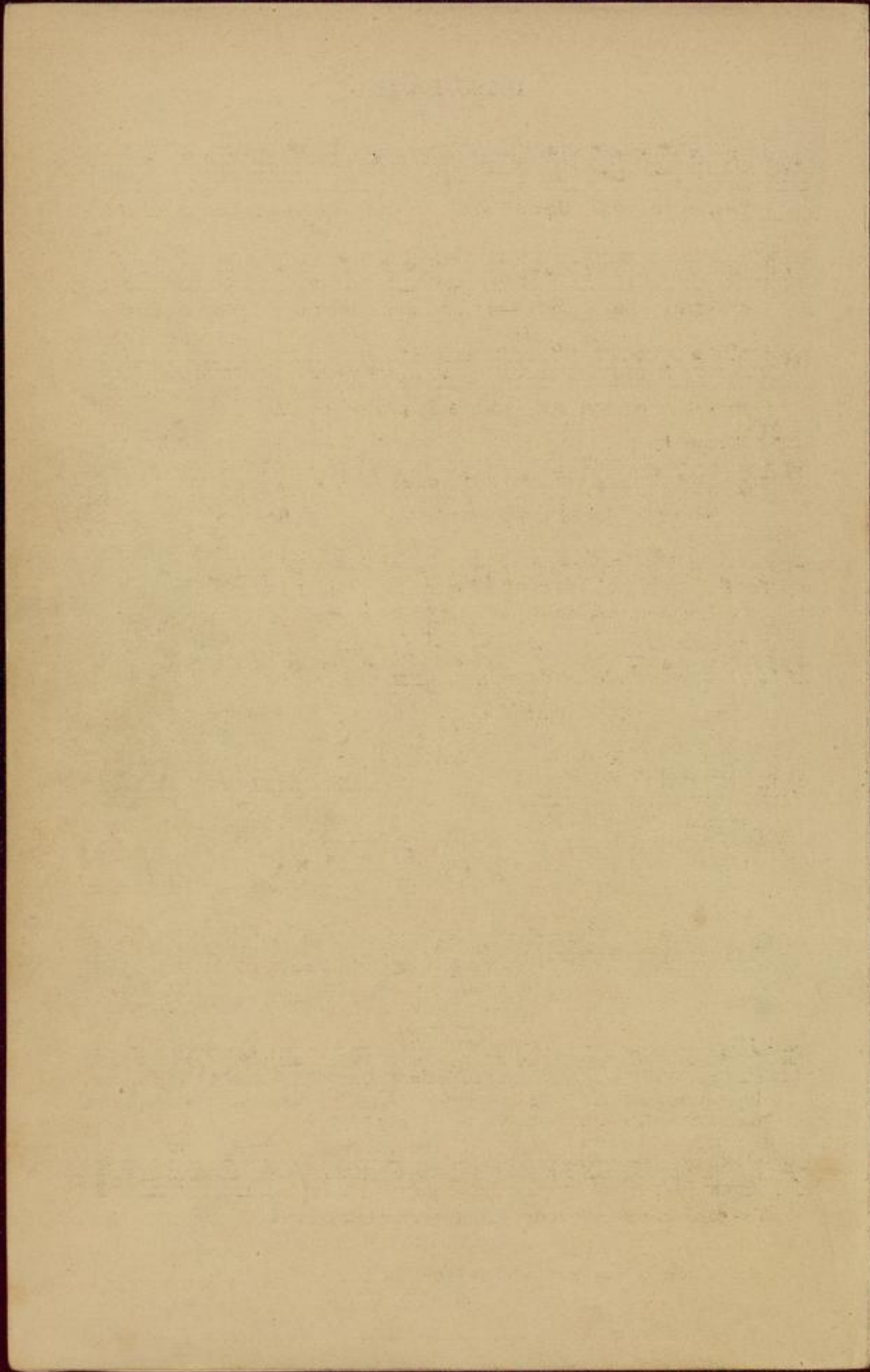
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-kèn und
 Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
 mich zu - frie-den ge - - - ben?
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE

des Gesang-Verein Badenia

Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

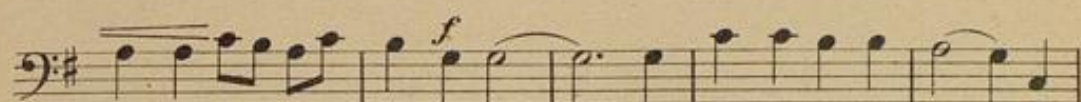
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

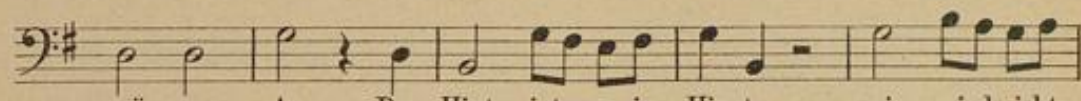
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

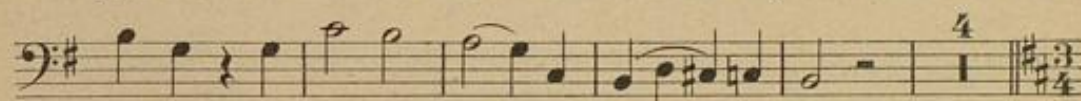
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

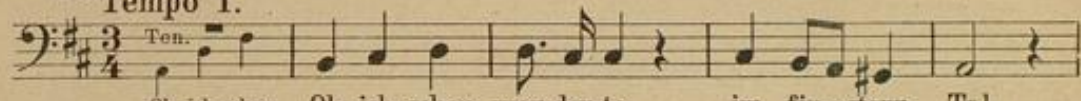


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

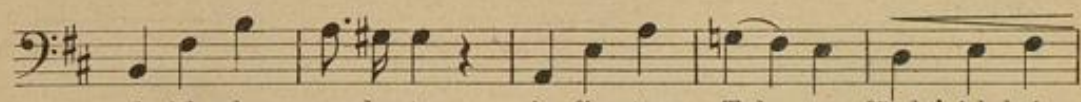


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

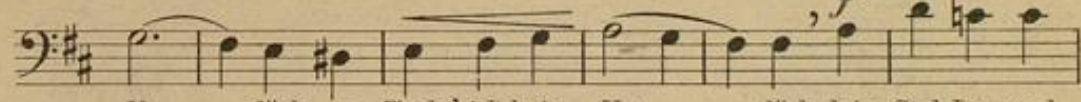
14 Tempo I.



Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



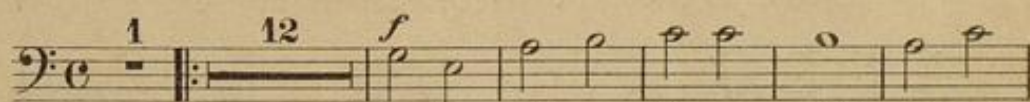
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



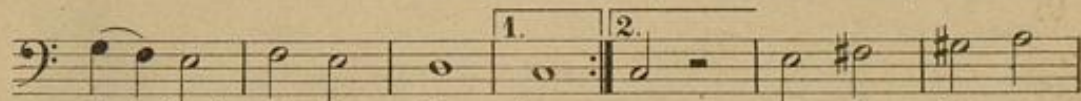
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

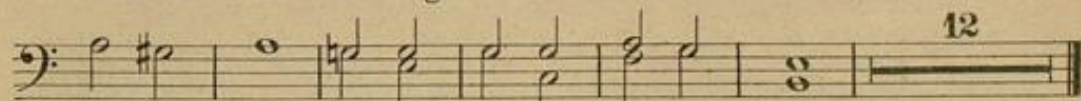
X. Chor.



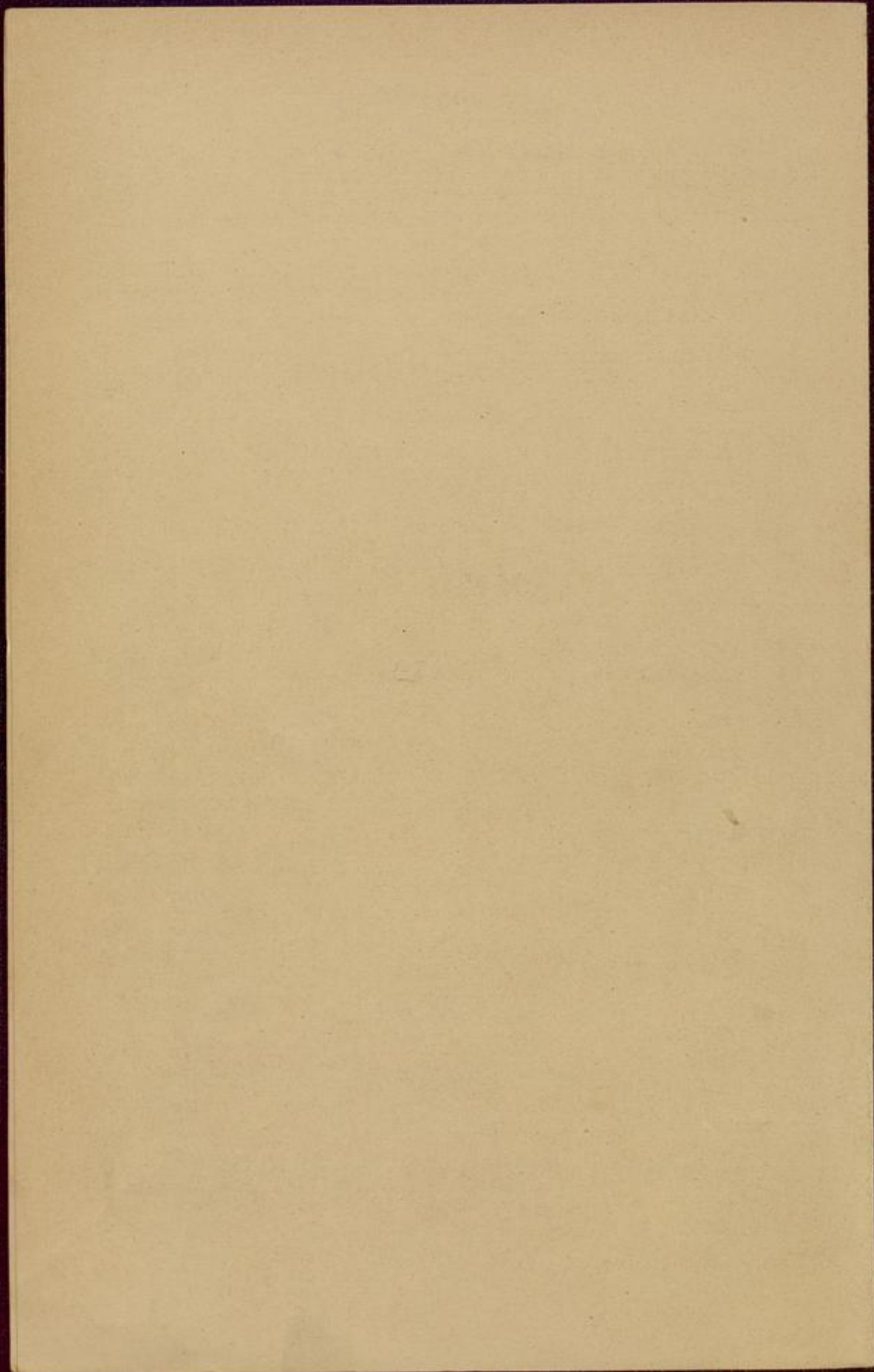
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

14

des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

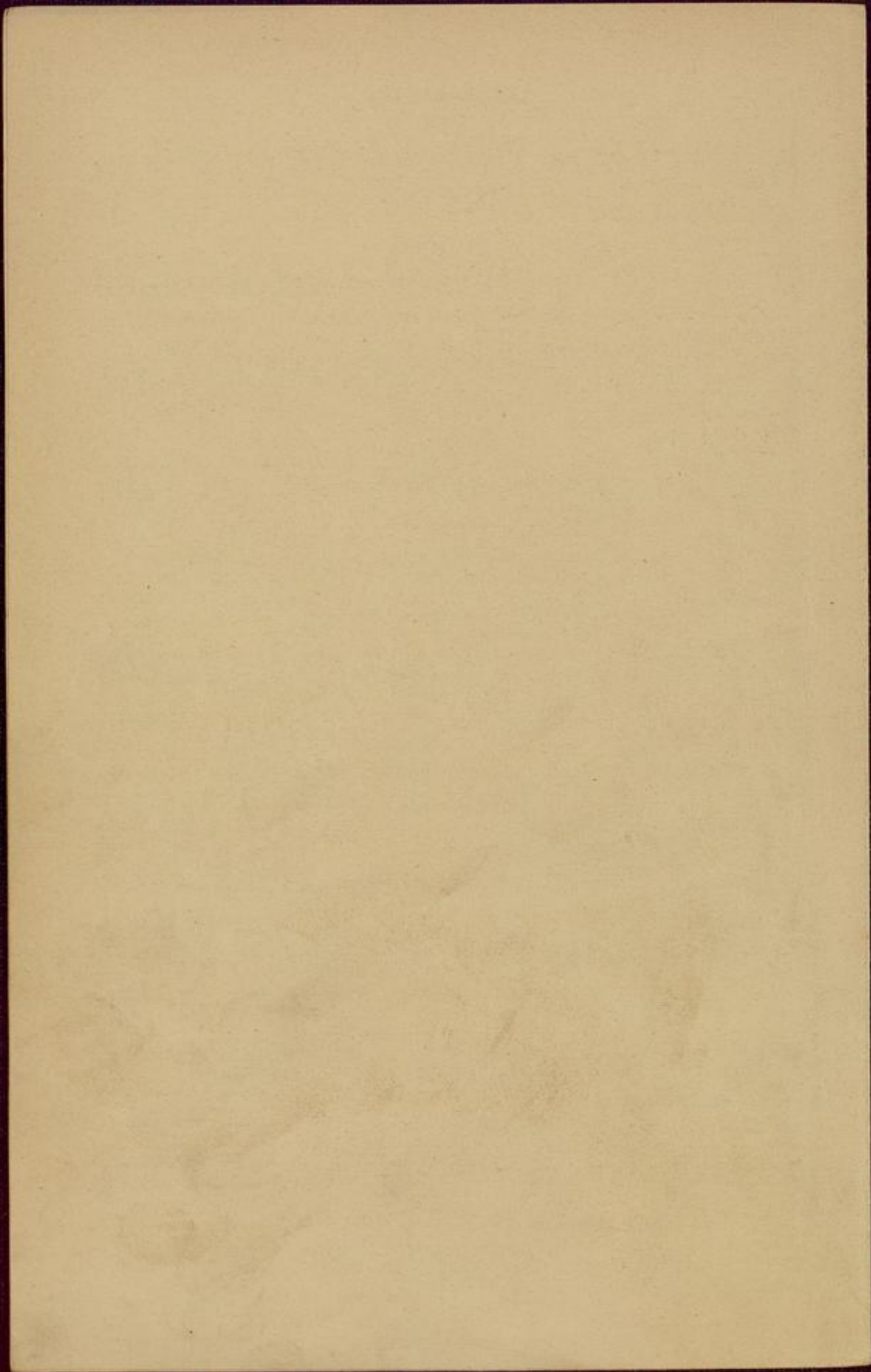
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
 Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

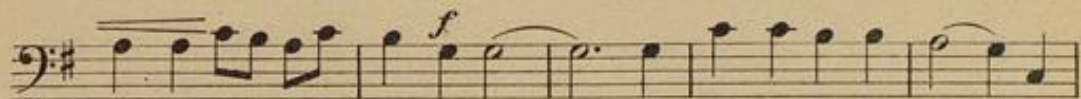
VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

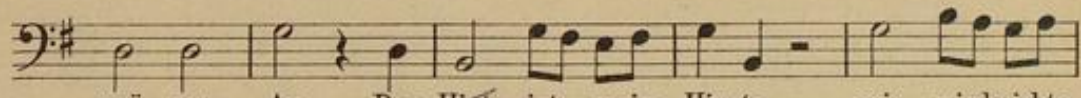
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

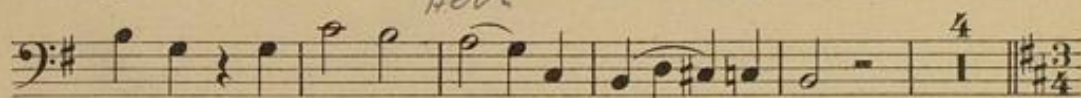
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

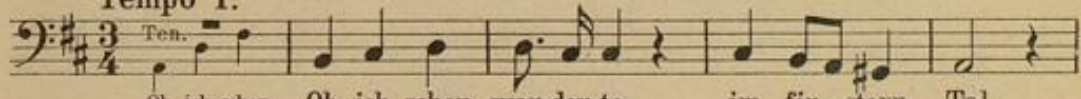


grü-ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

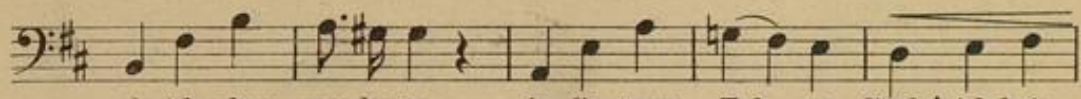


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



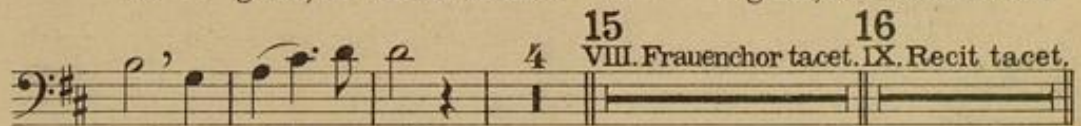
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



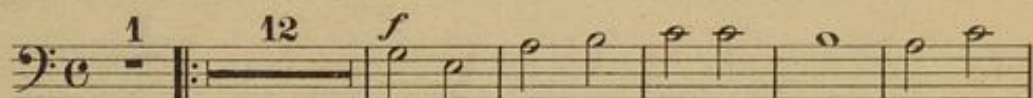
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



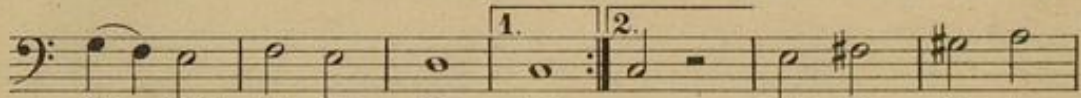
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit. tacet.

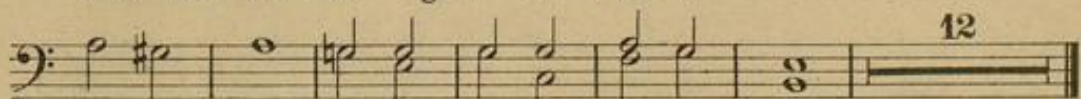
X. Chor.



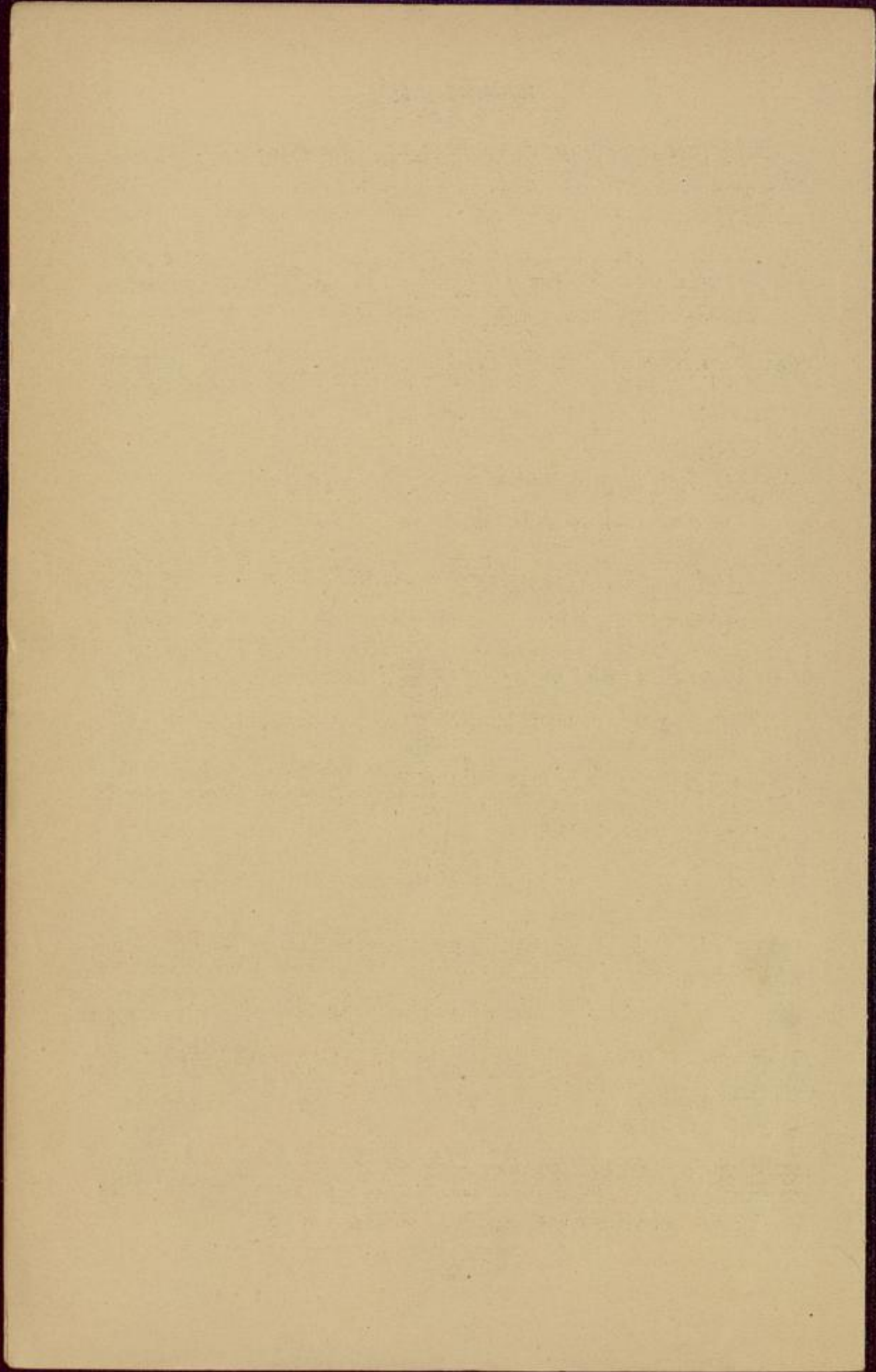
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

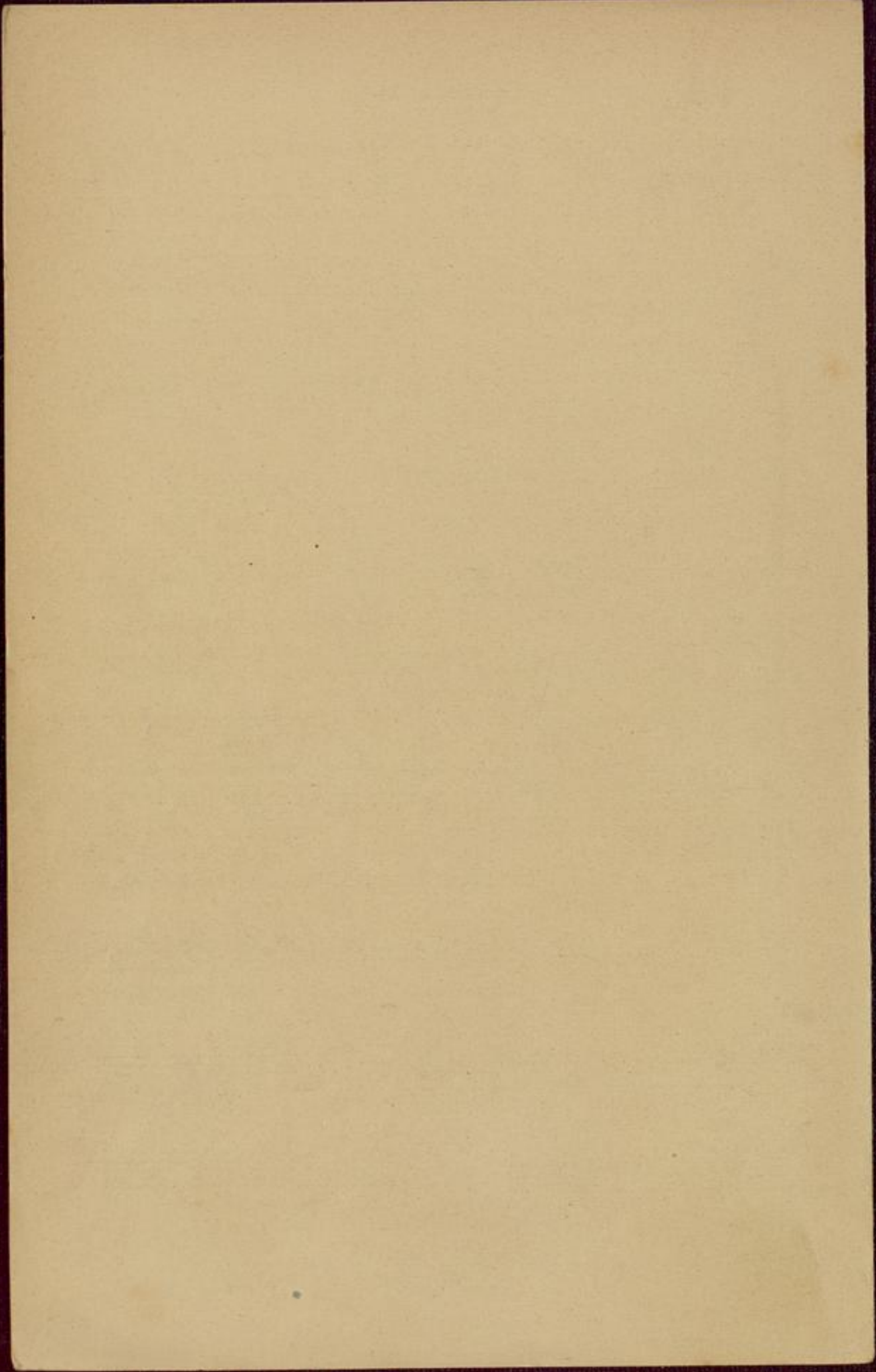
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Bad
Karlsruhe

17

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

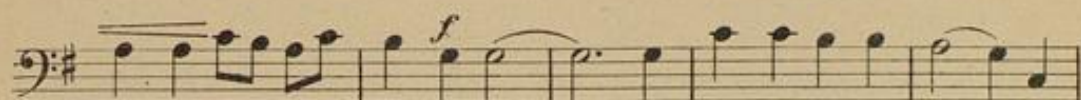
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

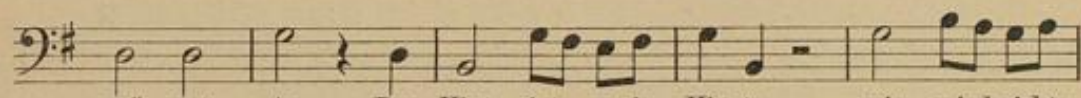
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

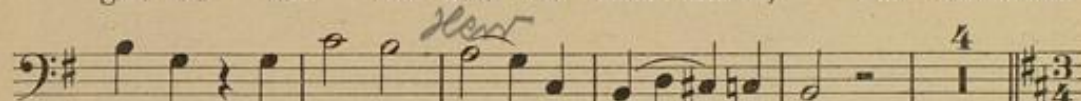
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts



mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

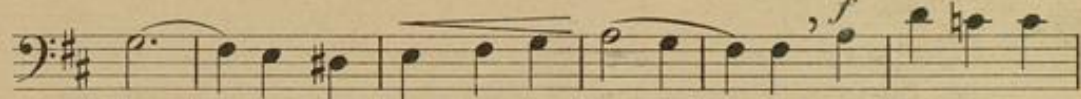
14 Tempo I.



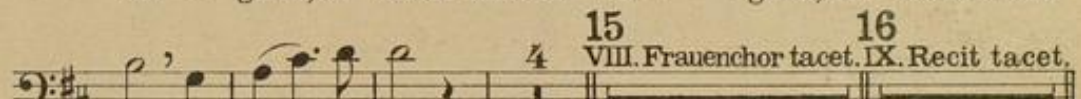
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein



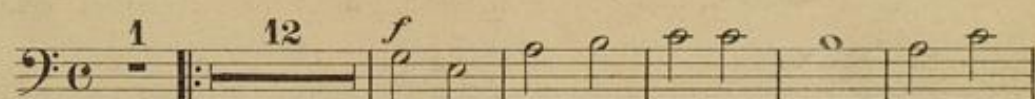
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



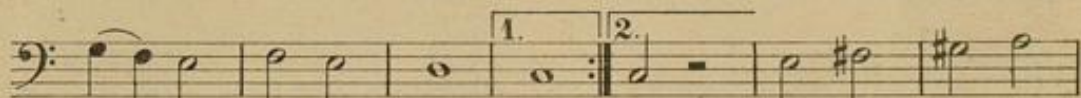
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

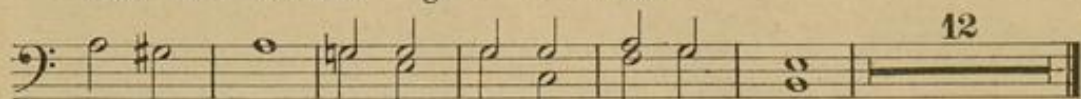
X. Chor.



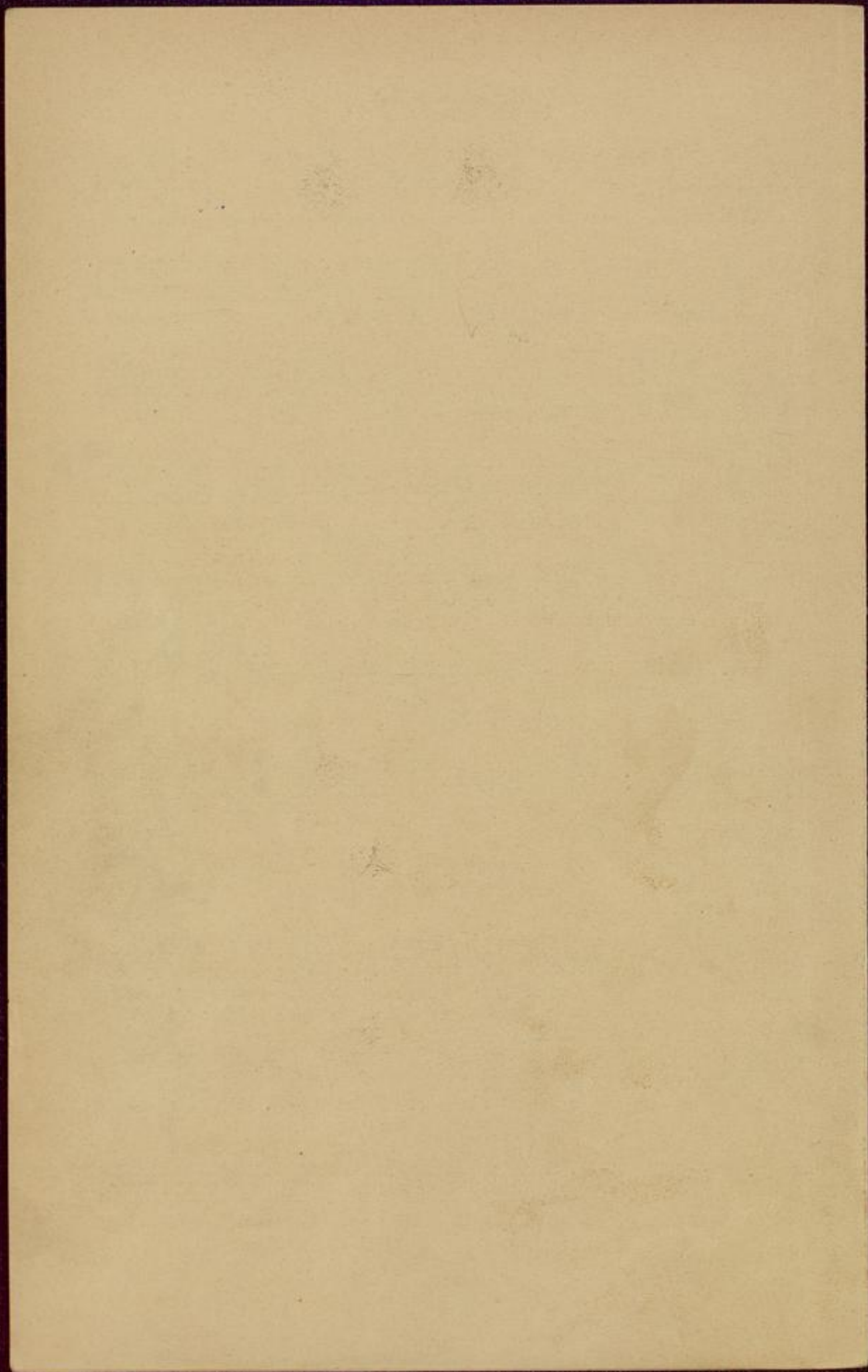
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE: Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

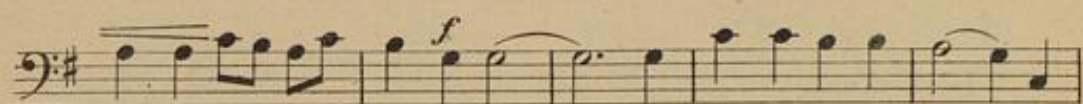
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

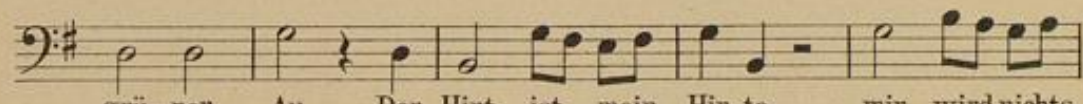
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

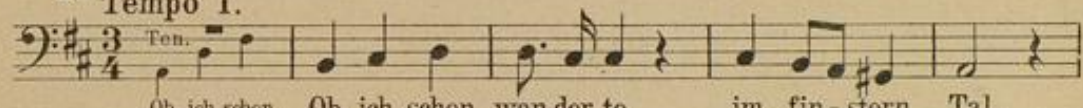


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

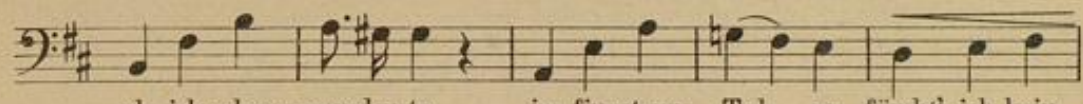


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



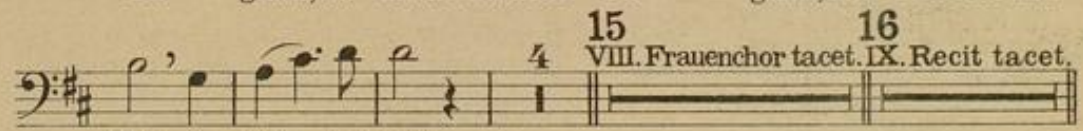
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



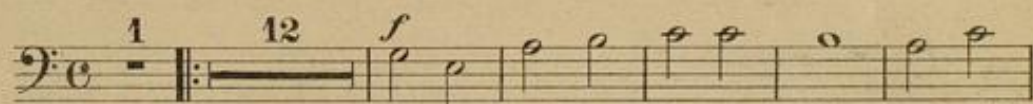
Stab, sie trö - sten mich.

15

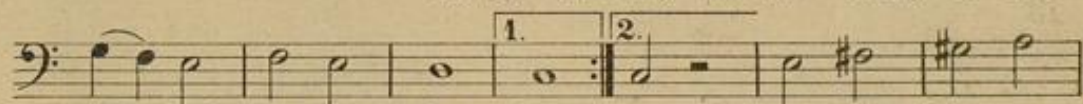
16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

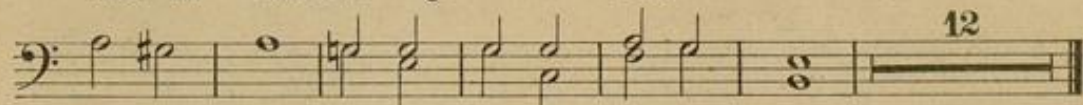
X. Chor.



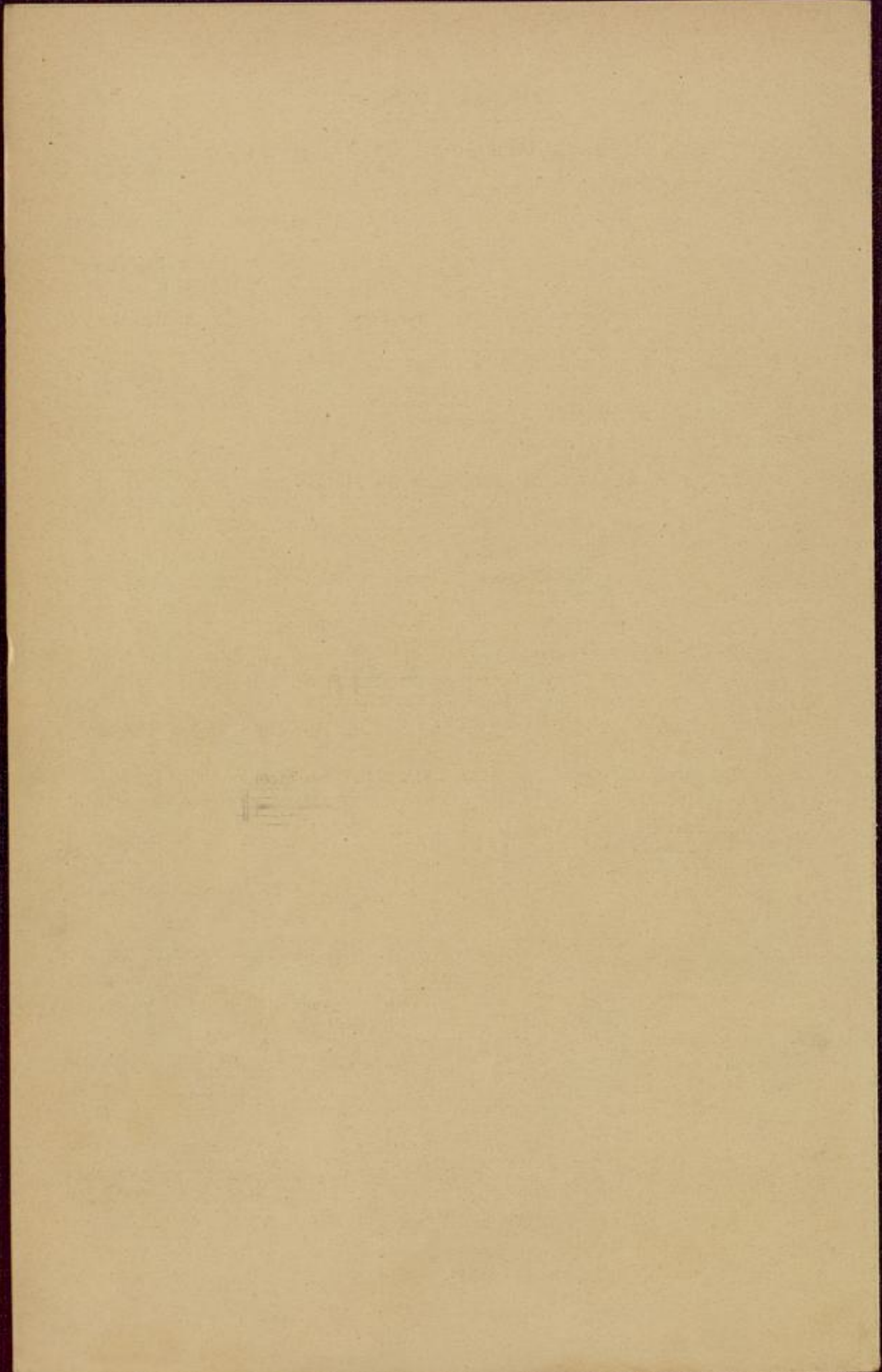
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

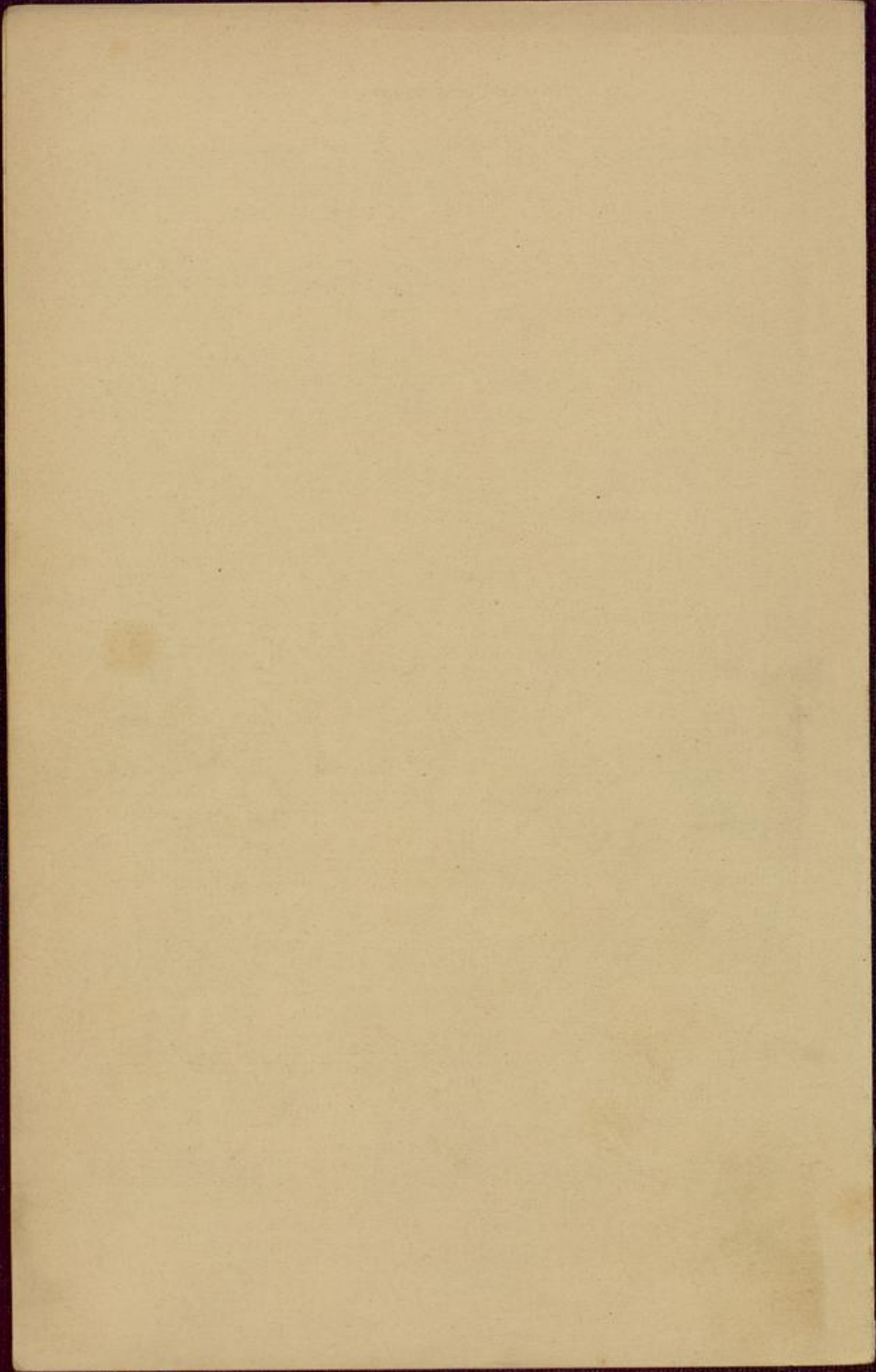
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

20

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie - gen die Hel - den er -
schla - gen, und die Strei - ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber - ge von Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch
Re - gen. Auf euch, ihr Ber - ge von Gil - bo - a, fal - le nicht
Tau noch Re - gen; denn da - selbst ist den Hel - den der Schild zer -
schla - gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär - ker denn die
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie - den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru - der, ich hat te Freud' und Won - ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor. X

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

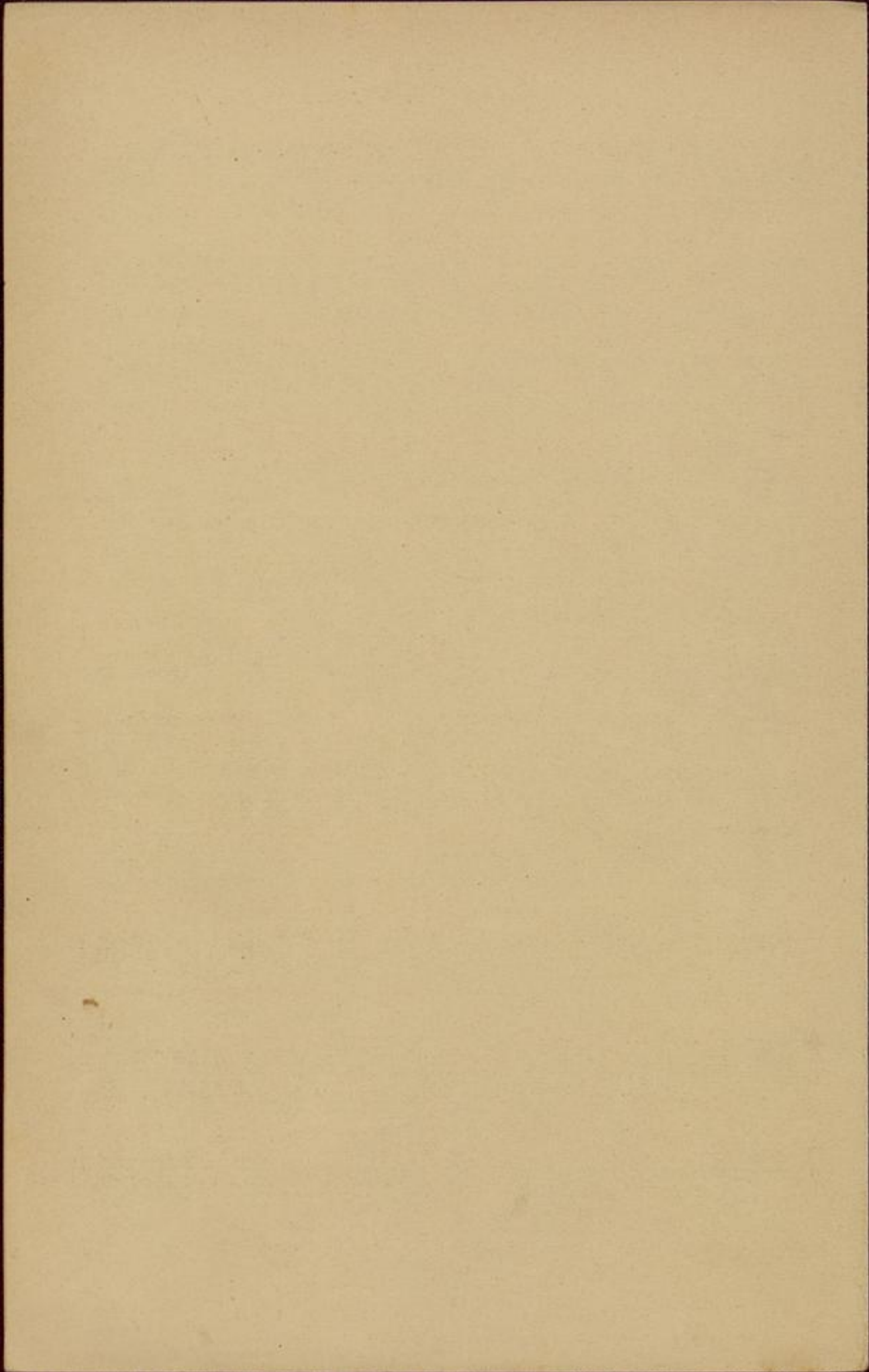
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
 grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I. *Ten.*
 Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
15 **16**
 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.
 Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

1 **12**
 Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
1. **2.**
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
 mich zu - frie-den ge - - - ben?
12
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

21

KANTATE:

Gesangverein Baden
Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht'ich kein Un - glück,denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 Lebhafter. Ten. *mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

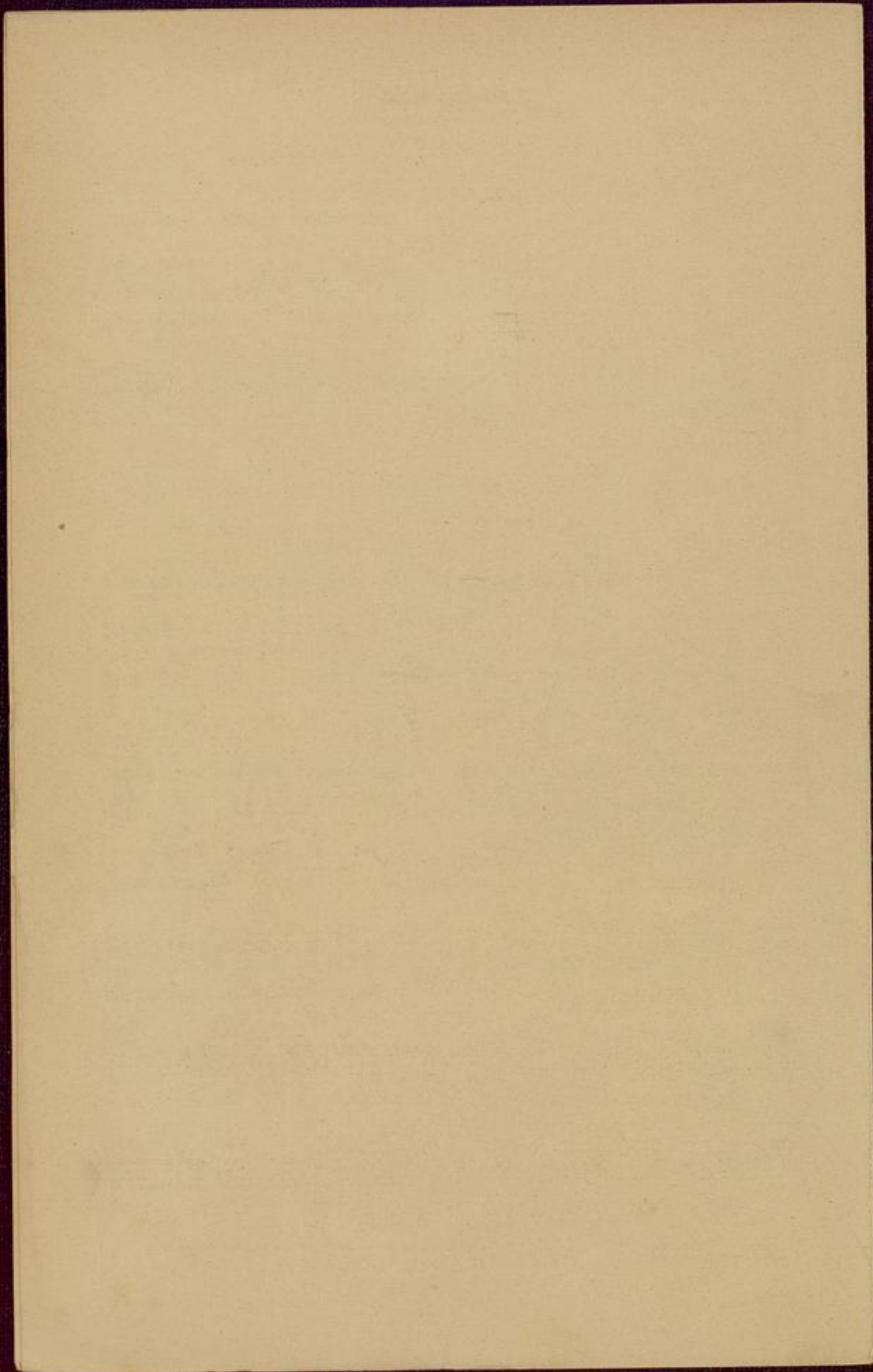
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
 grü-ner Au. Der ^{*glück*}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.
 Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
 Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. **16** IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
 mich zu - frie-den ge - - - ben?
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe
1

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8 *f*

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

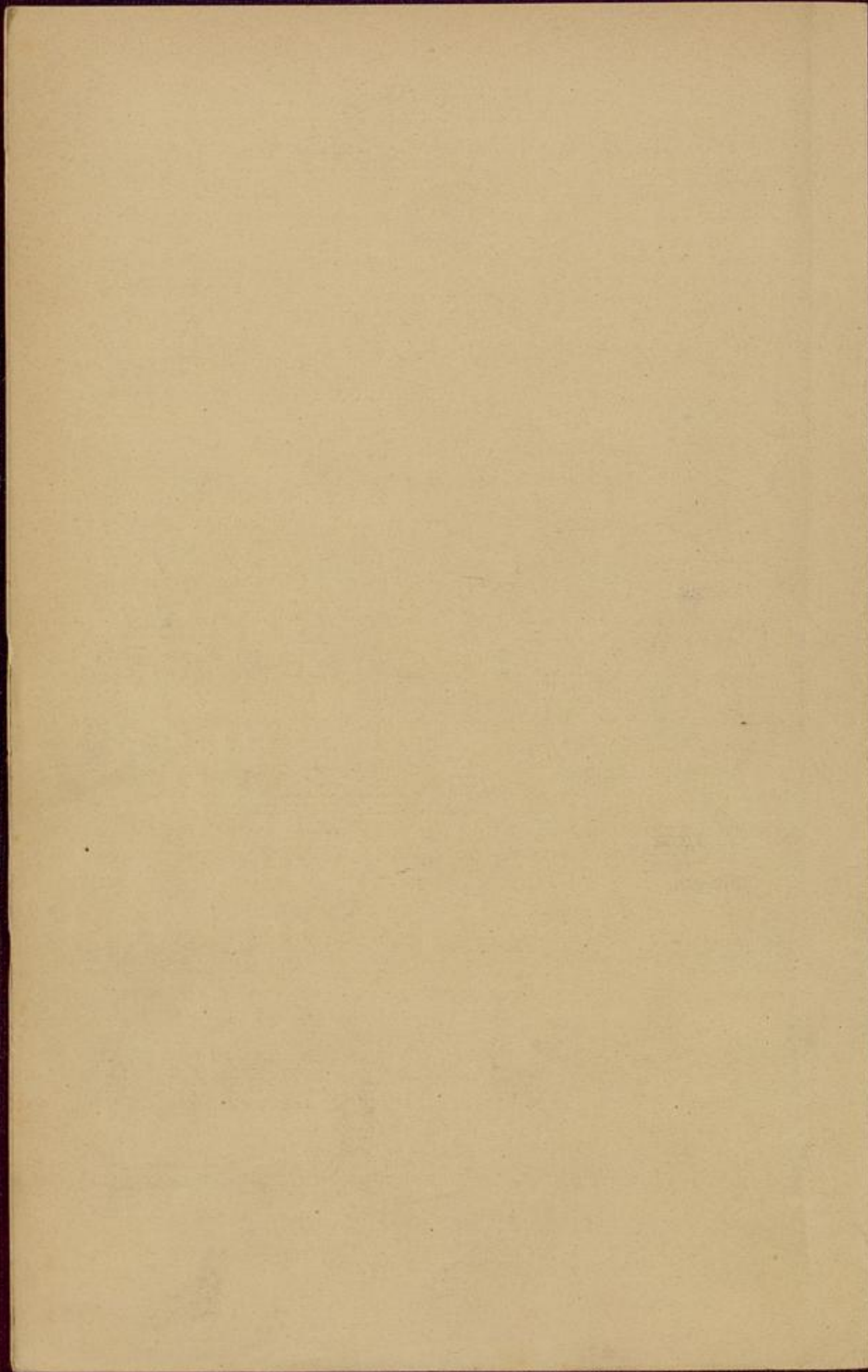
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit. tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land - ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
13 *Lebhafter. Ten. mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

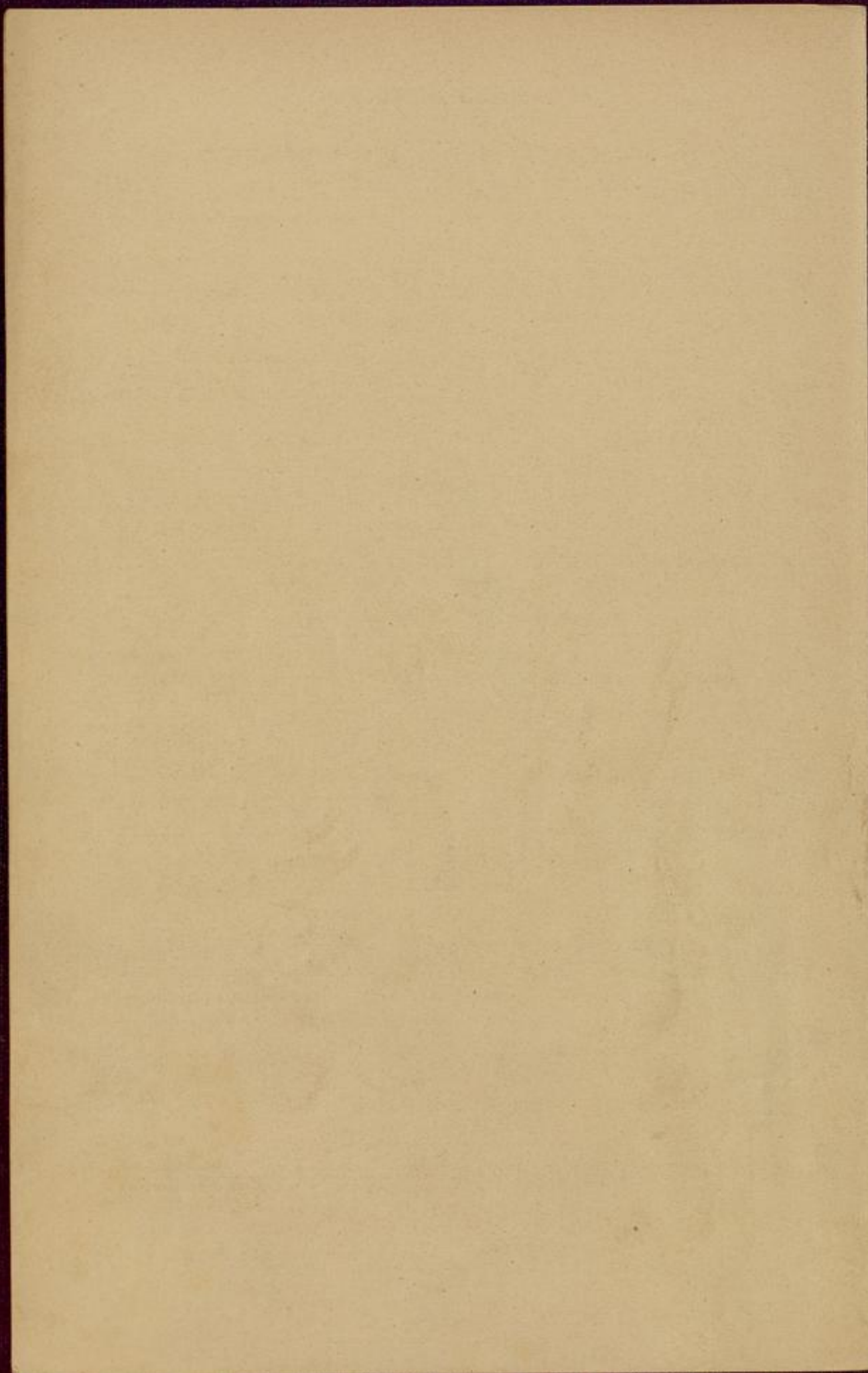
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

24

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!

f Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht

p Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

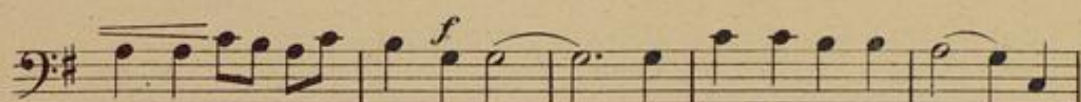
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

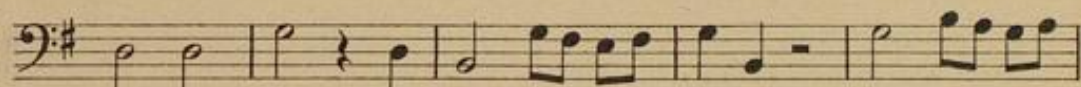
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

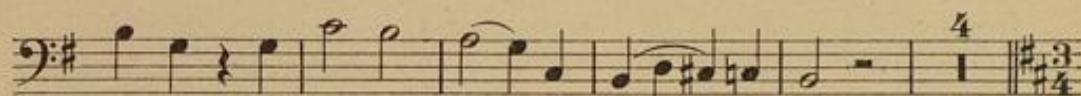
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

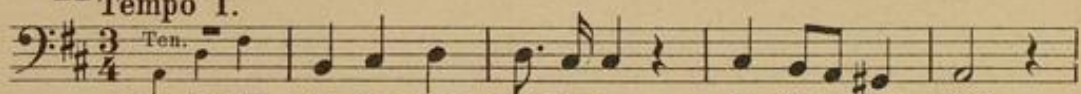


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

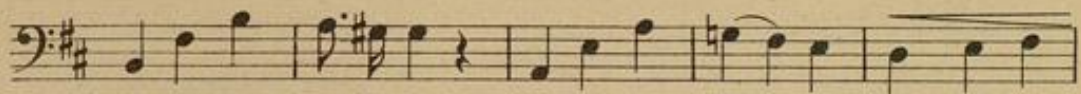


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

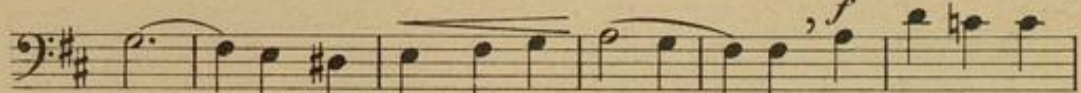
14 **Tempo I.**



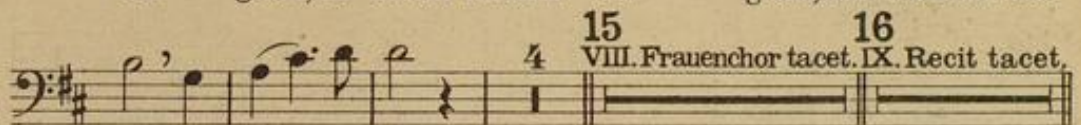
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



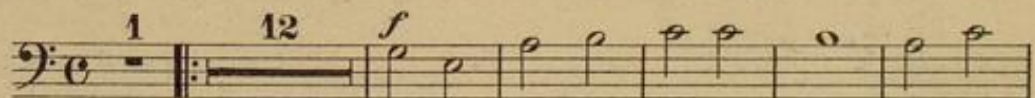
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



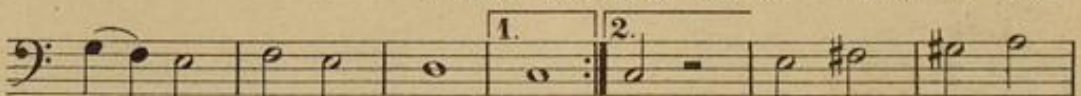
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

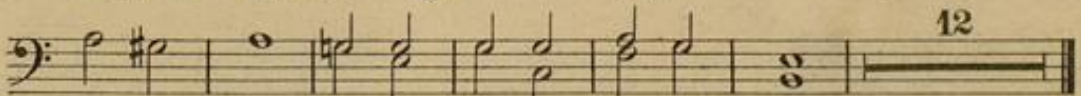
X. Chor.



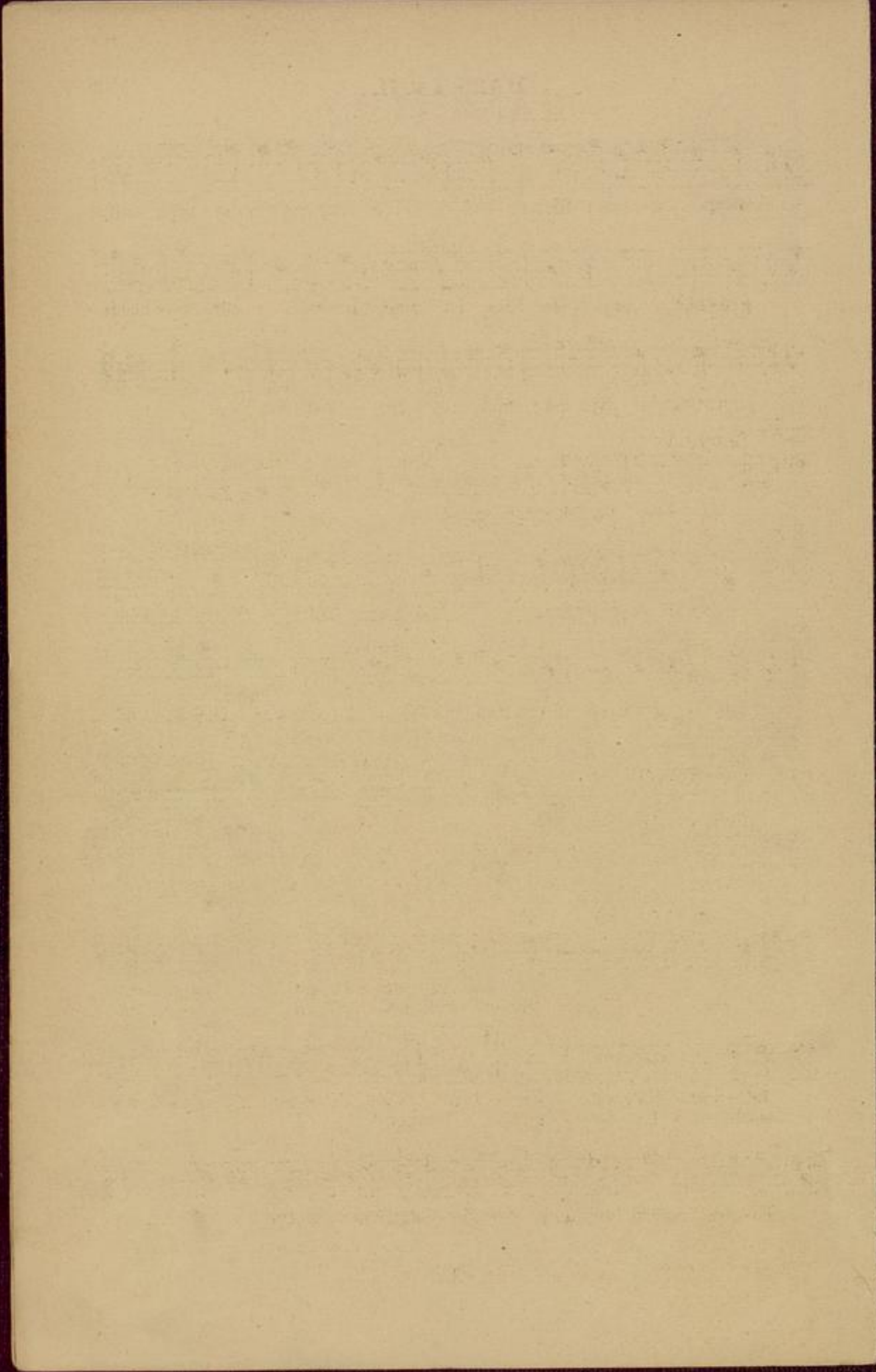
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
p a tempo To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - kèn und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter. Ten. mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

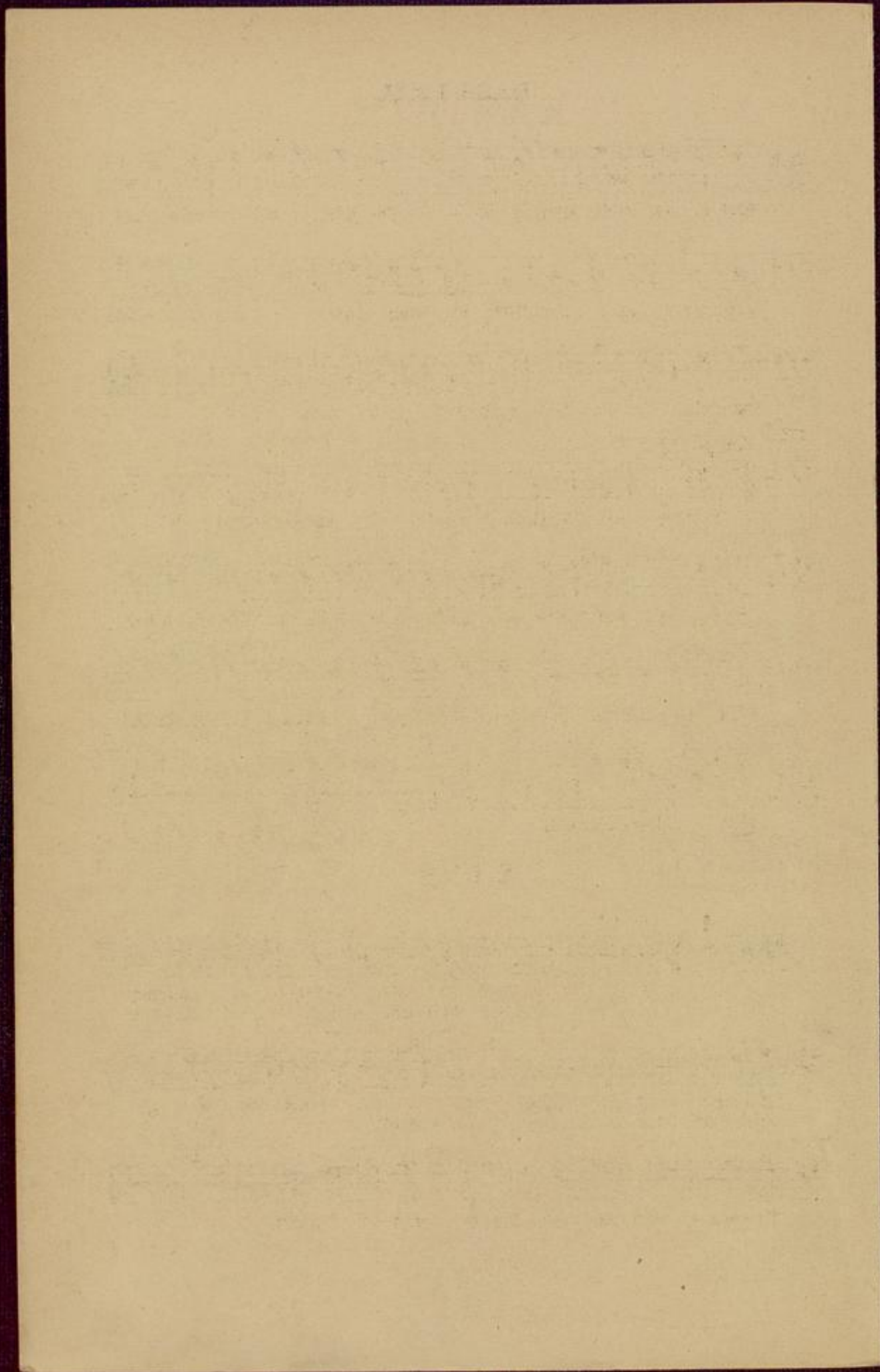
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

des

Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

26

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

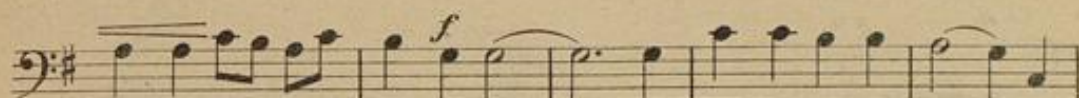
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

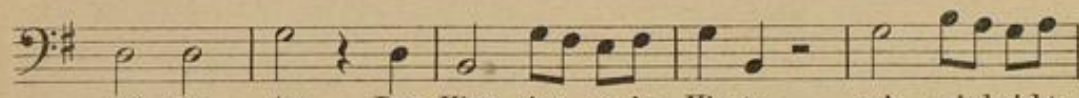
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

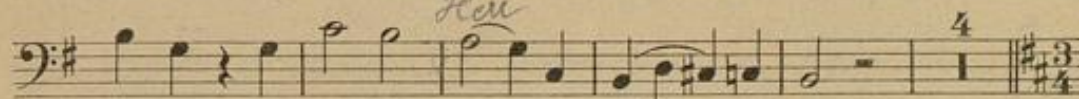
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts



mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



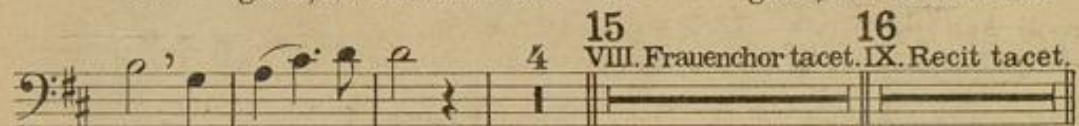
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



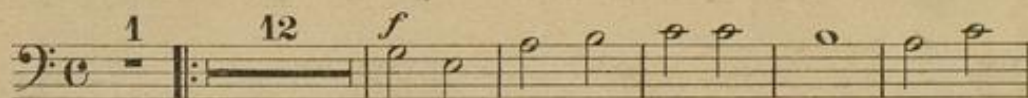
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



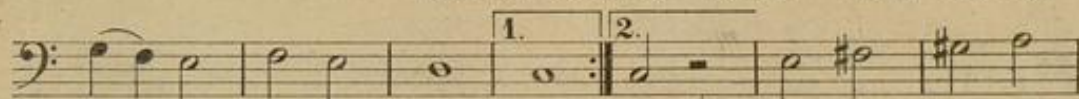
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

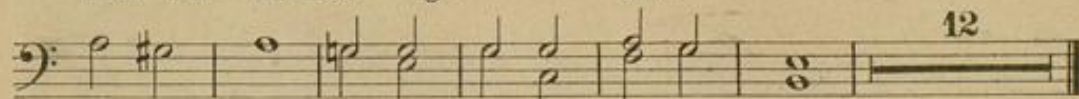
X. Chor.



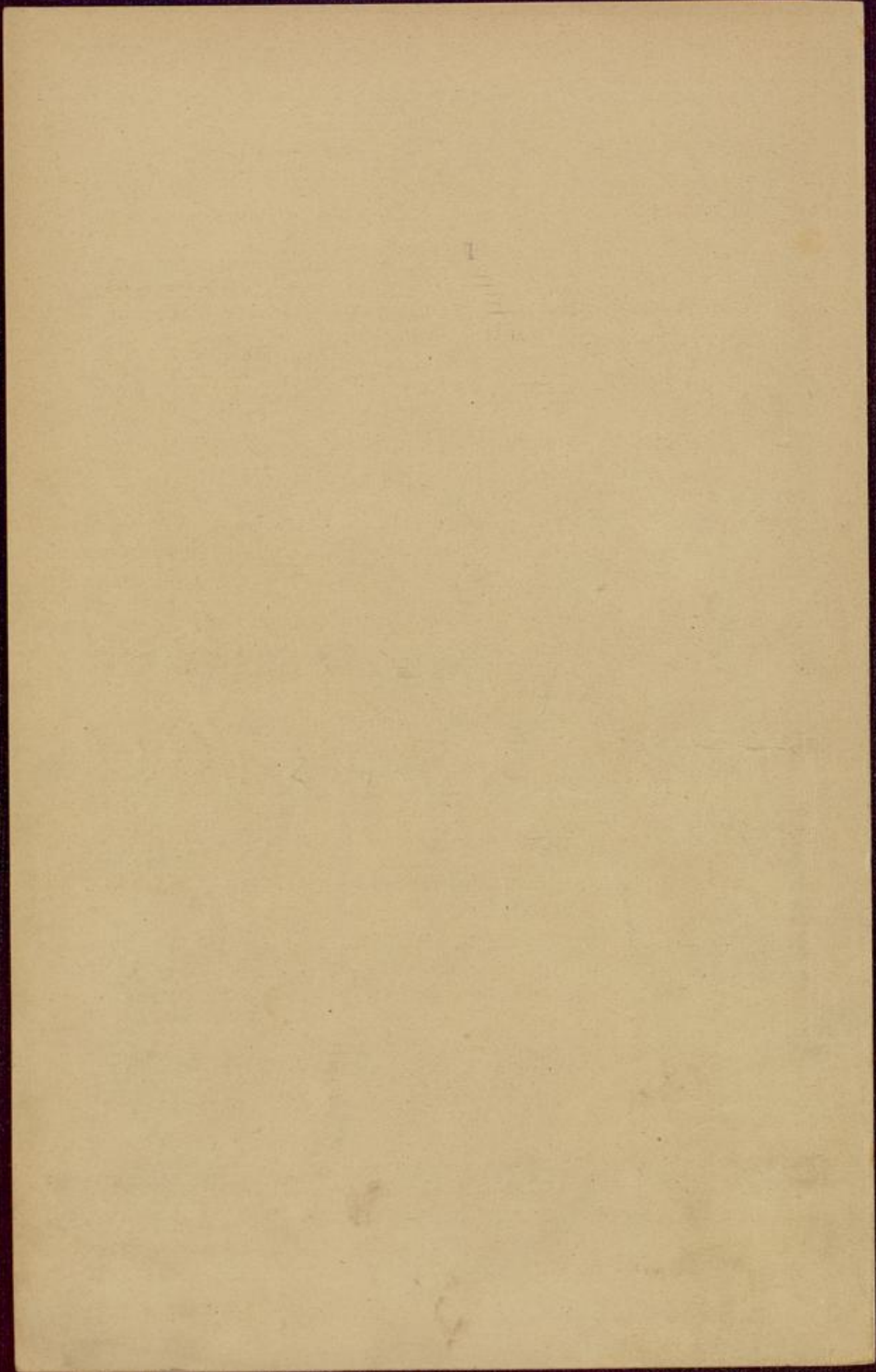
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Vereins Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10 Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
13 Lebhafter. Ten. 8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

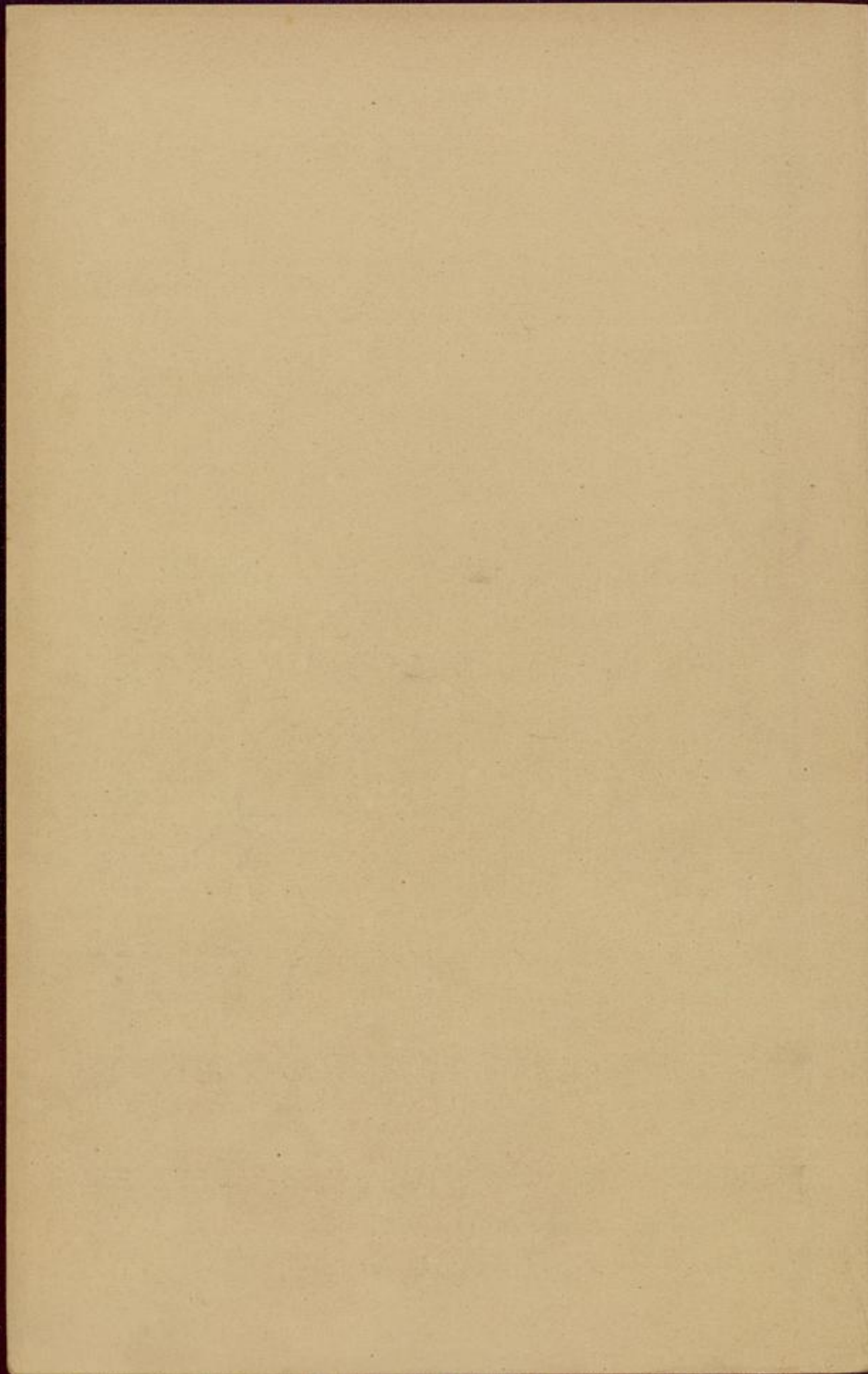
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B. Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

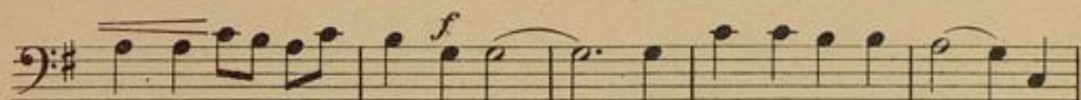
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8 Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

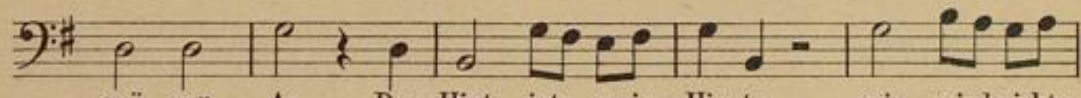
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

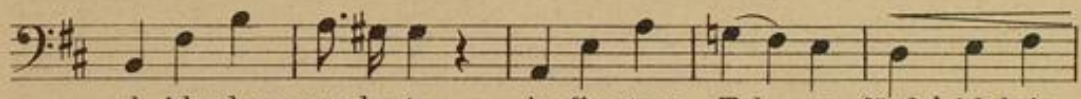


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



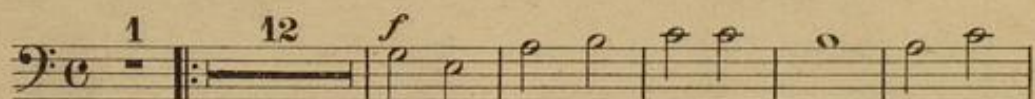
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



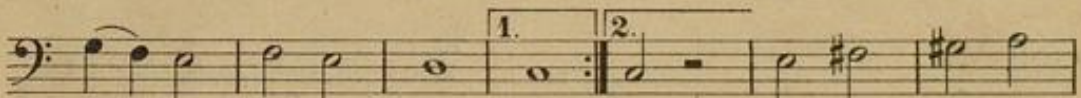
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

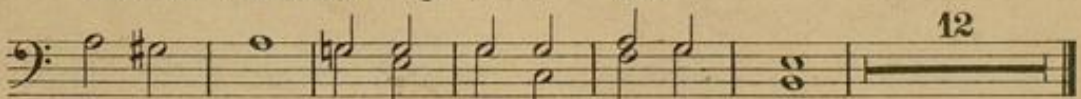
X. Chor.



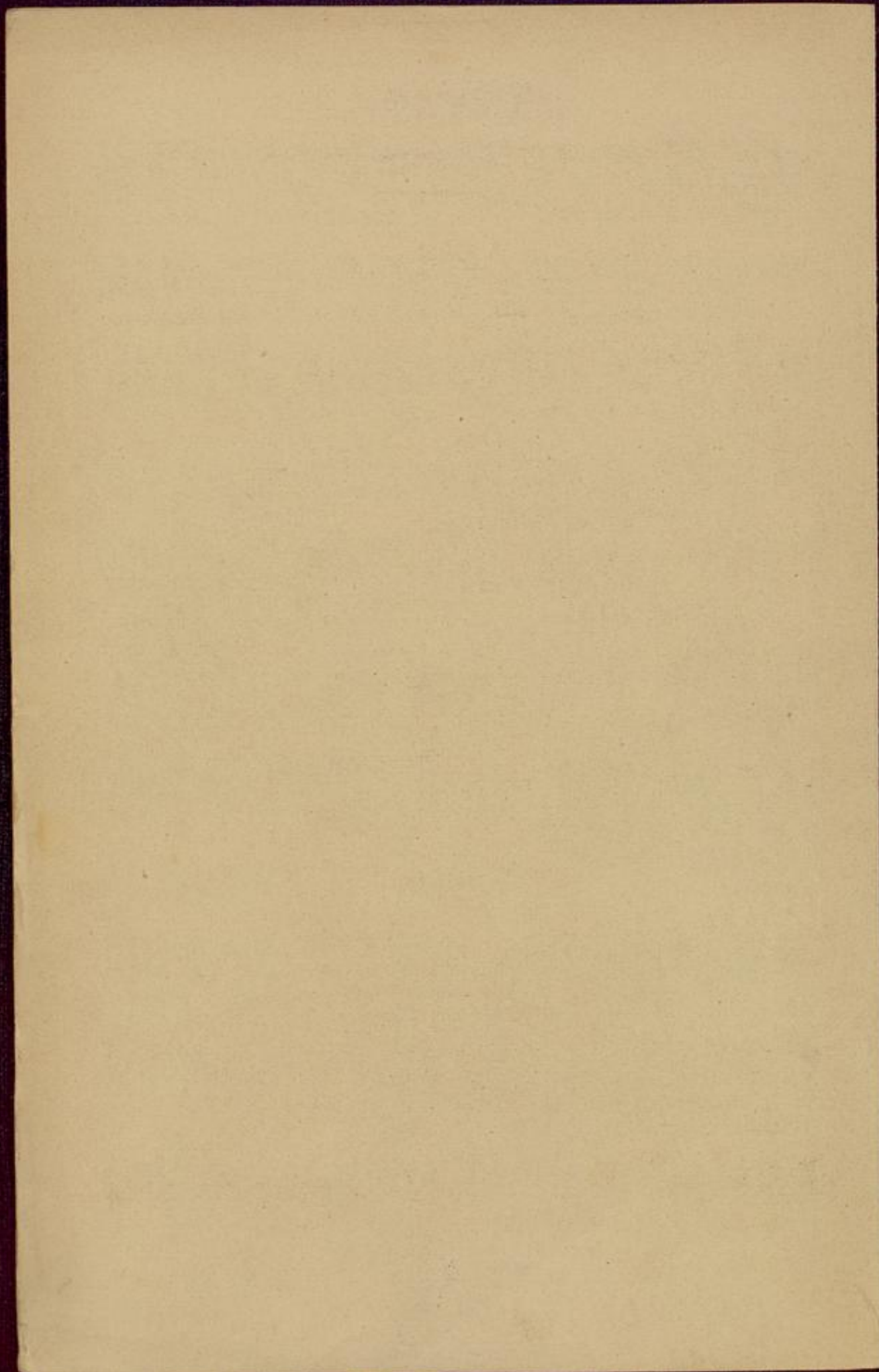
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Vereins Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

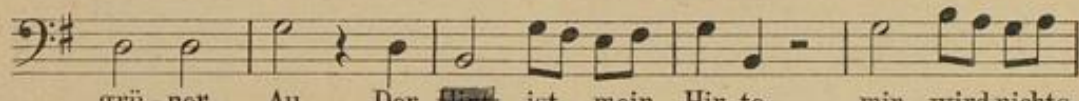
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

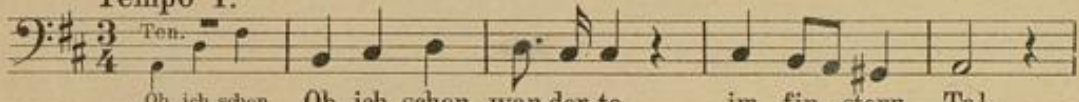


grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ^{Herr} ist mein Hir-te, mir wird nichts

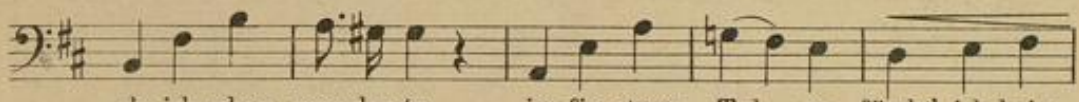


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



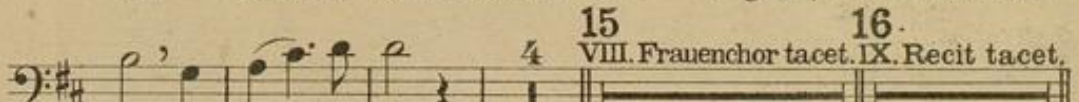
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



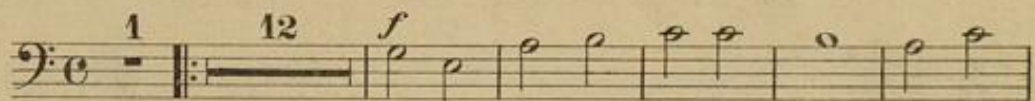
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



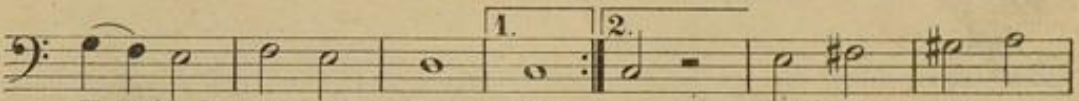
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

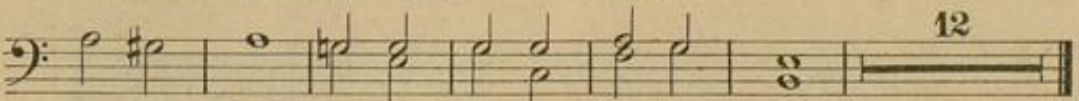
X. Chor.



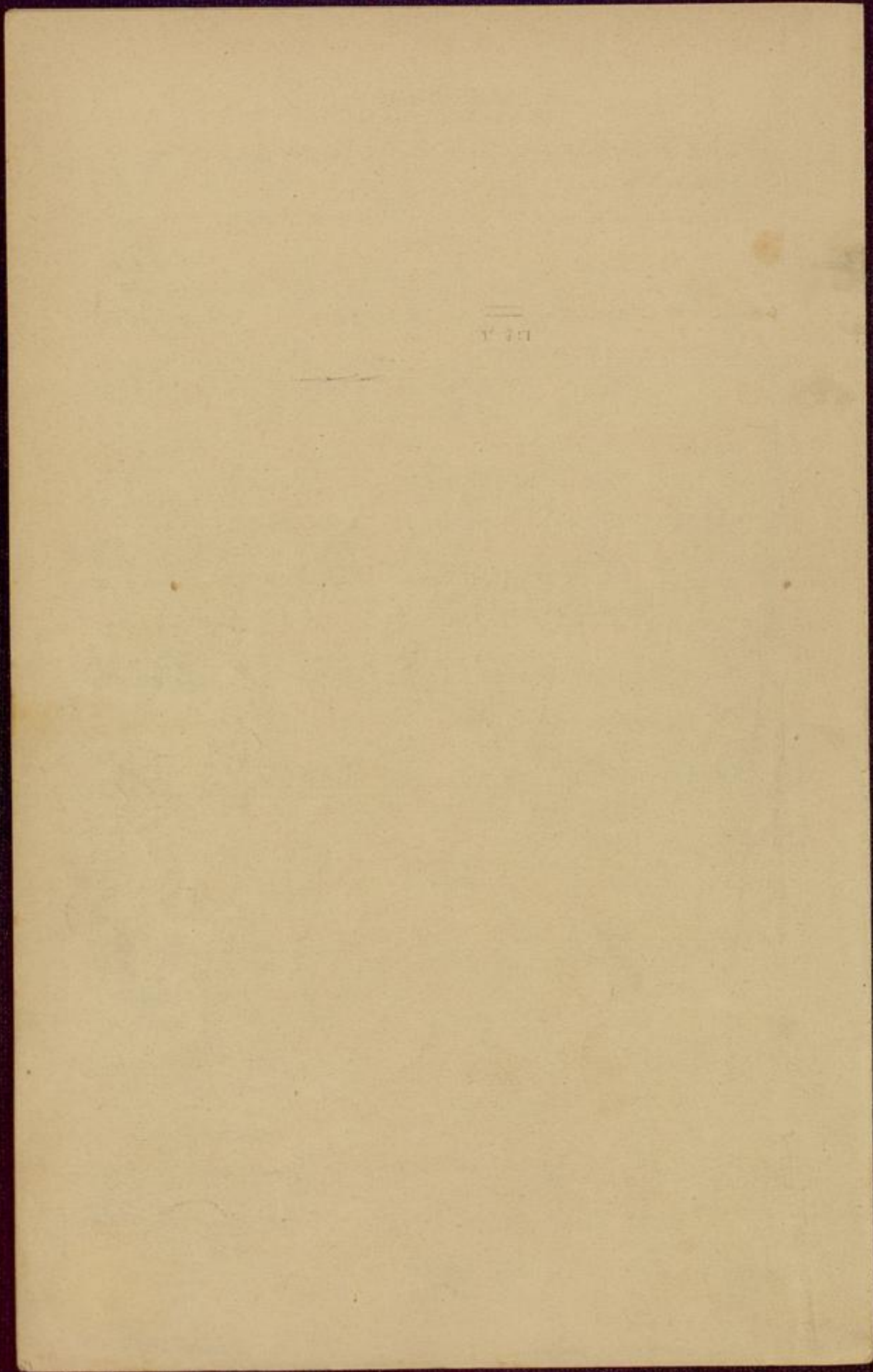
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe
Genüß

30

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
p a tempo
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
13 *Lebhafter. Ten. mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

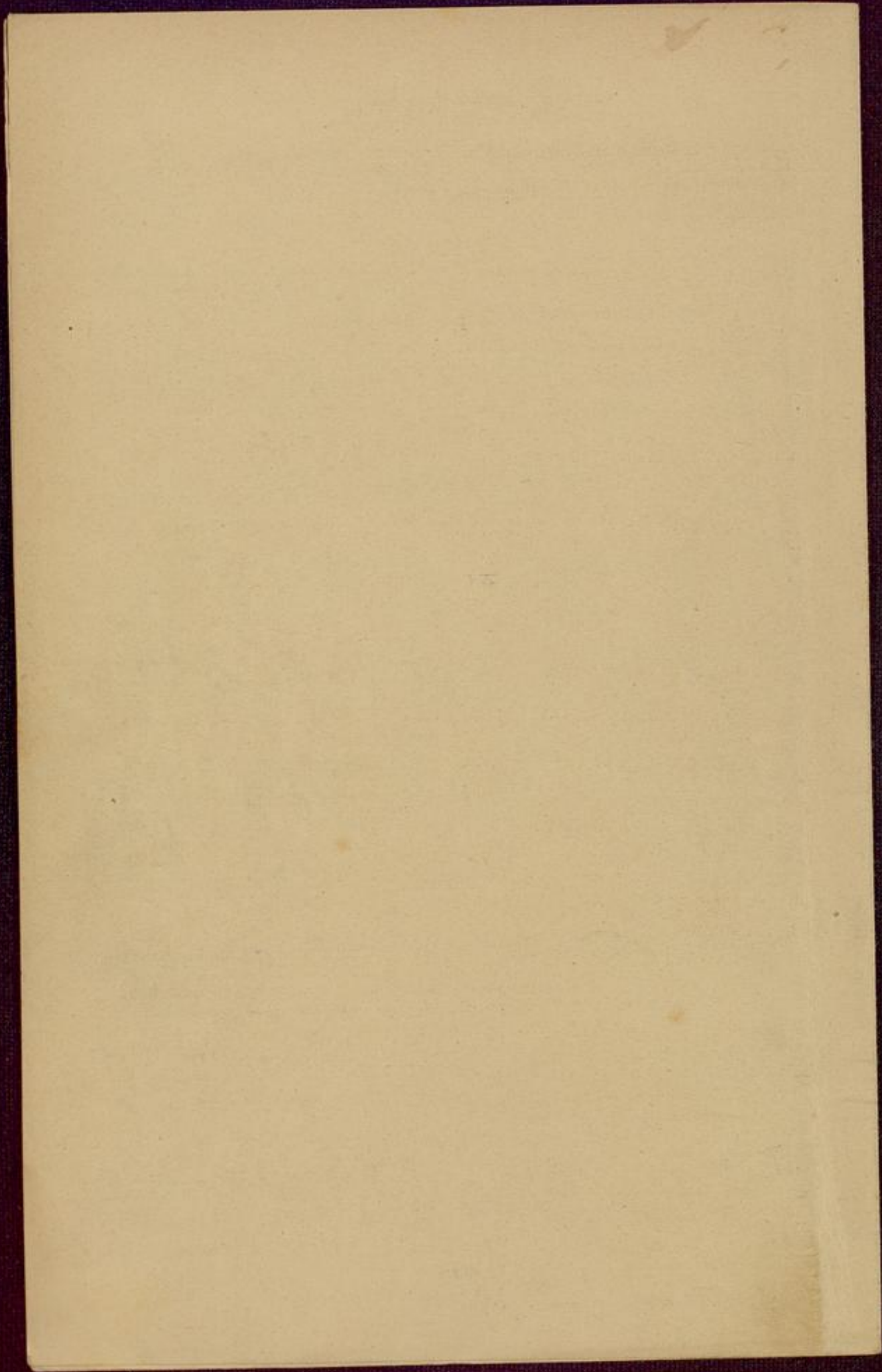
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
den 1
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
13 *Lebhafter. Ten. mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

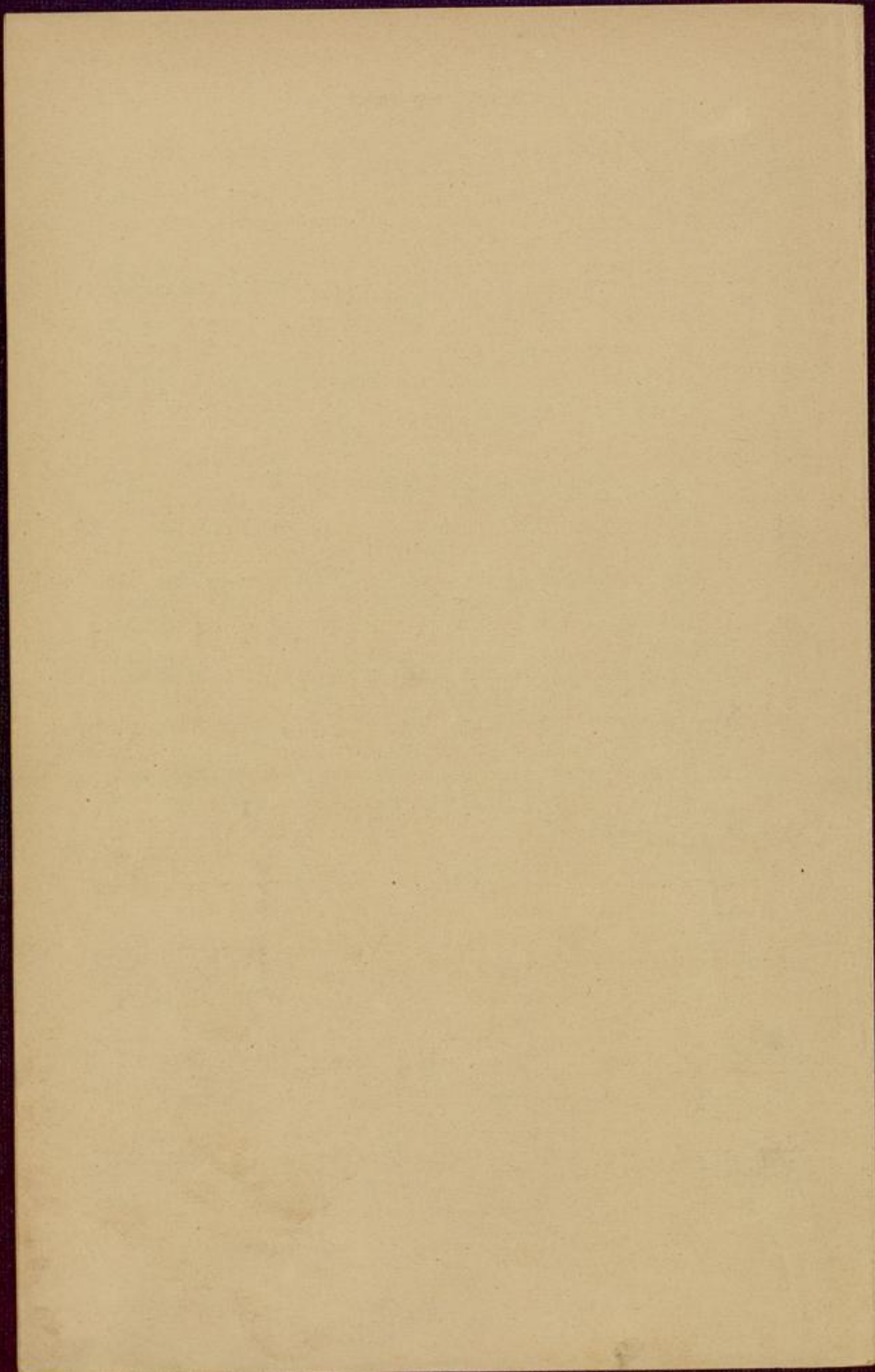
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
 grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**
 Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
 Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

1 12 *f*
 Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
 mich zu - frie-den ge - - - ben?
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

32

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
f Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
p Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
mf schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. p a tempo Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

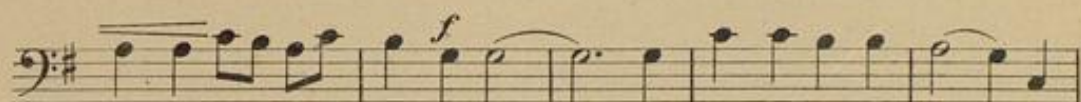
12

11 *Ten.* *p*

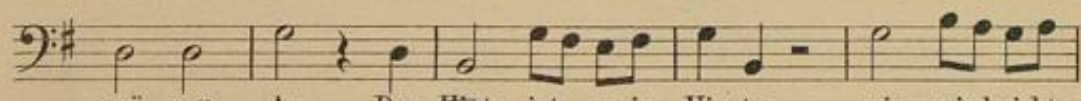
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

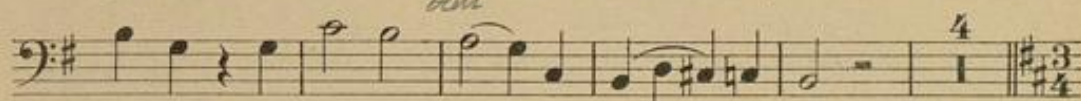
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der ^{blm}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

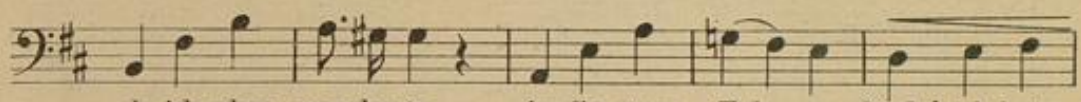


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



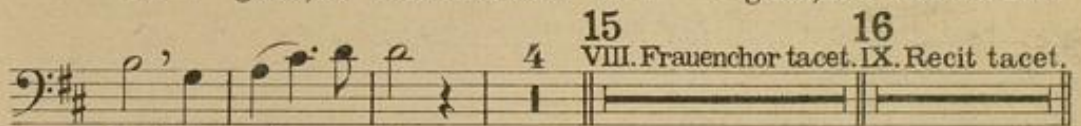
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



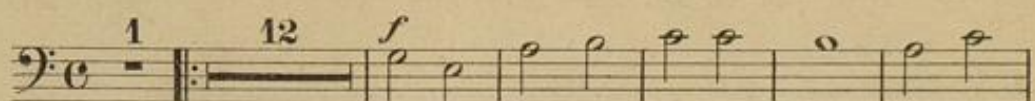
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



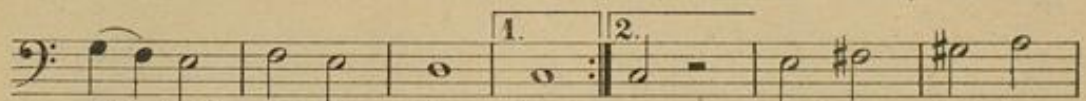
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

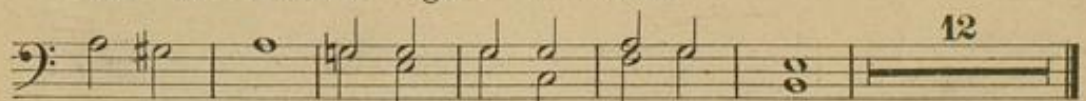
X. Chor.



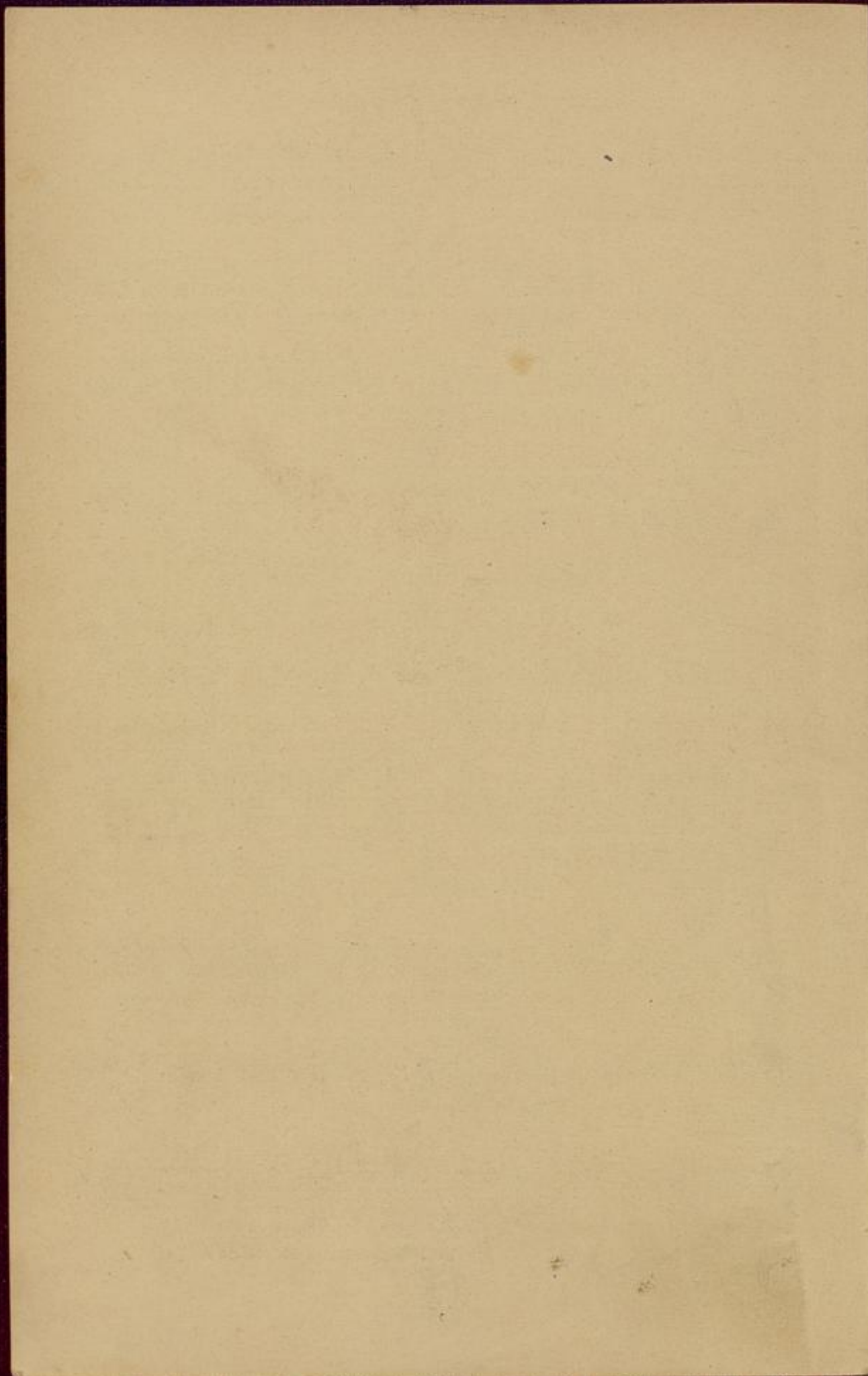
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

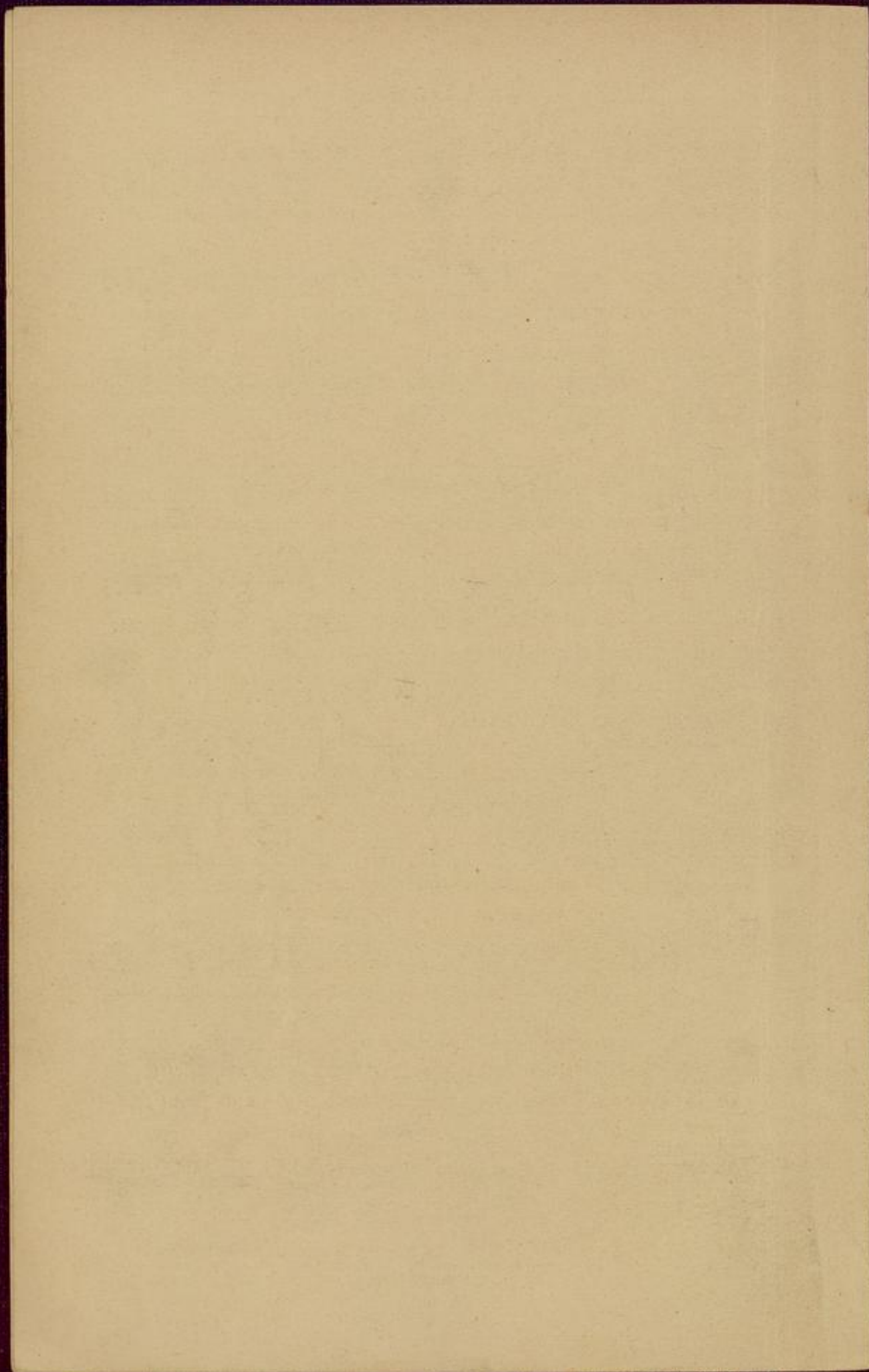
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im -
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

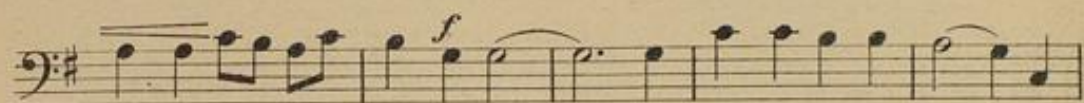
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

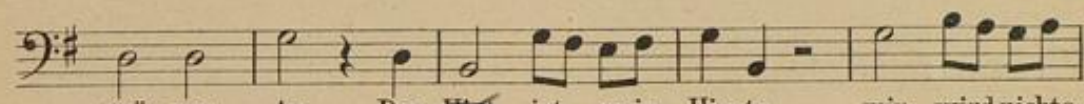
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

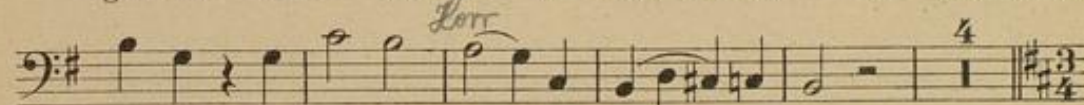
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

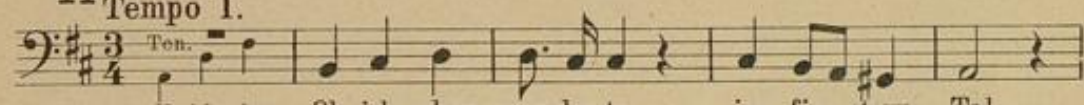


grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts

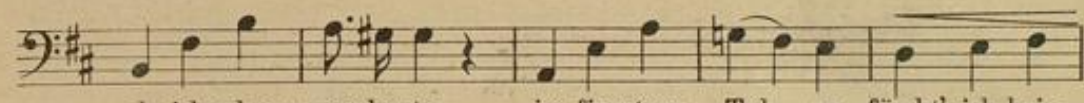


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



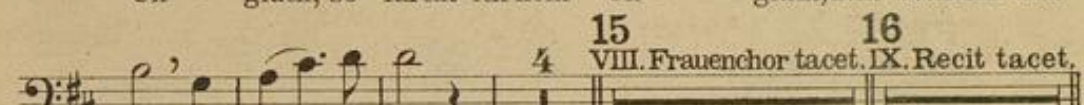
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



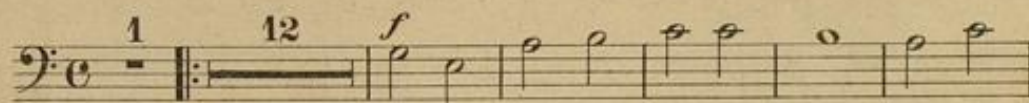
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



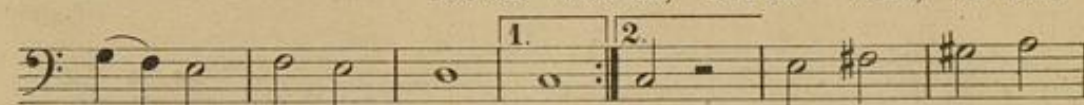
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

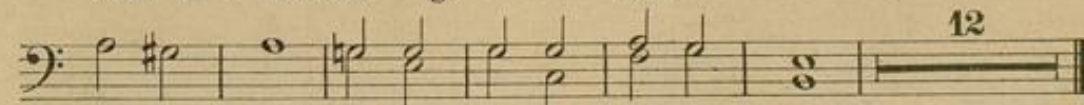
X. Chor.



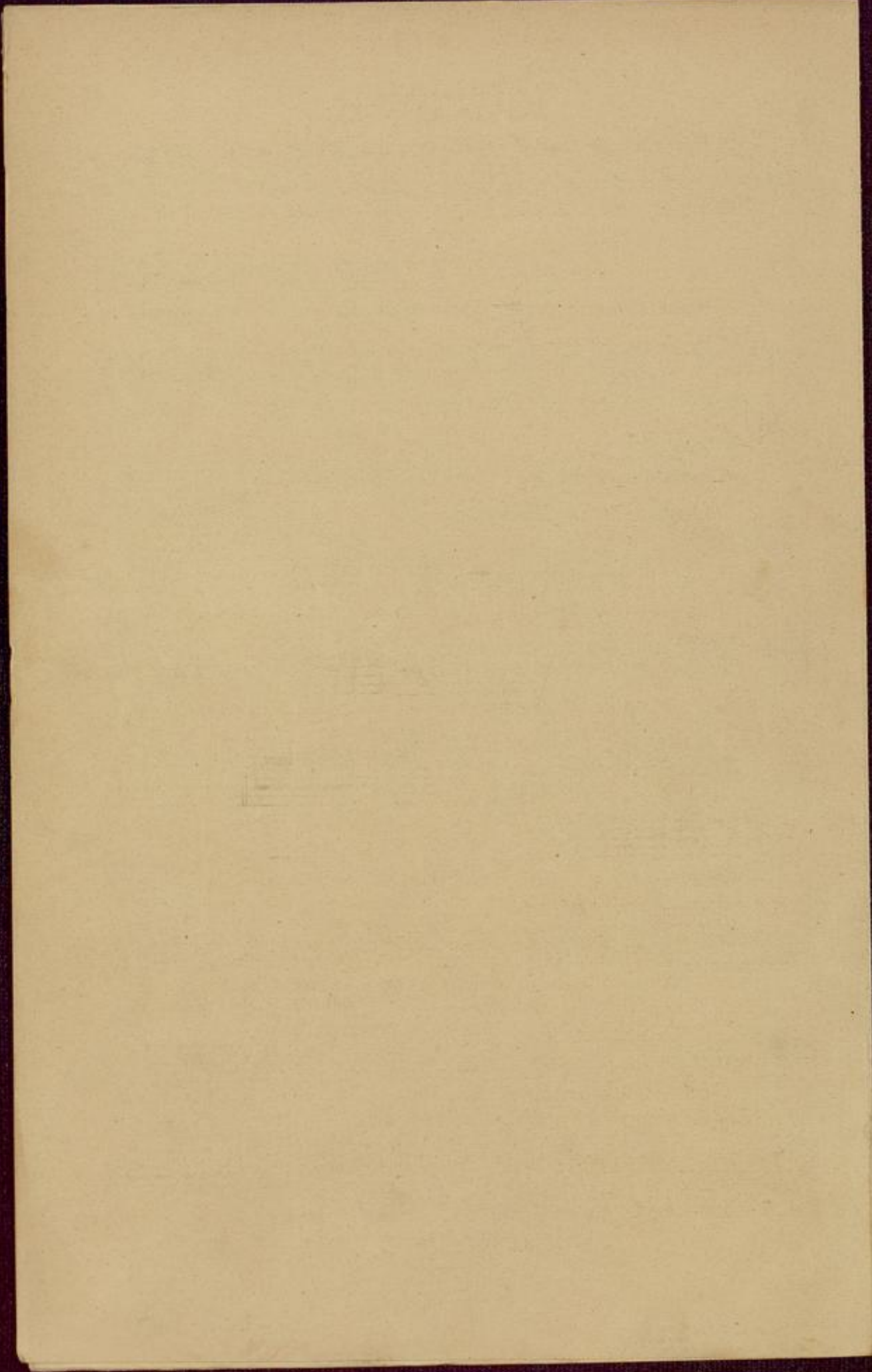
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge vor Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge vor Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

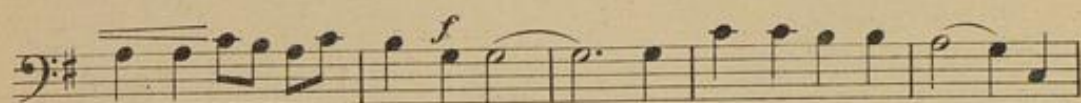
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts



mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



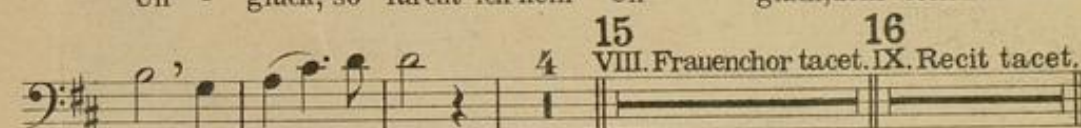
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



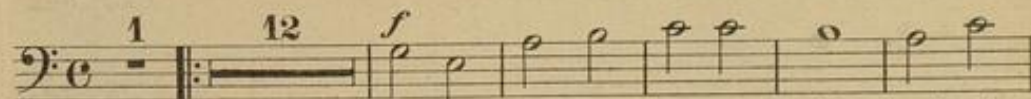
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



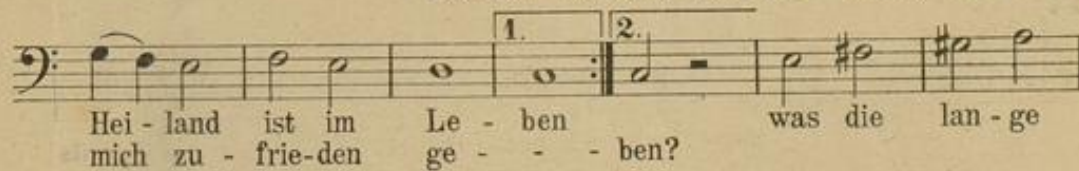
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

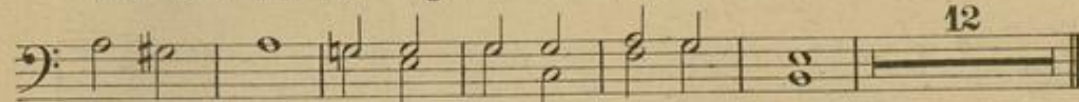
X. Chor.



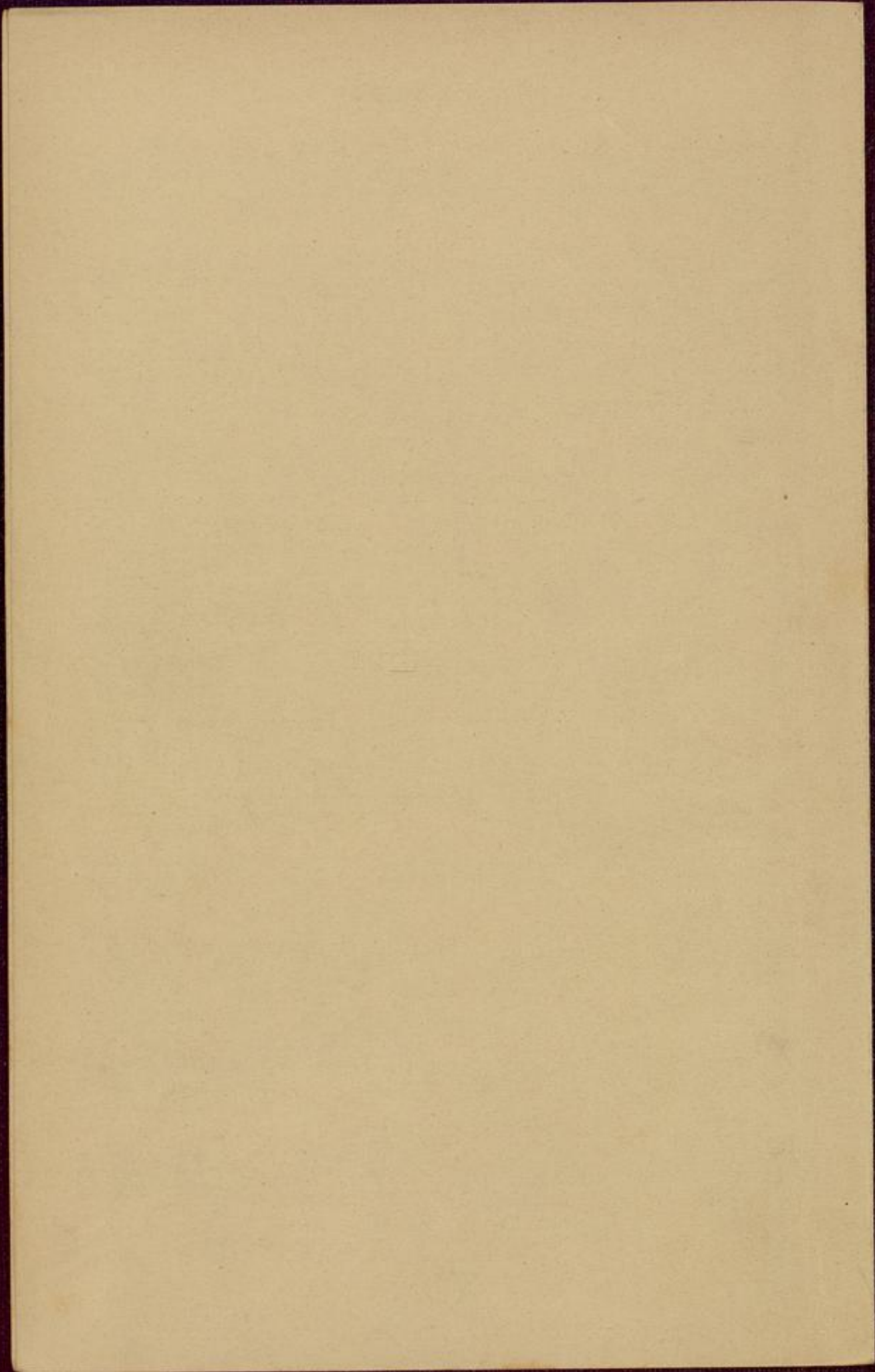
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie - den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge *son* Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge *son* Gil - bo - a, fal - le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel - den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär - ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie - den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru - der, ich hat te Freud' und Won - ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
 Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

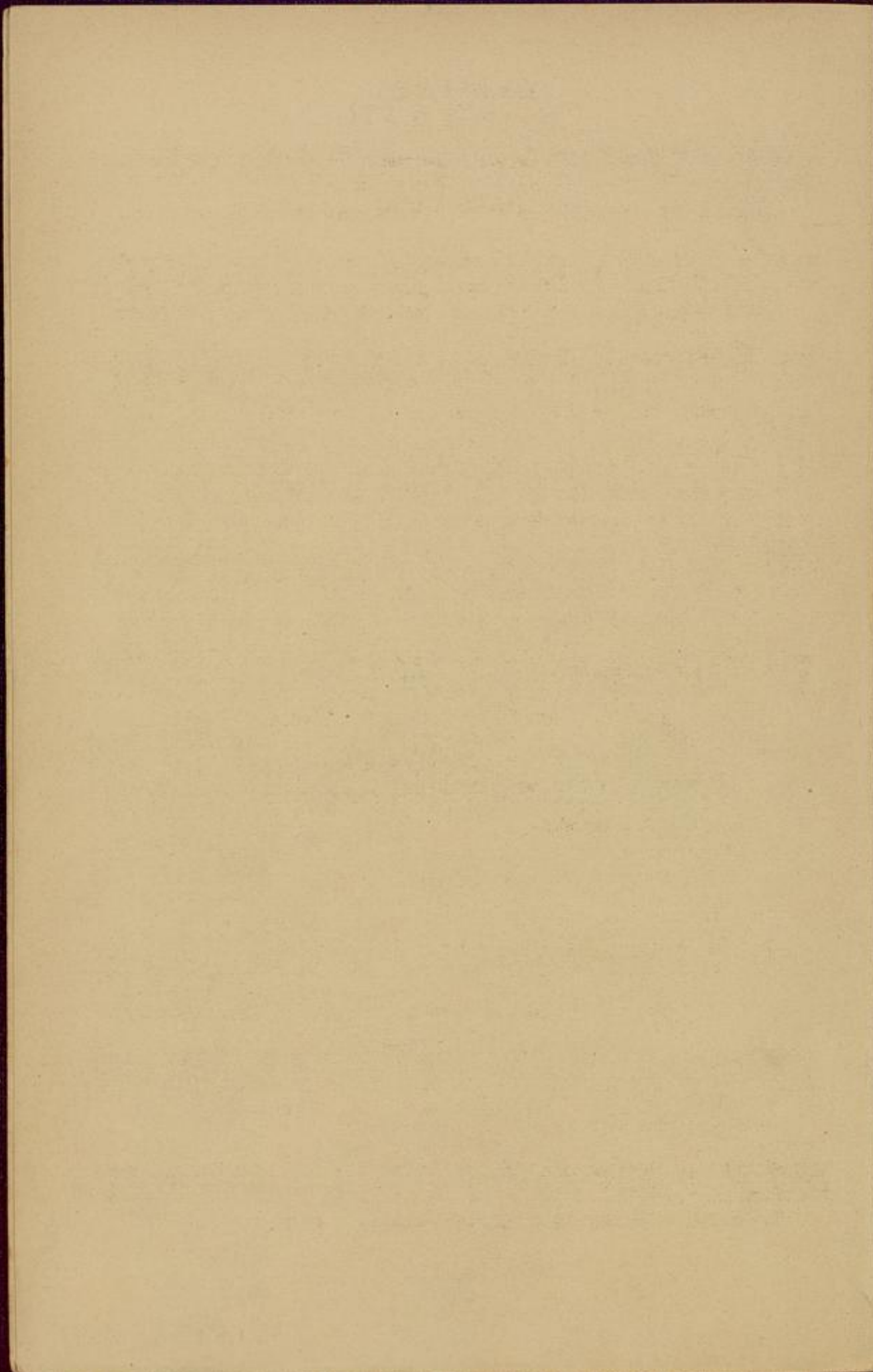
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

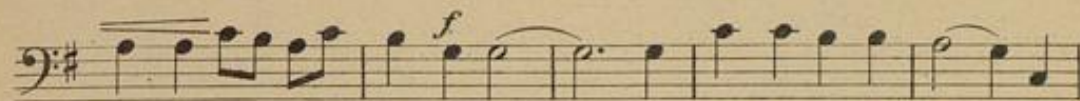
VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

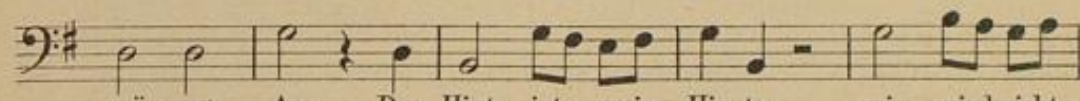
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

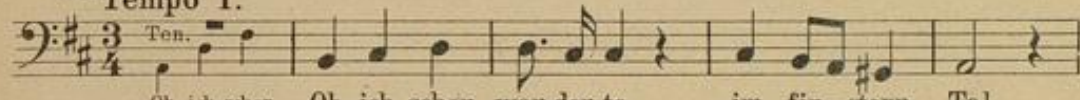


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

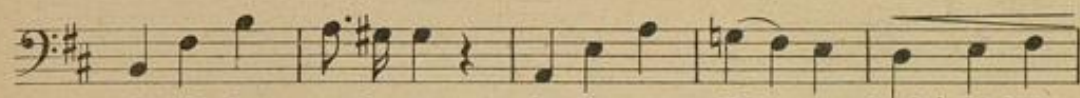


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



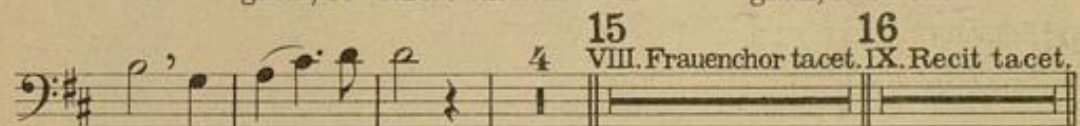
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



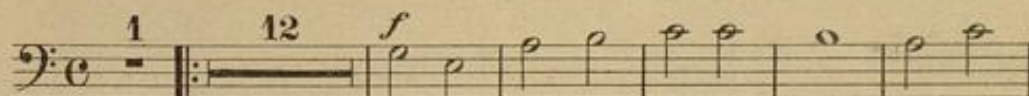
Stab, sie trö - sten mich.

15

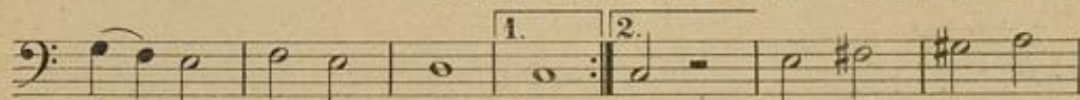
16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

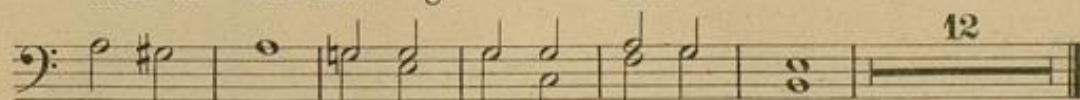
X. Chor.



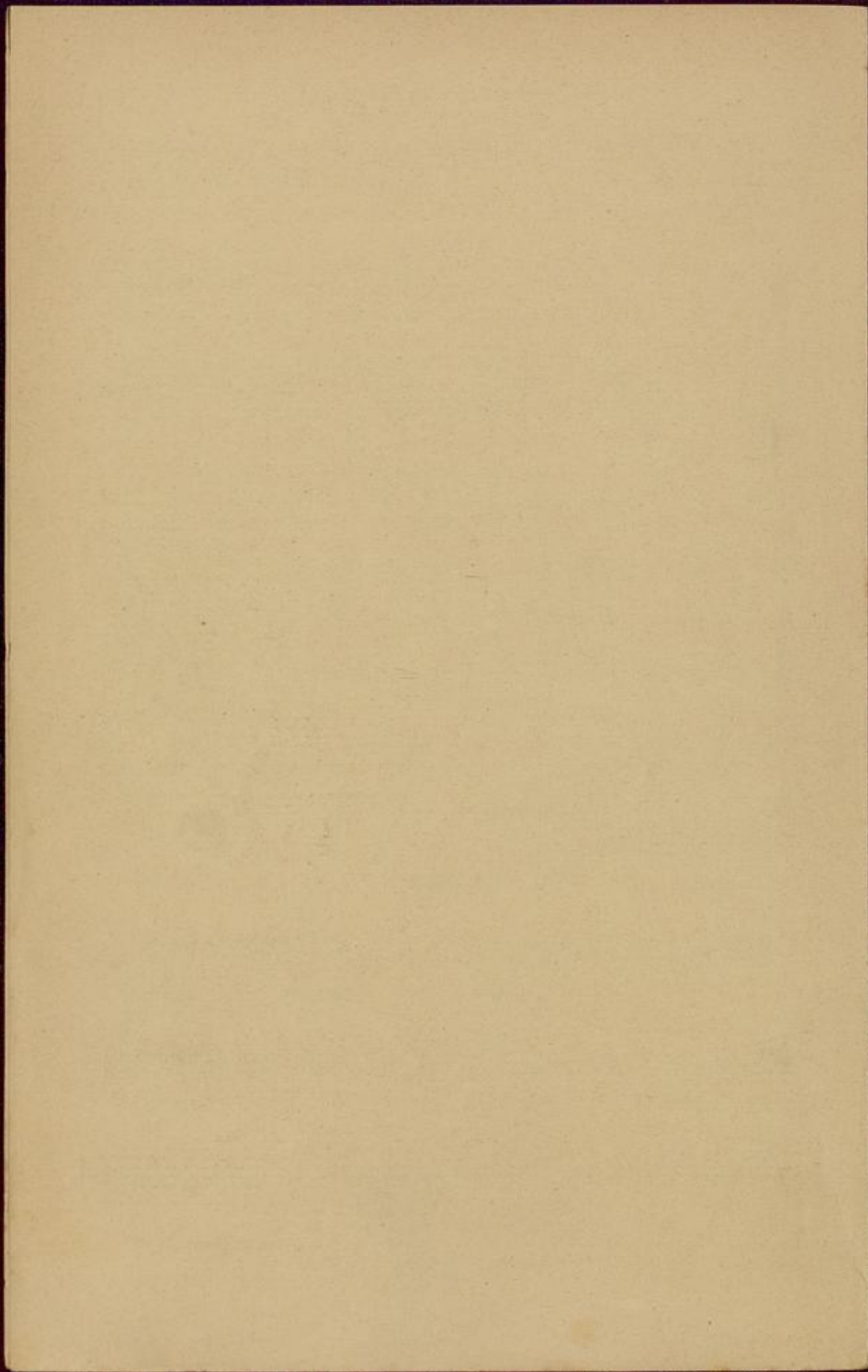
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 Lebhafter. Ten. *mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ^{Herr} ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

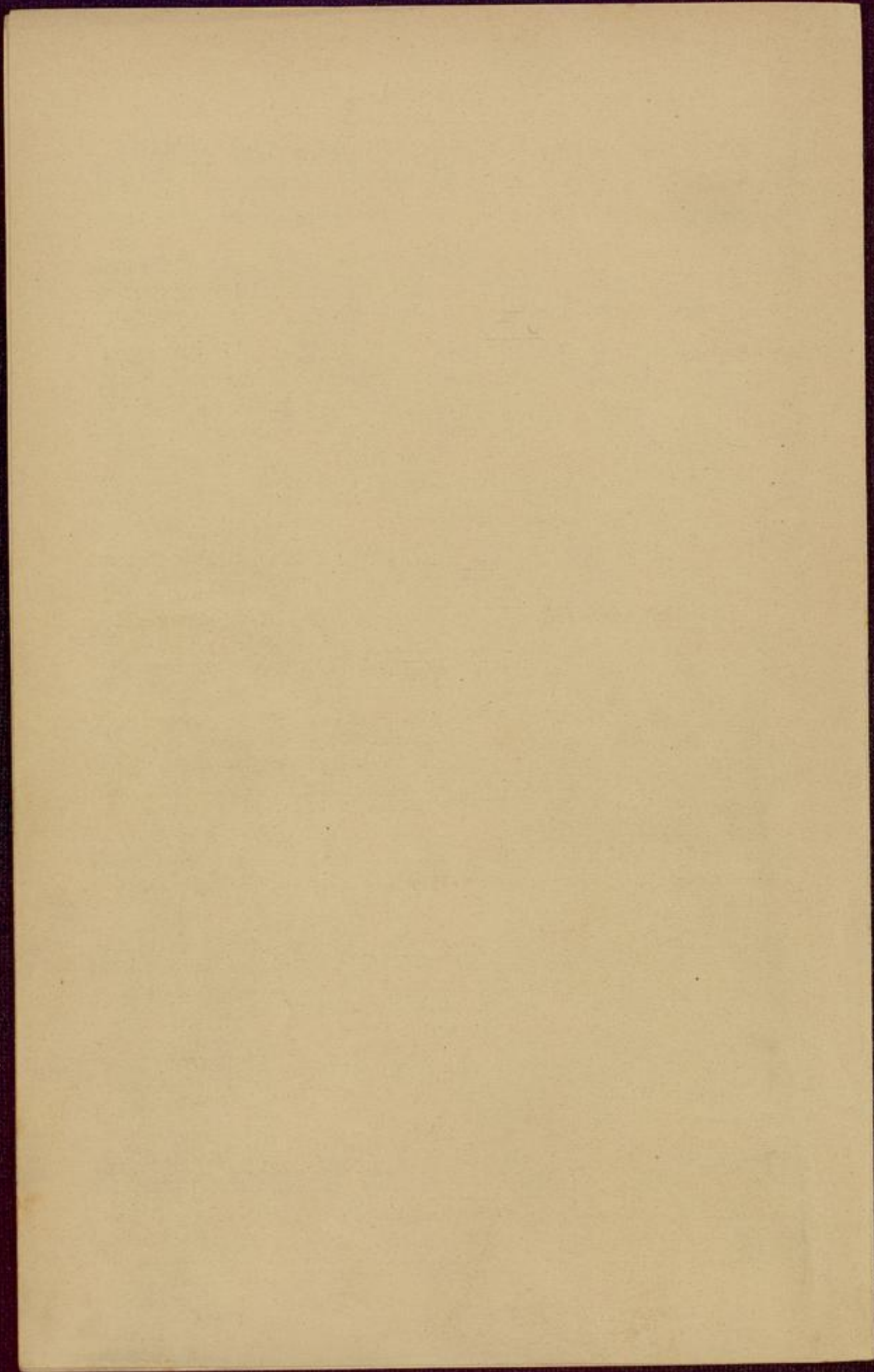
15

16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,

ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein

Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und

Stab, sie trö - sten mich.

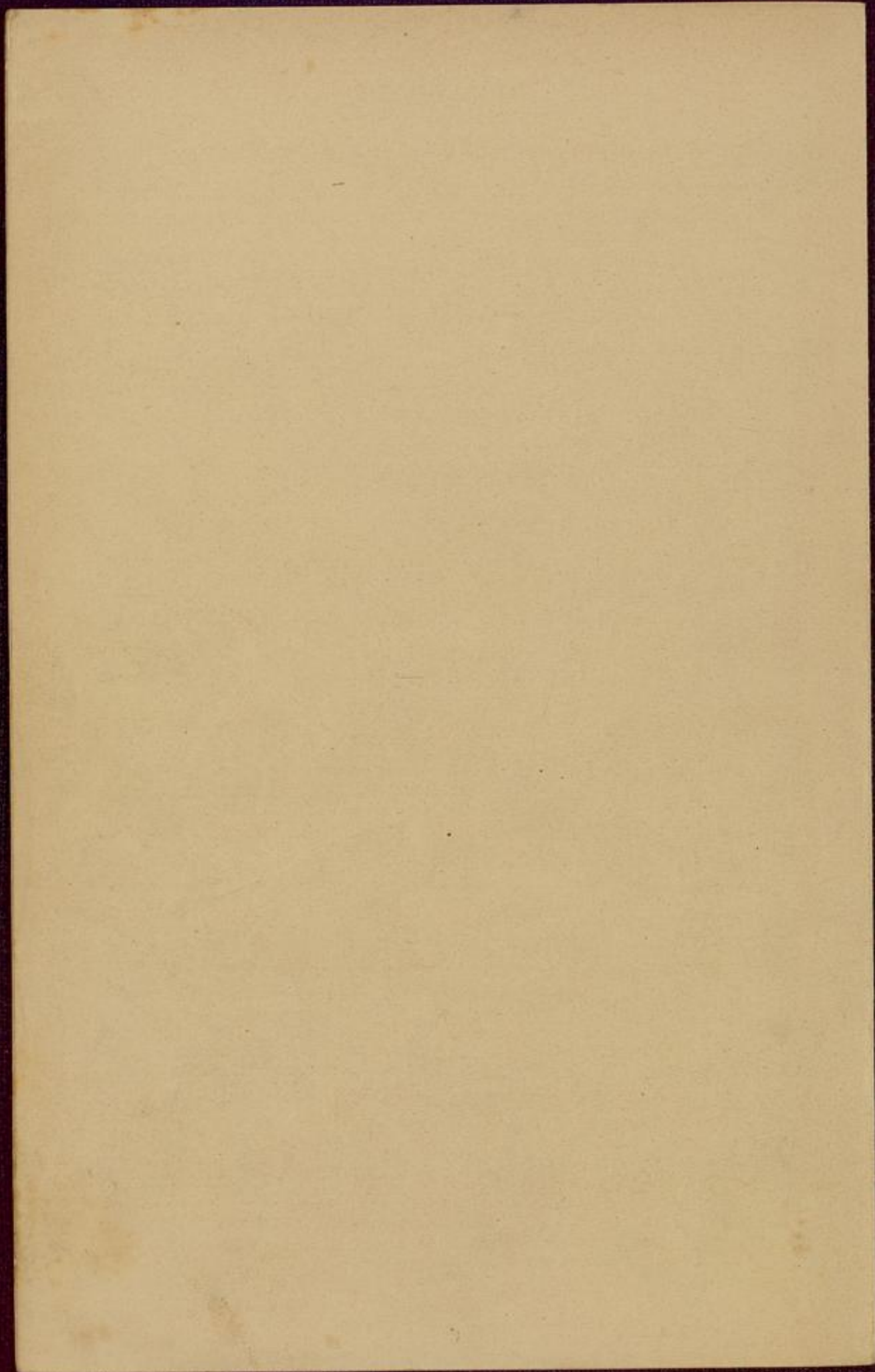
15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum

Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie - den ge - - - ben?

To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des 1
Gesang-Vereins Badenia
zu Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

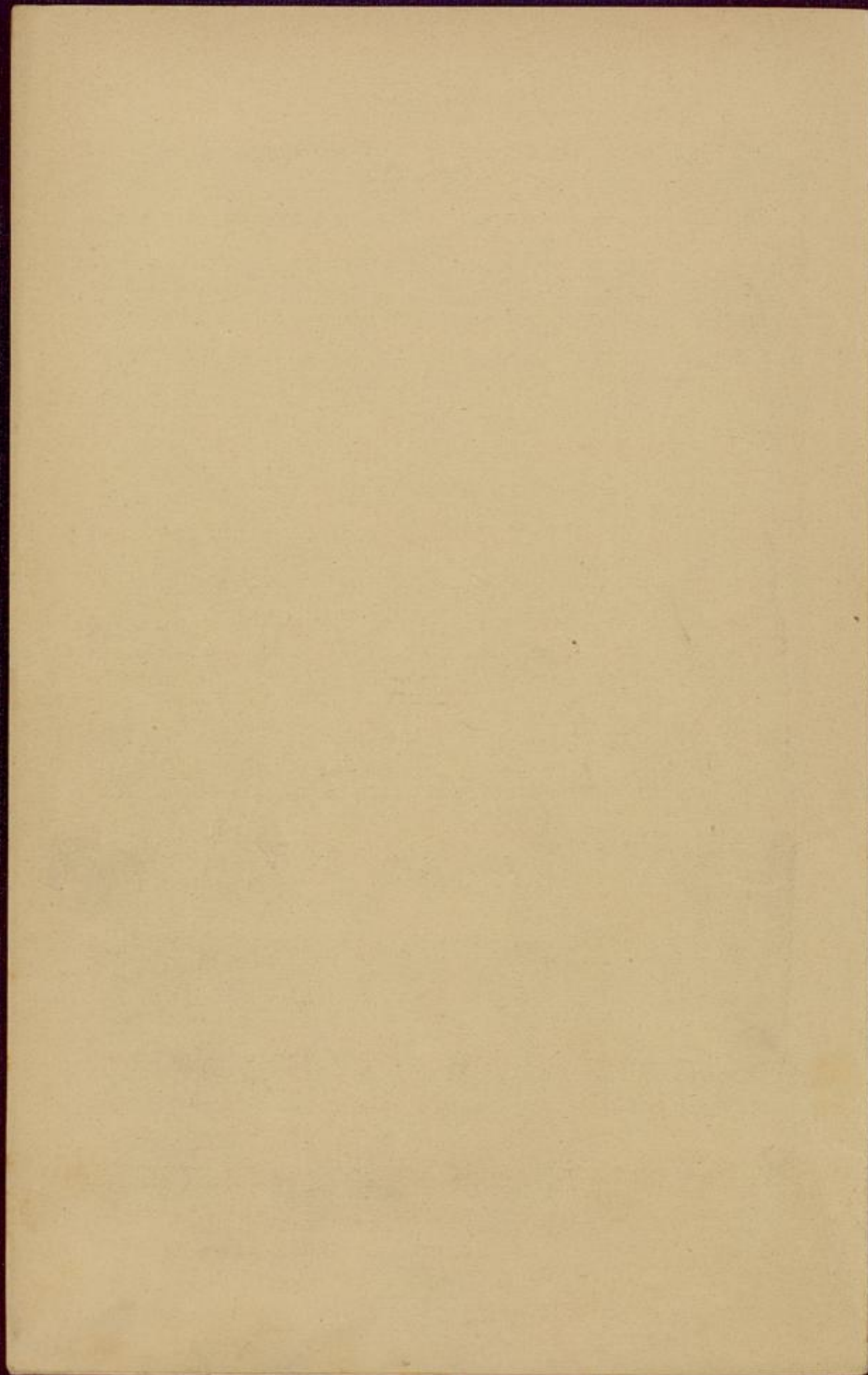
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Vereins Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

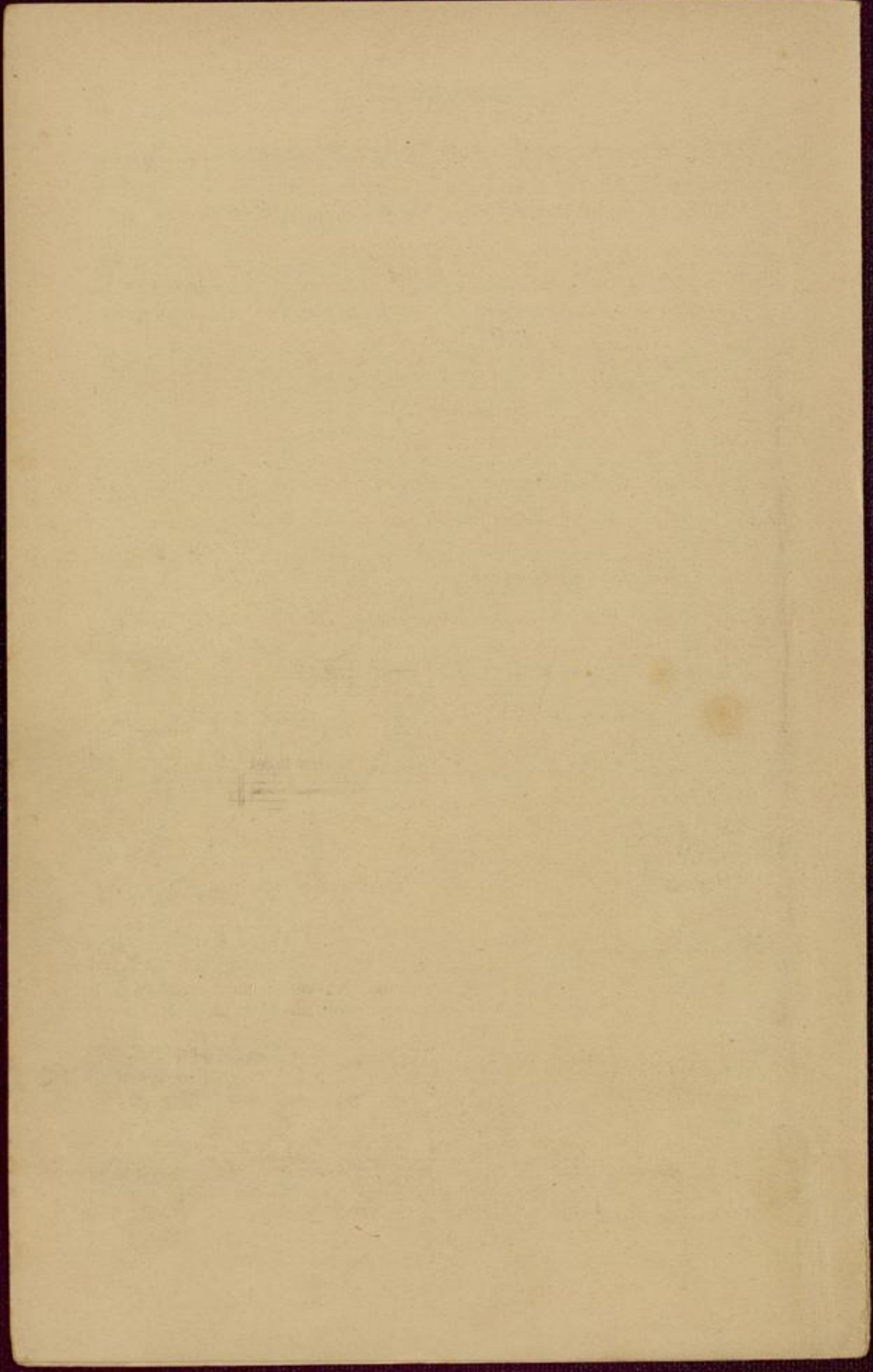
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der ~~Hirt~~ ^{Herr} ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Baden
Karlsruhe 1

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kämpfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
p a tempo
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

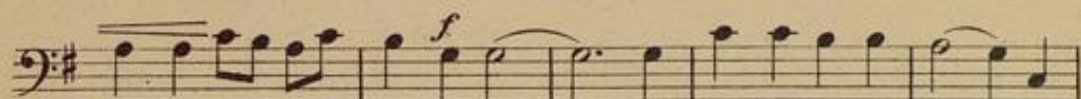
5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

13 Lebhafter. *Ten.* *mf*



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts

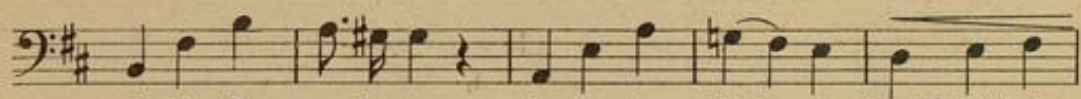


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



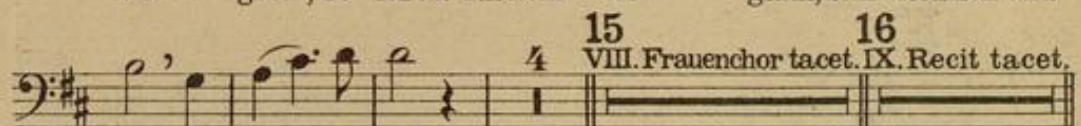
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



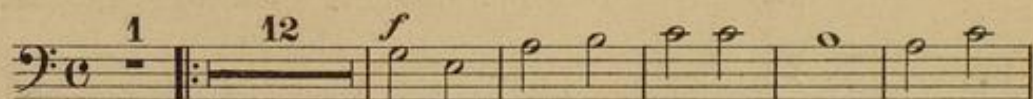
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



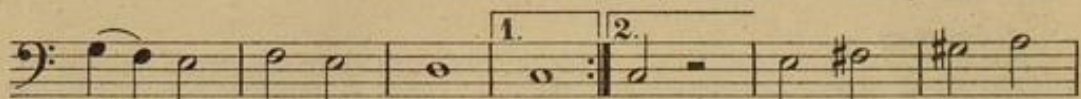
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

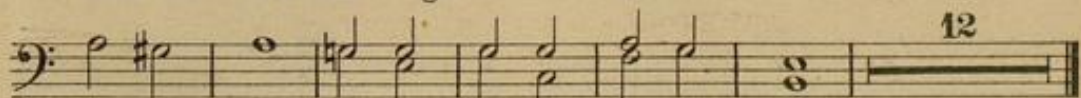
X. Chor.



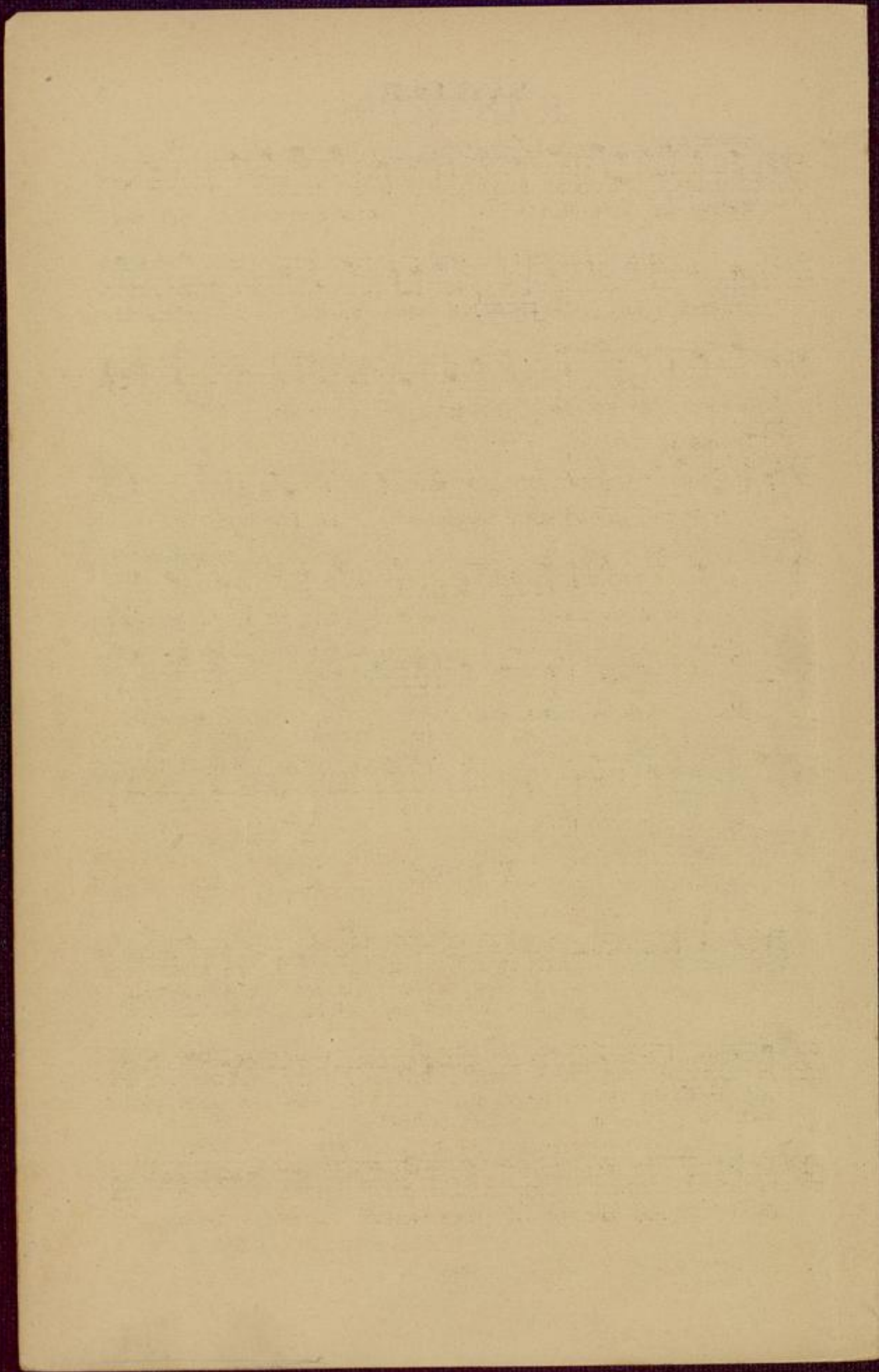
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



43

Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel - den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie - den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru - der, ich hat te Freud' und Won - ne an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

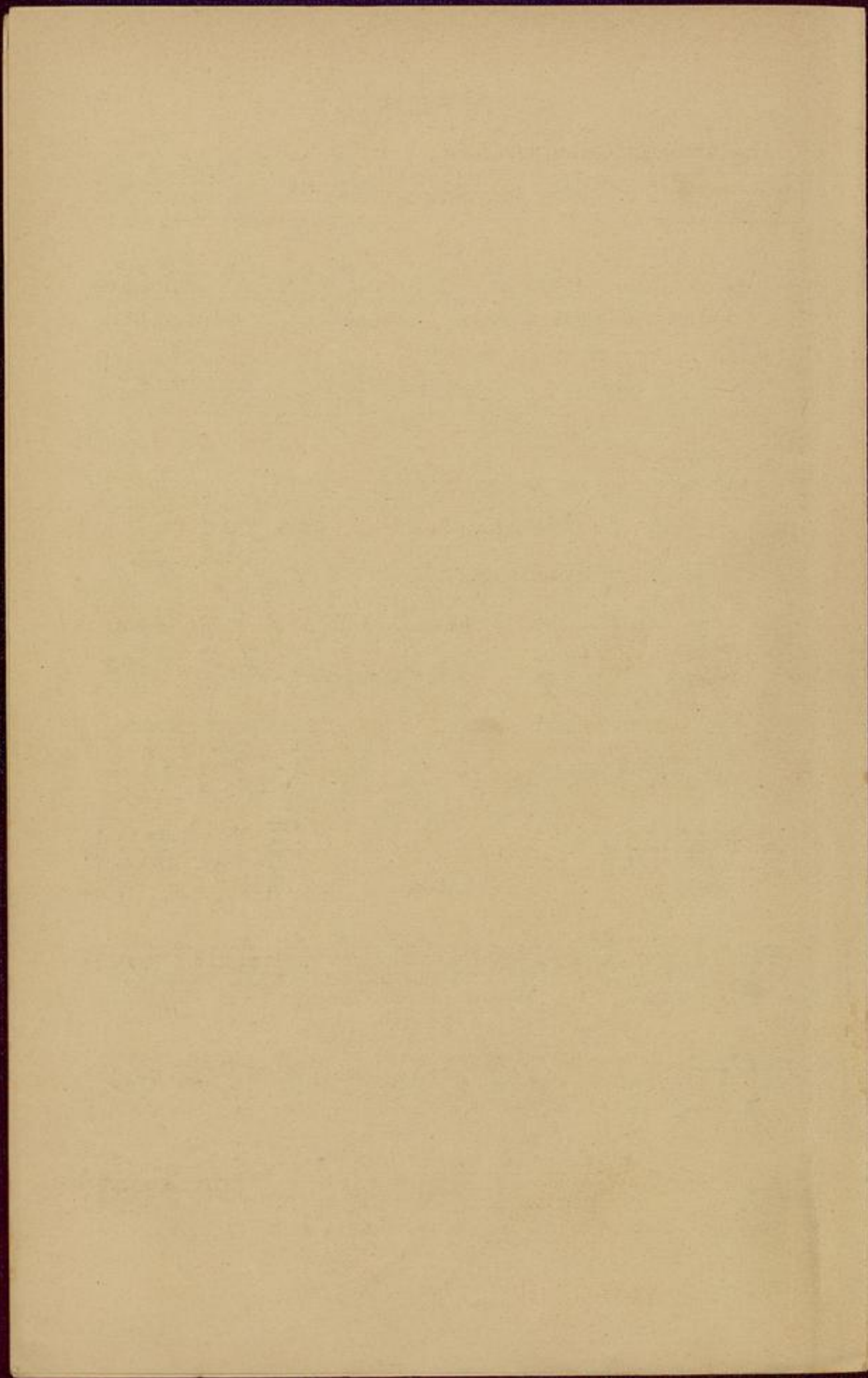
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

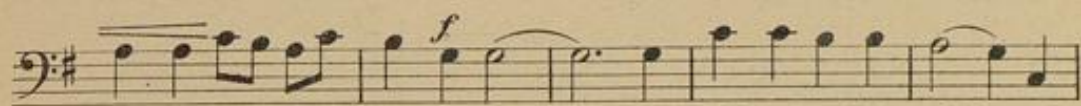
12

11 *Ten.* *p*

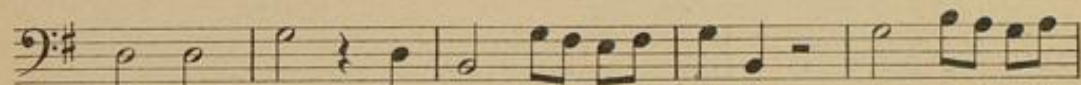
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

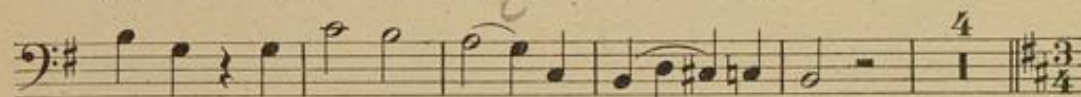
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

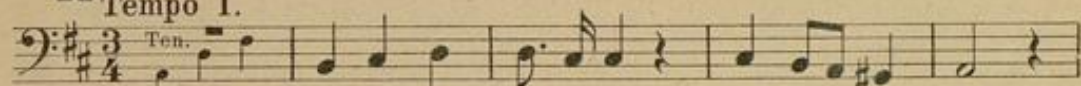


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

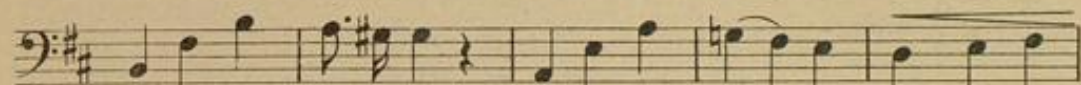


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



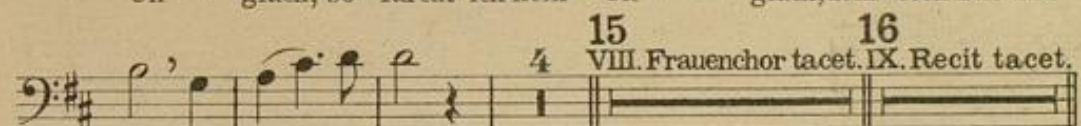
Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



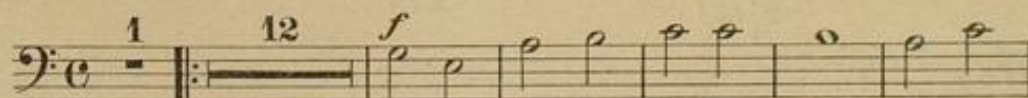
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



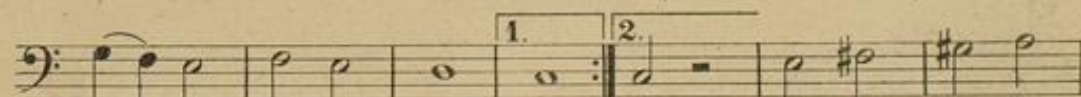
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

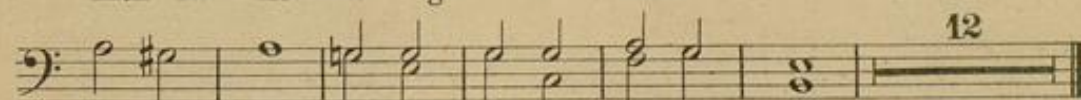
X. Chor.



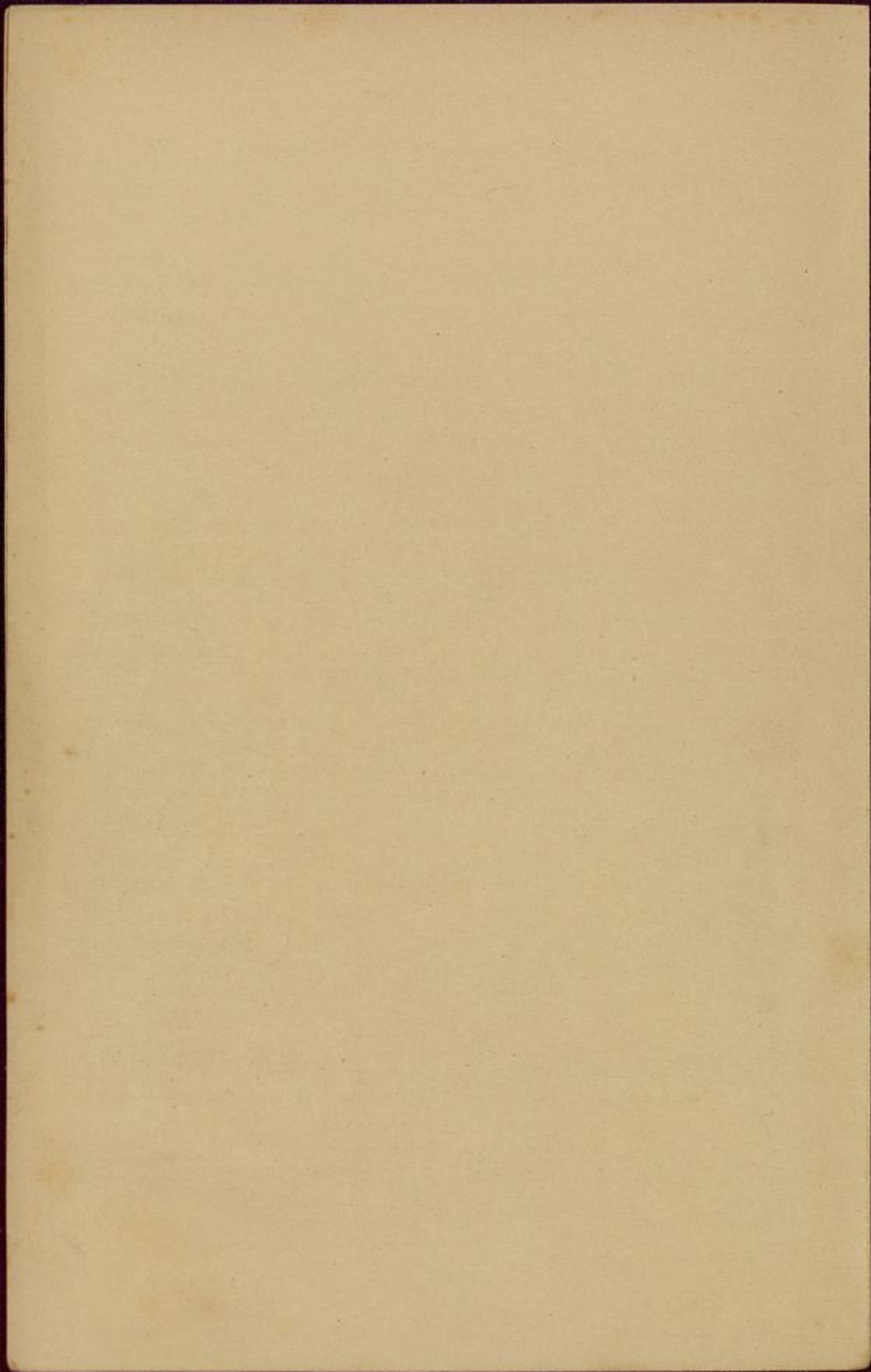
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
p a tempo To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

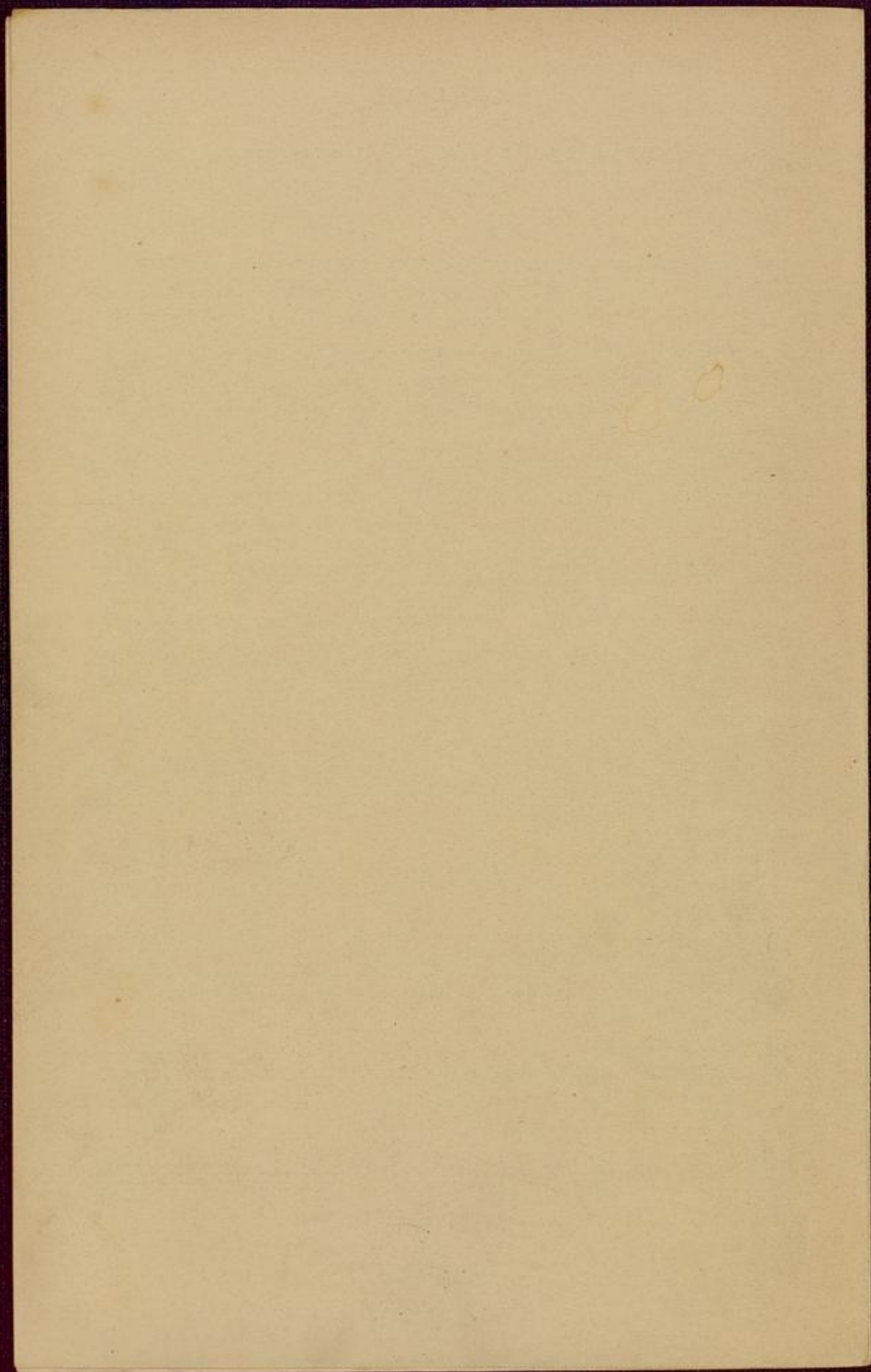
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



46

Eigentum
des
Gesangverein Badenia
1

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

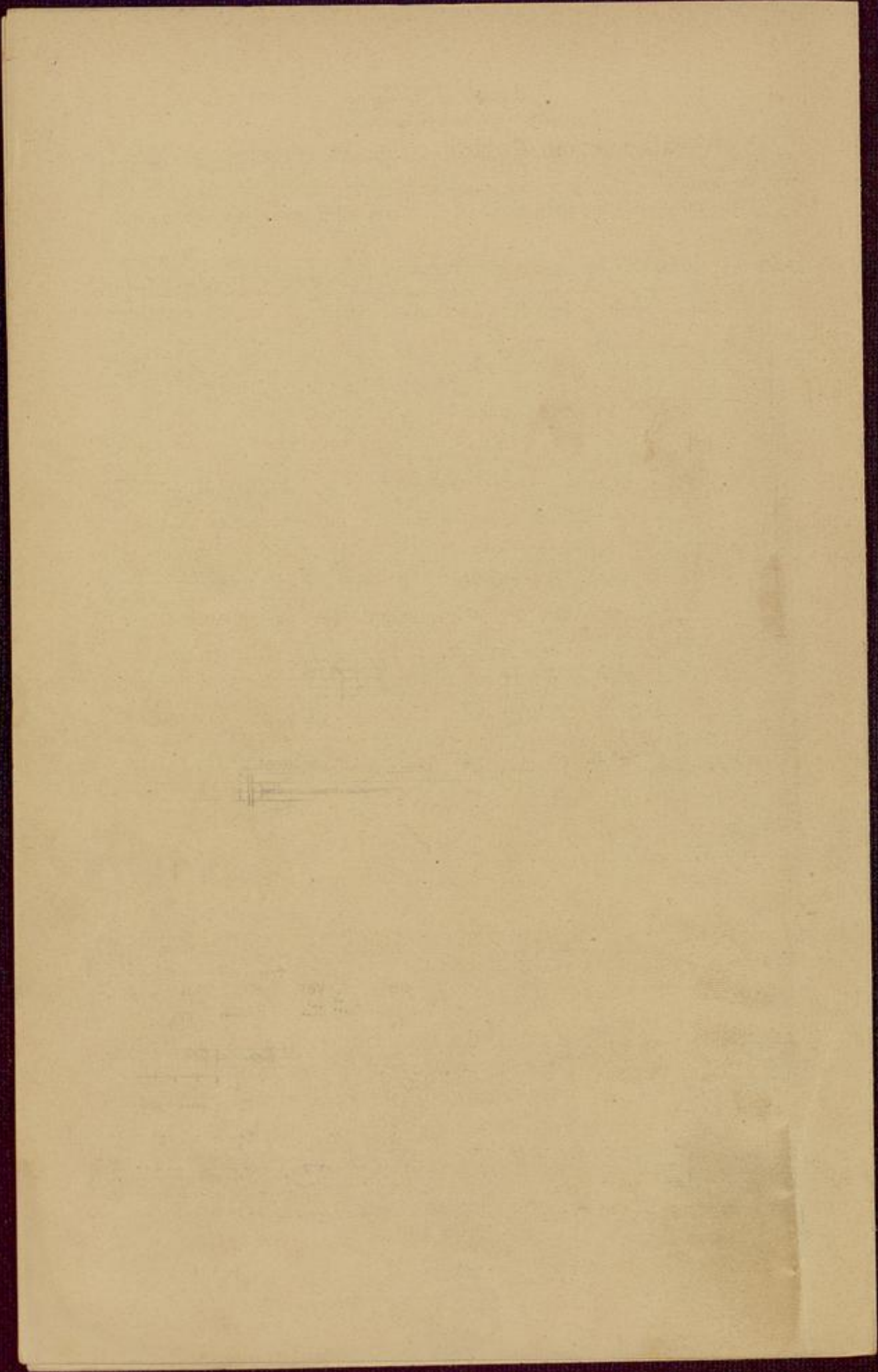
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 16
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie - den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.



KANTATE:

Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

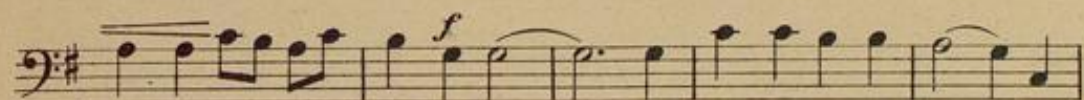
VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

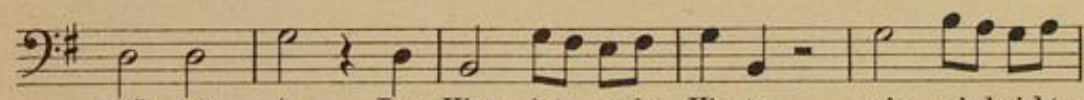
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

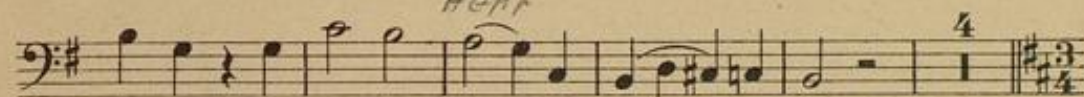
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der ^{Herr}Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

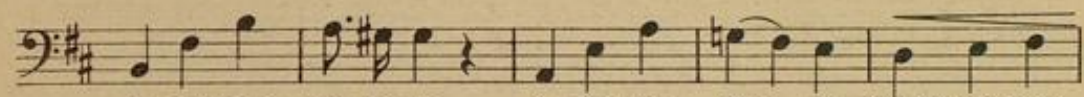


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

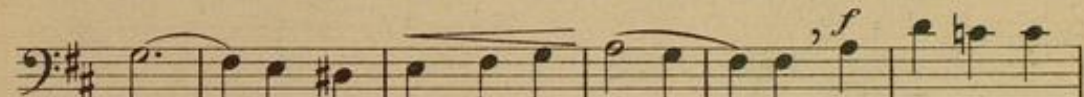
14 Tempo I.



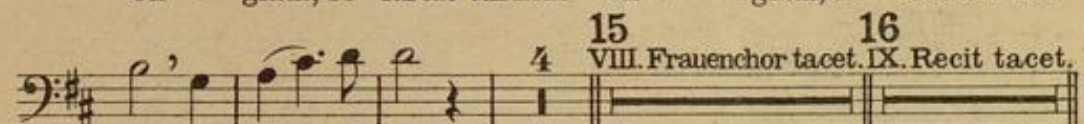
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



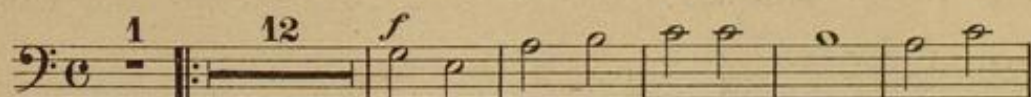
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



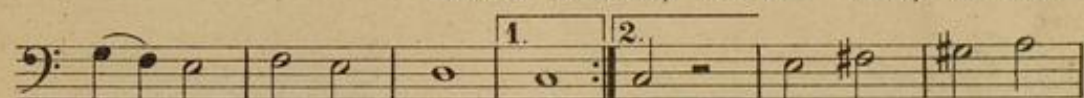
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

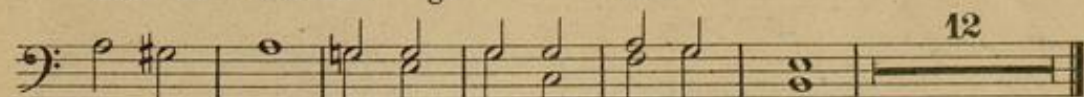
X. Chor.



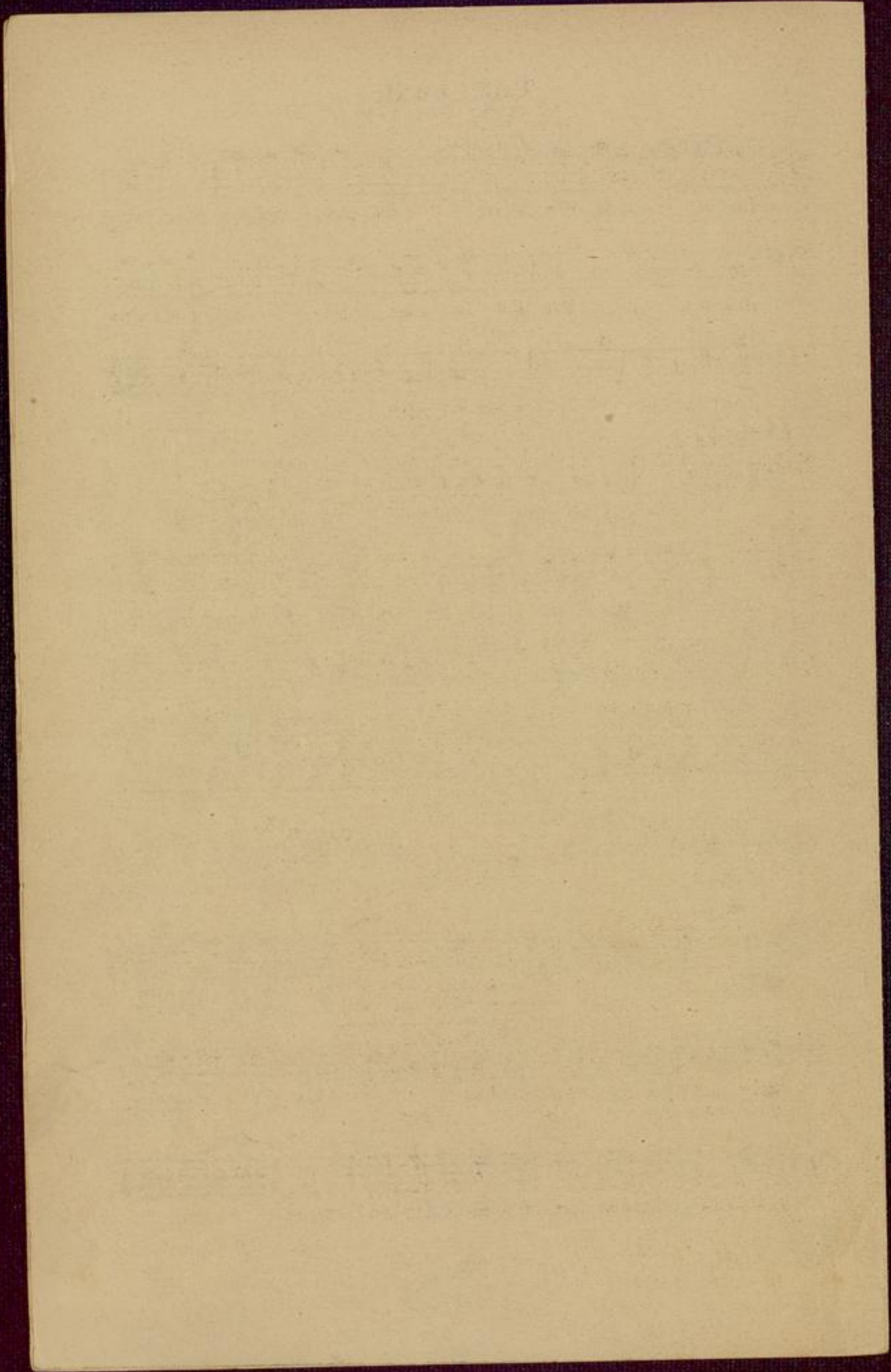
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie - den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Vereins Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid - um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~^{Hirt} ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

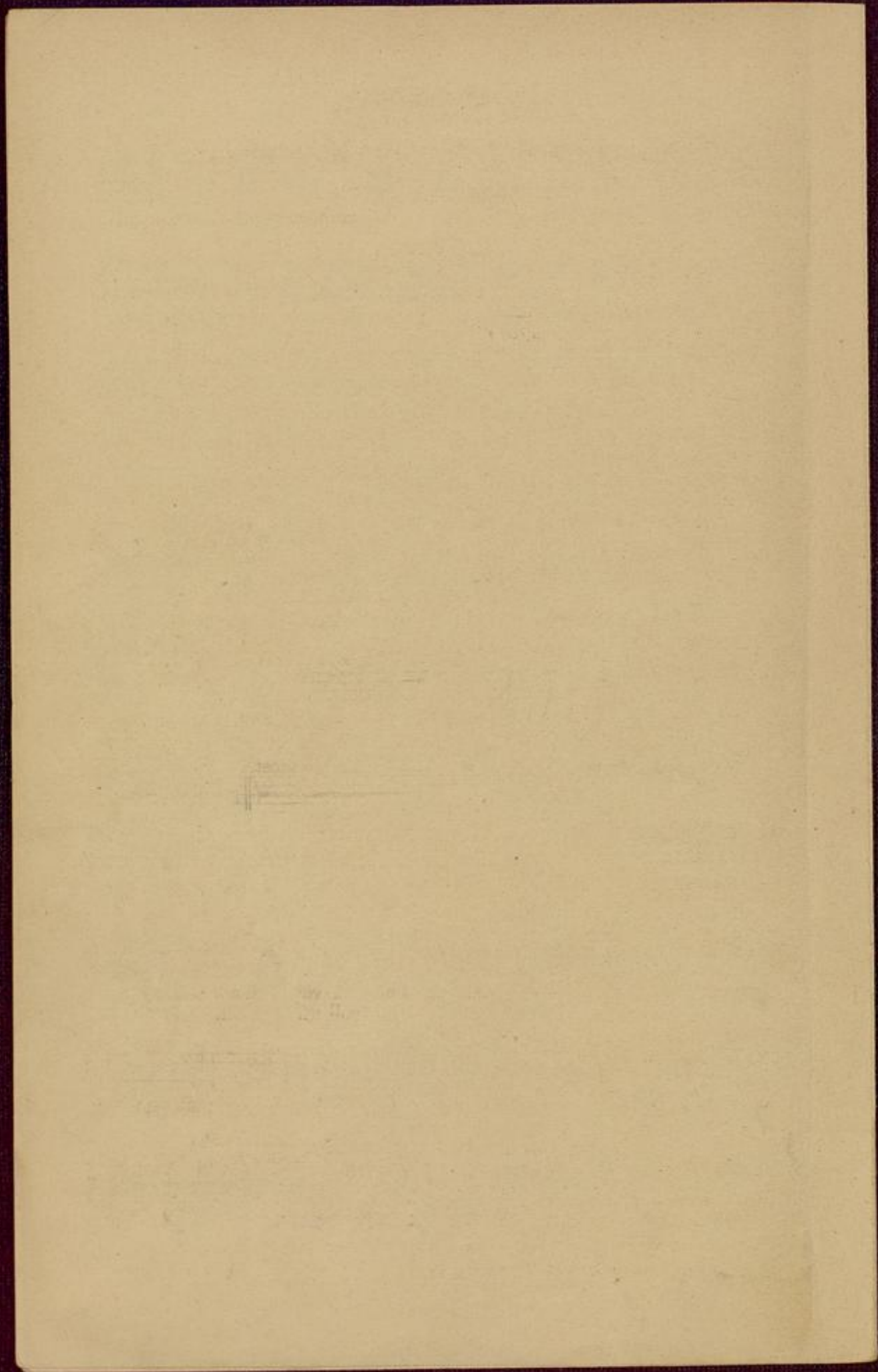
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

3

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11

II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

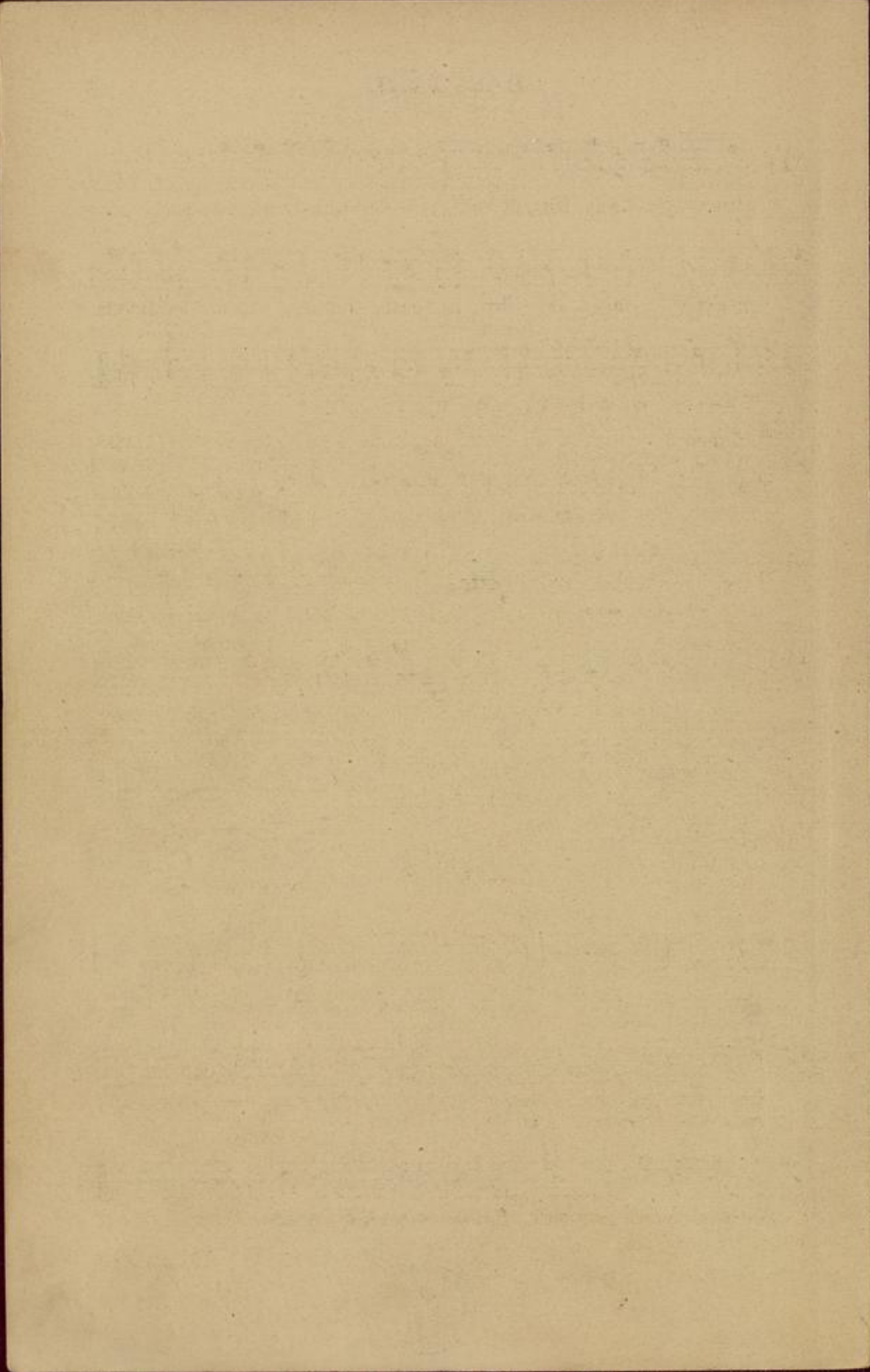
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ^{Herr} Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
 Auf euch, ihr Ber-ge *mf* Zu Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge *mf* Zu Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. *mf* 3 Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. *p a tempo*
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

3

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11

II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

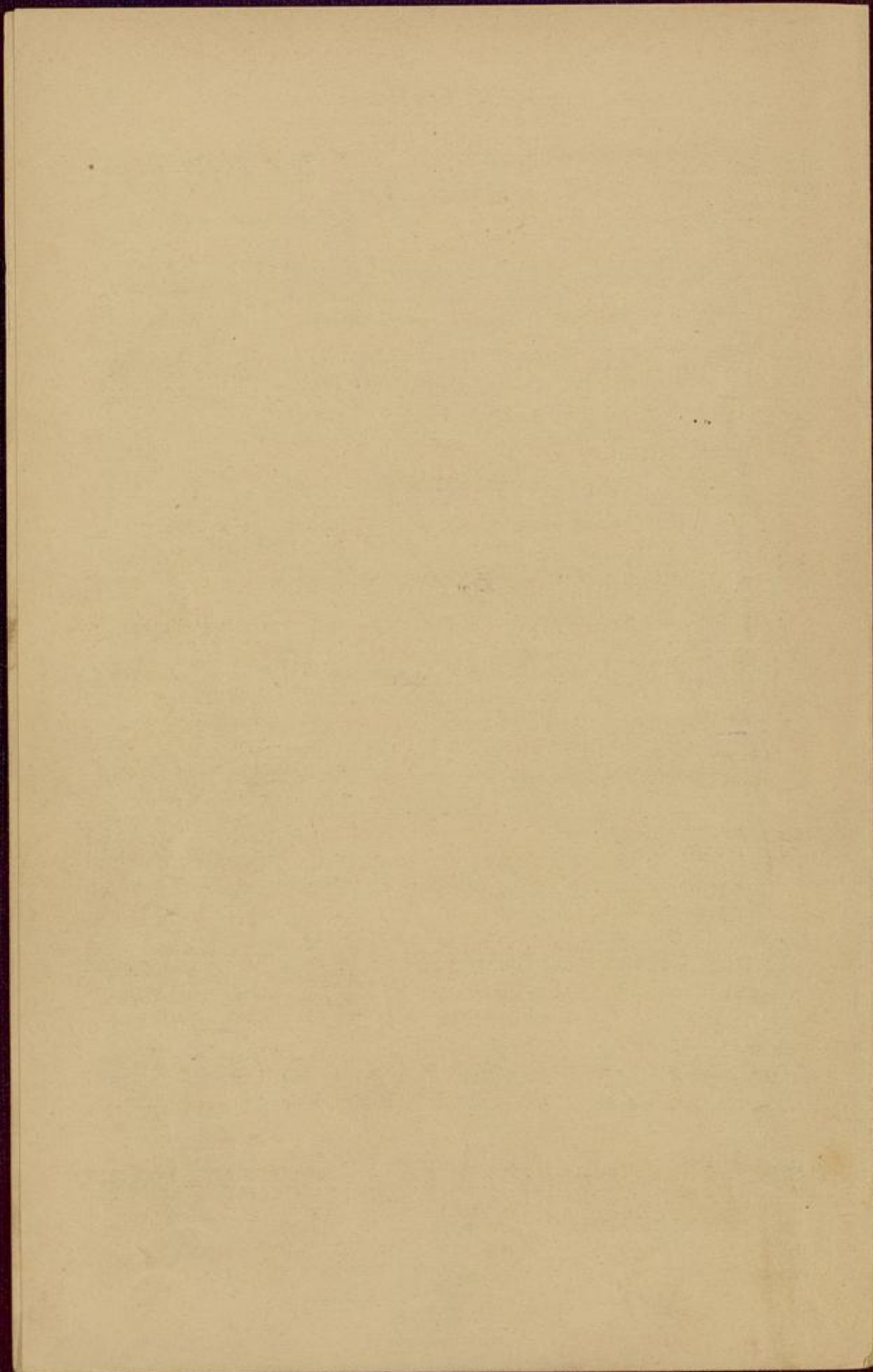
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

57

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10 Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

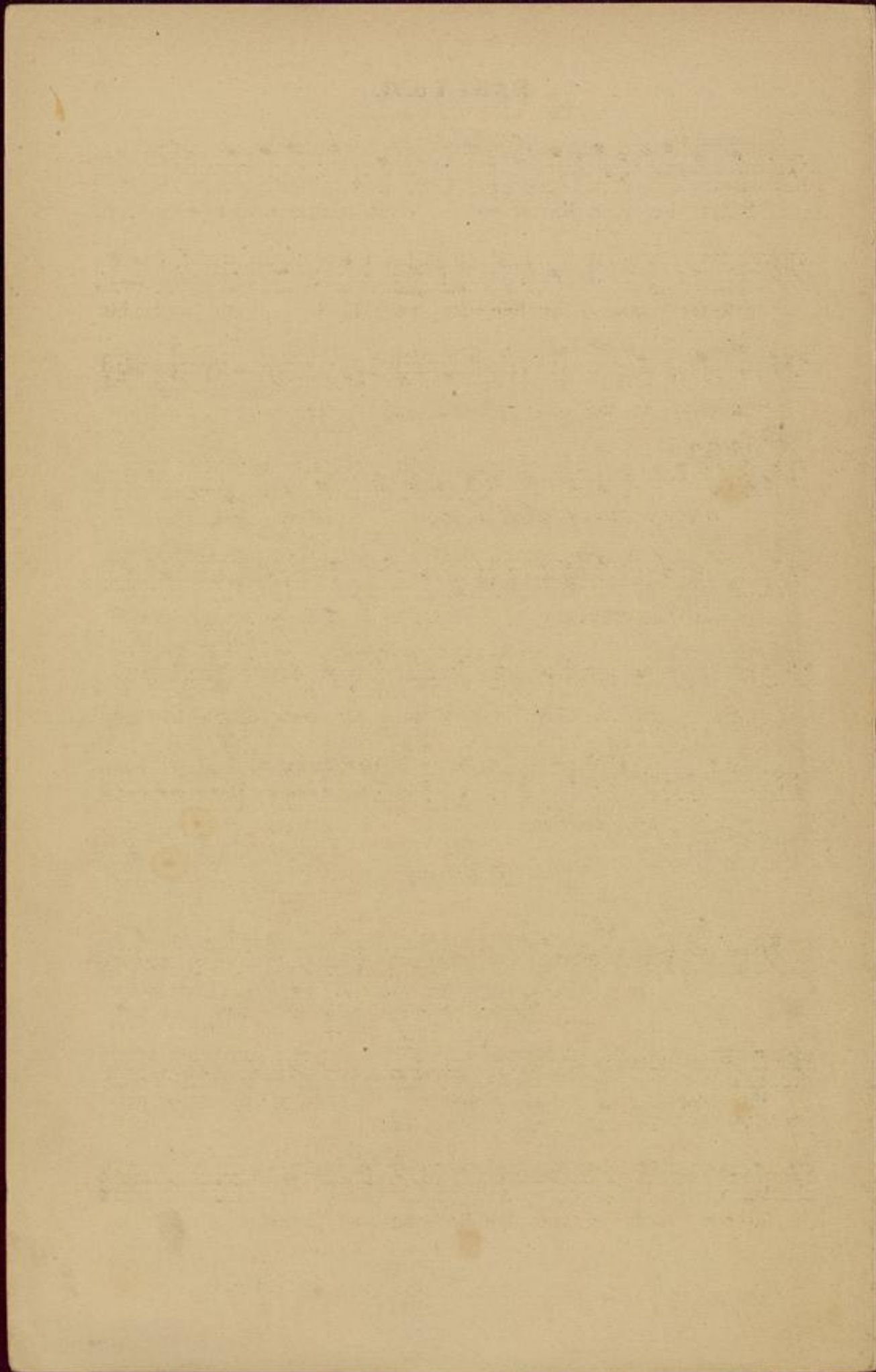
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 Lebhafter. Ten. *mf*
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

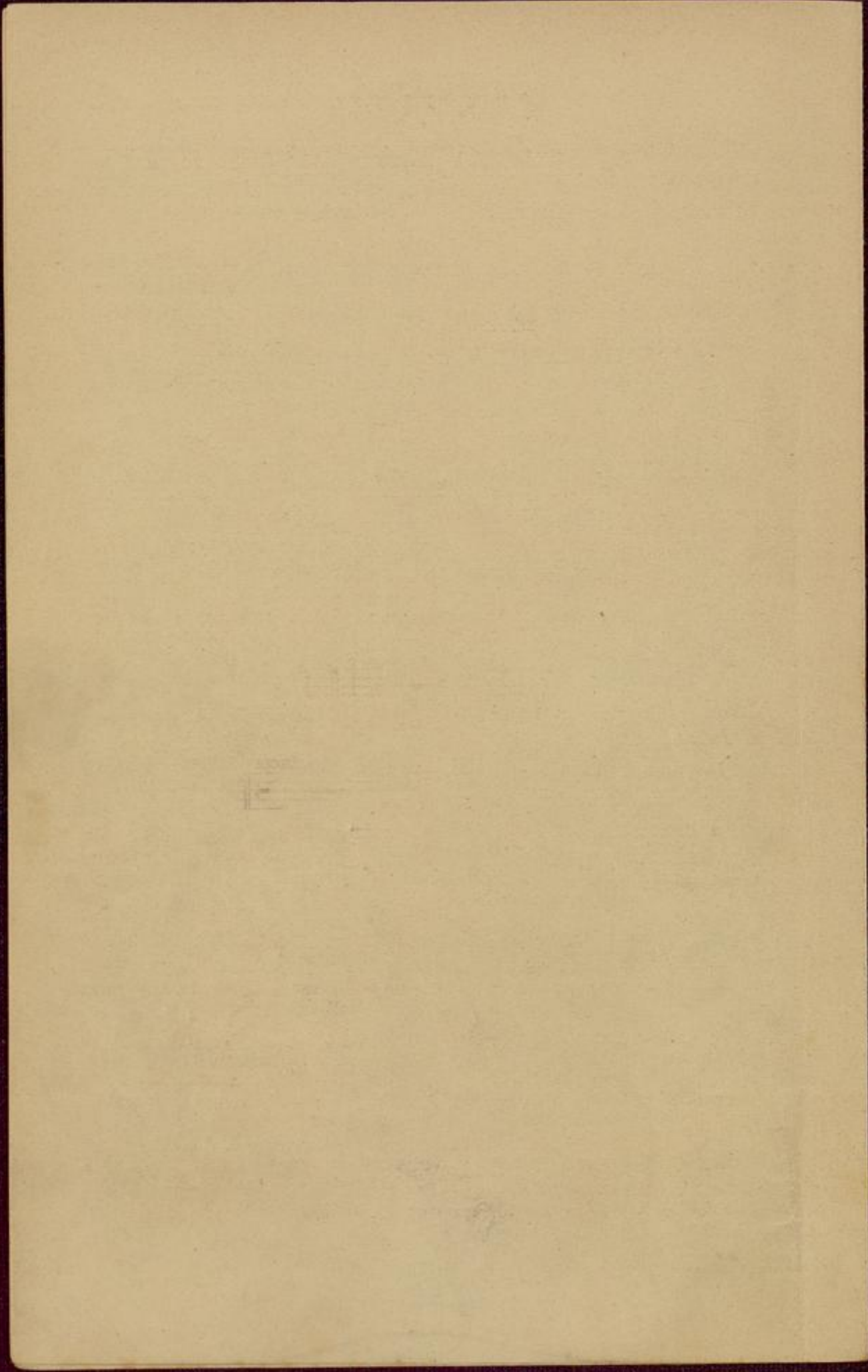
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



KANTATE:

Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
f rit. Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
p a tempo To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
10 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1923 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin-stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

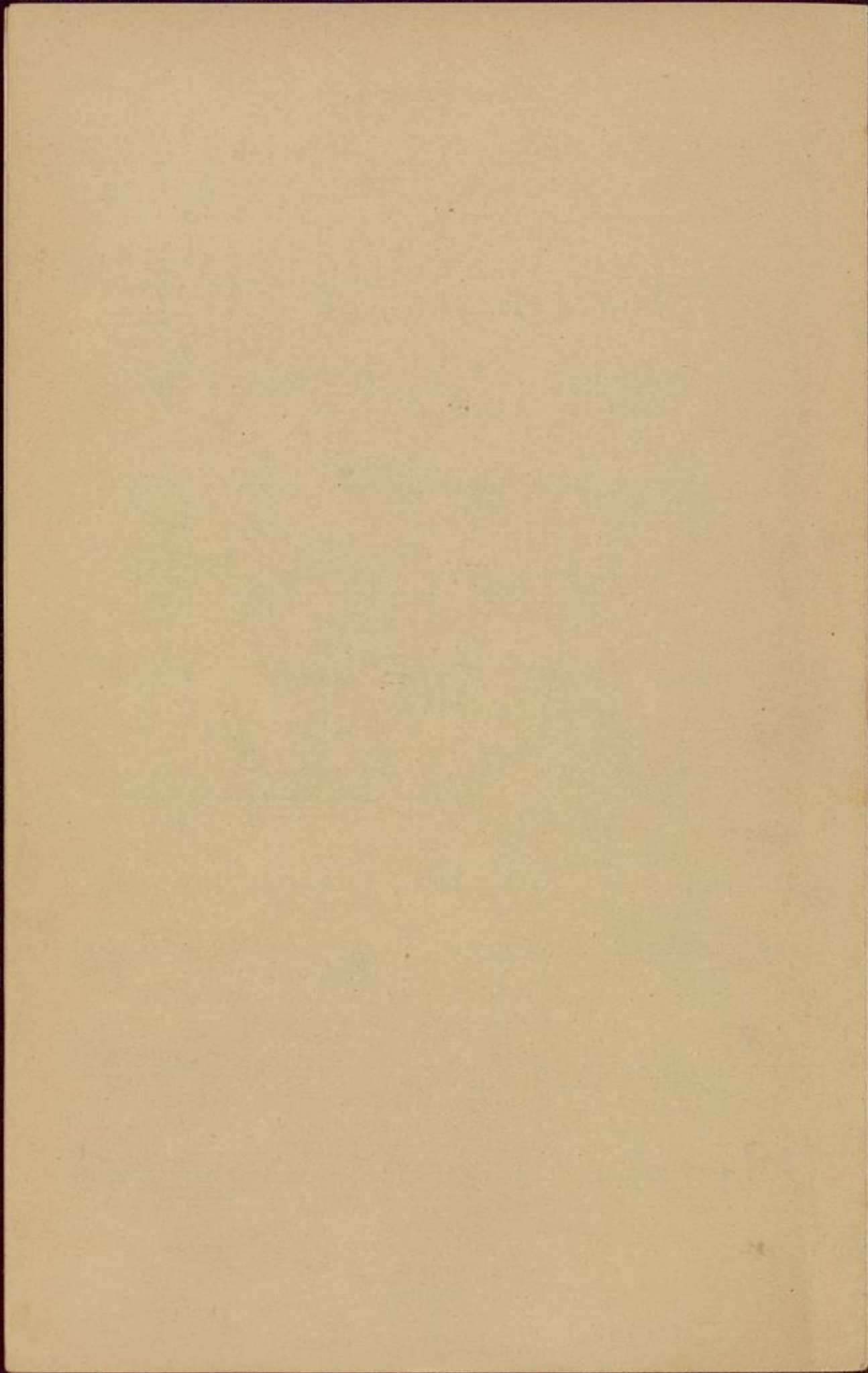
15

16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38

Wie lie-gen die Hel-den er-
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

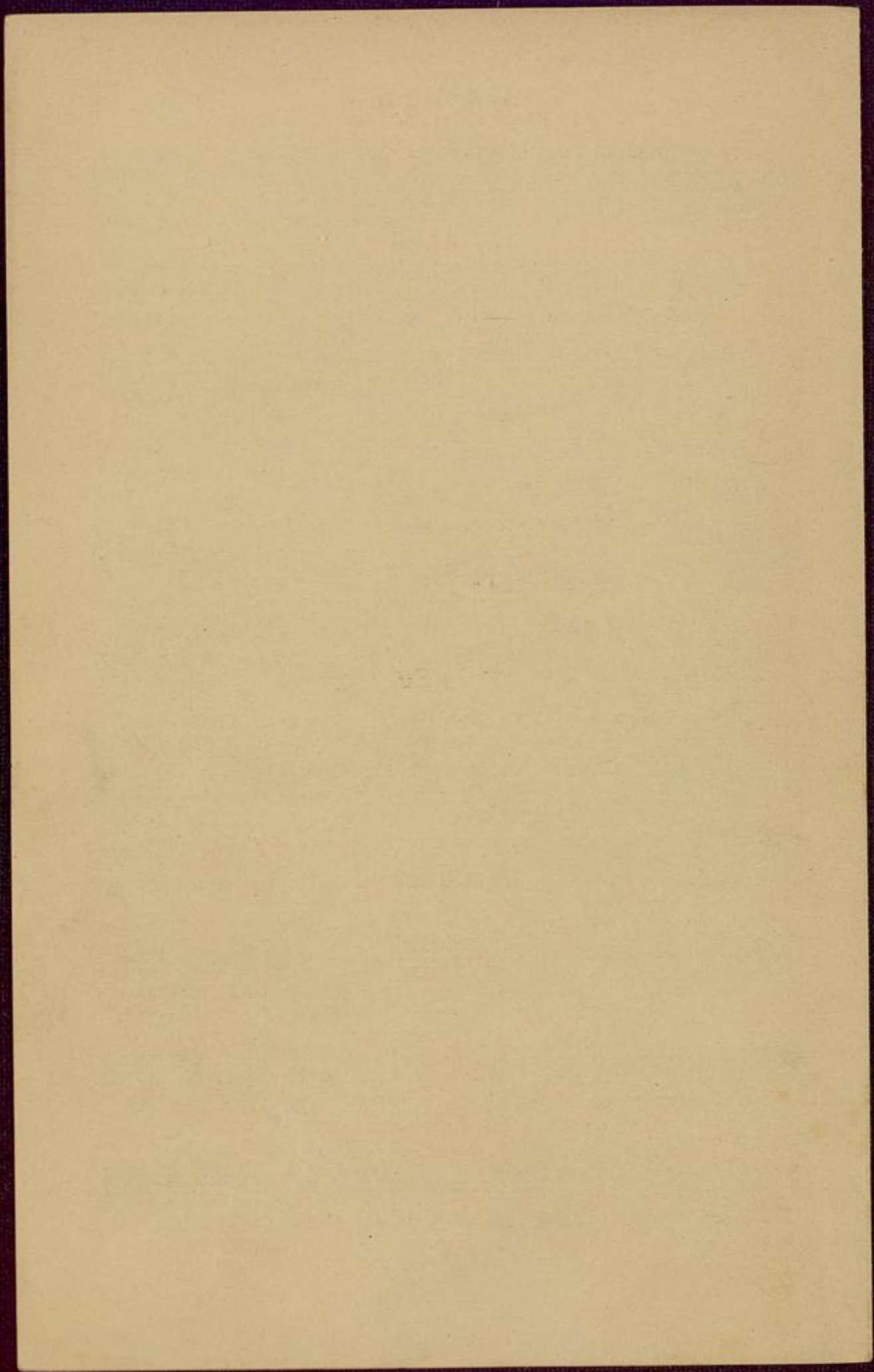
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü-ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,
ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein
Un- glück, so fürcht' ich kein Un- - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö- sten mich.

X. Chor.

Je- sus, mei- ne Zu-ver- sicht und mein Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da- rum
Hei- land ist im Le- ben was die lan- ge mich zu- frie-den ge- - - ben?
To- des- nacht mir auch für Ge- dan-ken macht.



55
Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 p

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

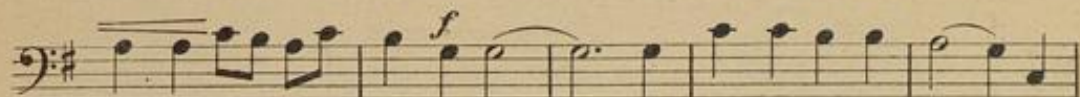
VII. Chor.

12 11

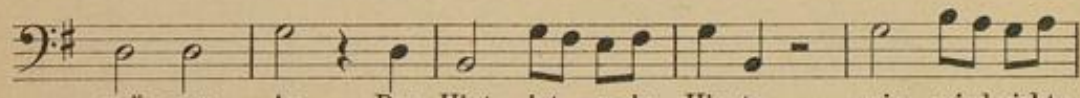
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

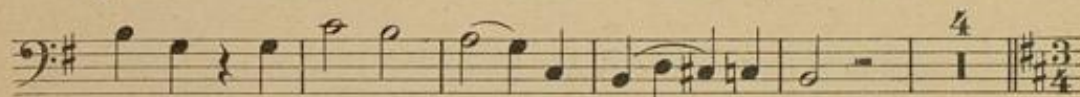
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts
mangeln, er wei - - det mich auf grö - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

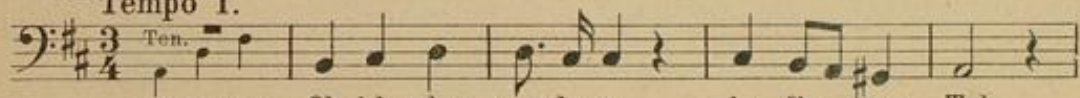


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

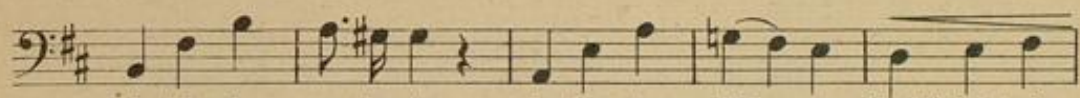


mangeln, er wei-det mich auf grö - ner Au.

14 **Tempo I.**



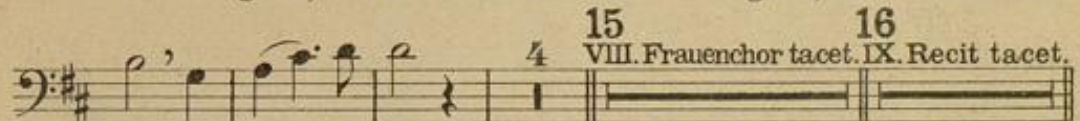
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein

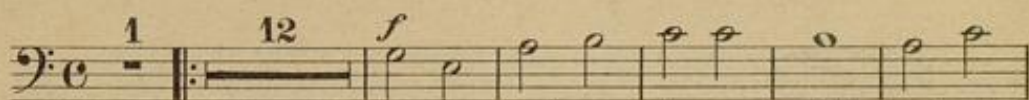


Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und

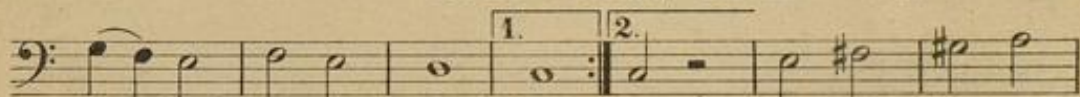


Stab, sie trö - sten mich.

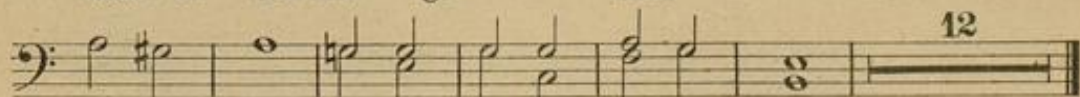
X. Chor.



Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.

